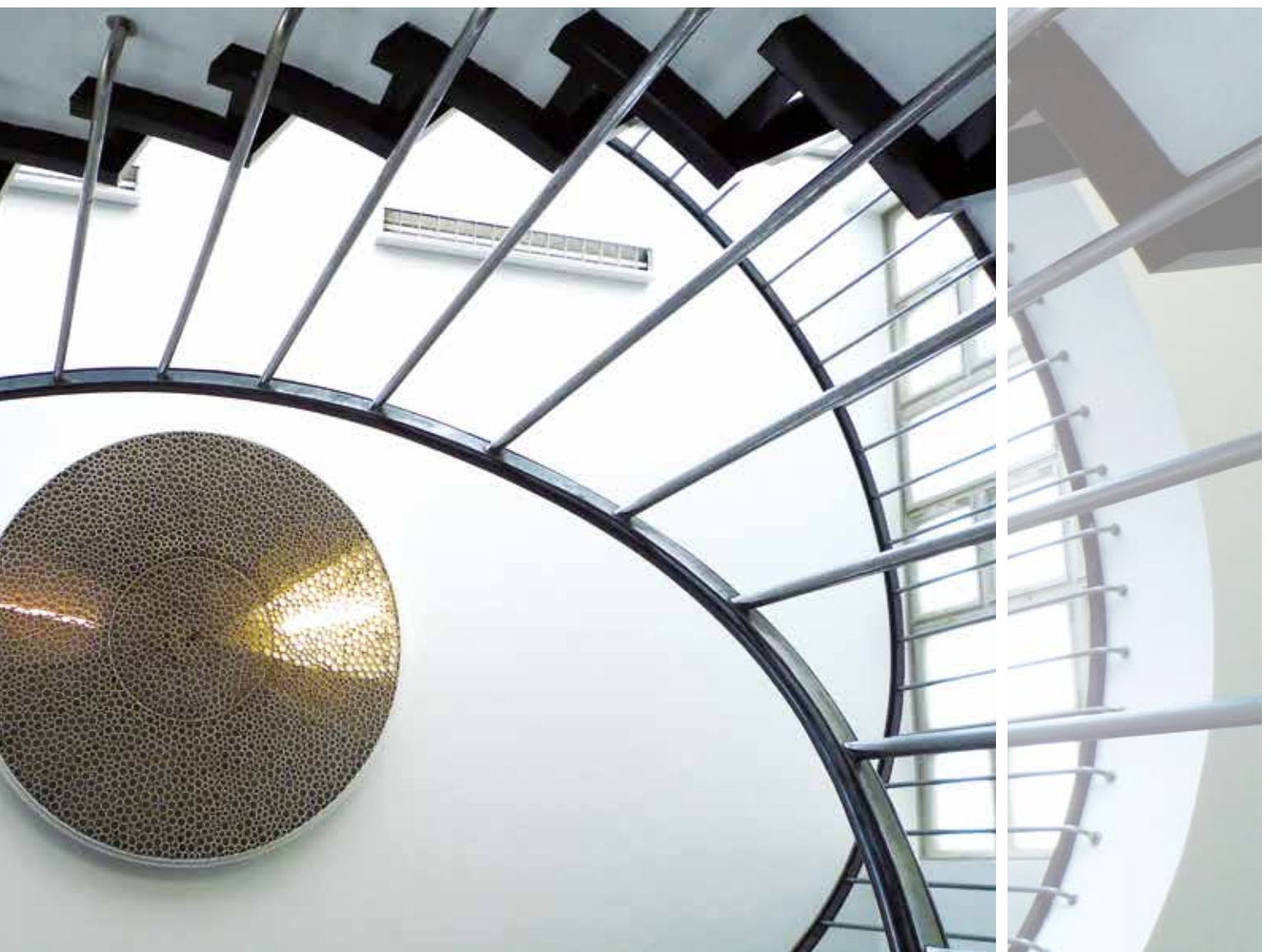


# Entwicklungsplanung 2023





# Entwicklungsplanung 2023

der Leibniz Universität Hannover

Beschlossen vom Senat am 30. Januar 2019  
im Einvernehmen mit dem Präsidium



# Vorwort

Nachdem 2018 wichtige Grundsteine für die weitere Entwicklung der Leibniz Universität Hannover gelegt worden sind, wird 2019 ein ganz besonderes Jahr für uns. Der Start der beiden erfolgreich eingeworbenen, eigen geführten Exzellenzcluster PhoenixD und QuantumFrontiers und die Fortsetzung des Exzellenzclusters Hearing4all, an welchem die Leibniz Universität als Mittragstellerin beteiligt ist, markieren den Jahreswechsel. Wir freuen uns zudem über die Beteiligung an dem Exzellenzcluster SE2A der TU Braunschweig.

Ende 2018 wurde die „Leibniz Alliance Hannover“ (LEAH) - eine Kooperationsvereinbarung mit der Medizinischen Hochschule Hannover - geschlossen. MHH und Leibniz Universität blicken bereits auf eine mehrere Jahrzehnte andauernde Zusammenarbeit zurück, die nun weiter vertieft und ausgebaut wird. Dabei hoffen beide Hochschulen auf eine Förderung als Exzellenzverbund. In der vorliegenden Entwicklungsplanung zeigt sich die Bedeutung dieser Kooperation an vielen Stellen - sowohl auf gesamtuniversitärer Ebene als auch in den Zielsetzungen der Fakultäten.

Die Leibniz Universität formuliert mit dieser Entwicklungsplanung Ziele ihrer gesamtuniversitären Entwicklung und Ziele in ihren Kernaufgaben Forschung, Studium und Lehre, Weiterbildung und wissenschaftlicher Nachwuchs. Darüber hinaus werden auch Querschnittsaufgaben wie Wissens- und Technologietransfer, Lehrerbildung und infrastrukturelle Entwicklung adressiert. Abschließend wechselt die Entwicklungsplanung von der zentralen in die dezentrale Perspektive: Sie greift die wesentlichen Ziele der Fakultäten, der Leibniz School of Education und der QUEST Leibniz Forschungsschule auf.

Im Zeitraum der vorhergehenden Entwicklungsplanung

2014-2018 hat sich das Profil der Leibniz Universität deutlich weiterentwickelt. Mit der Lehrerbildung, den Optischen Technologien und der Wissenschaftsreflexion haben sich neue Schwerpunkte etabliert. Wir verfolgen weiterhin das Ziel, unsere internationale Sichtbarkeit als leistungsstarke, wissenschaftsgeleitete Universität zu erhöhen. Voraussetzung hierfür sind nicht nur nationale und internationale Kooperationen und eine familienfreundliche Nachwuchsförderung, sondern vor allem optimale Arbeits- und Studienbedingungen für alle Beschäftigten und Studierenden. Sie sind es letztendlich, die die hier vorgelegten Ziele und Ideen mit Leben füllen und auf diese Weise unsere Universität gestalten.

Die Entwicklungsplanung 2019-2023 wurde am 30.01.2019 vom Senat im Einvernehmen mit dem Präsidium beschlossen. Der Hochschulrat hat am 07.02.2019 zustimmend Stellung genommen.

Das Präsidium dankt allen, die an der Erstellung der

Entwicklungsplanung mitgewirkt haben, besonders dem Senat, den Fakultäten und dem Redaktionsteam. Die intensive Diskussion und das kritische Gegenprüfen der einzelnen Kapitel haben eine Entwicklungsplanung mit konkreten Zielen ergeben, die dennoch Raum lässt, auch auf neue Entwicklungen und Veränderungen reagieren zu können.

Hannover, im März 2019

Prof. Dr. Volker Epping  
Präsident



#### **Impressum**

Entwicklungsplanung 2023  
der Leibniz Universität Hannover

#### **Herausgeber**

Das Präsidium der Gottfried Wilhelm  
Leibniz Universität Hannover

#### **Bildnachweis**

© Leibniz Universität Hannover;  
© Christian Bierwagen S. 3, S. 24;  
© Moritz Küstner S. 6; © Daniel Vogl S. 10,  
S. 31, S. 50, S. 60; © Bodo Kremin S. 14;  
© Kister Scheithauer gross architekten  
und stadtplaner GmbH S. 62; © Mathias  
Schumacher S. 18; © Michael Matthey S.  
38; © NIFE Niedersächsisches Zentrum für  
Biomedizintechnik, Implantat-  
forschung und Entwicklung S. 44

#### **Druck**

gutenberg beuys  
feindruckerei GmbH  
Langenhagen, März 2019

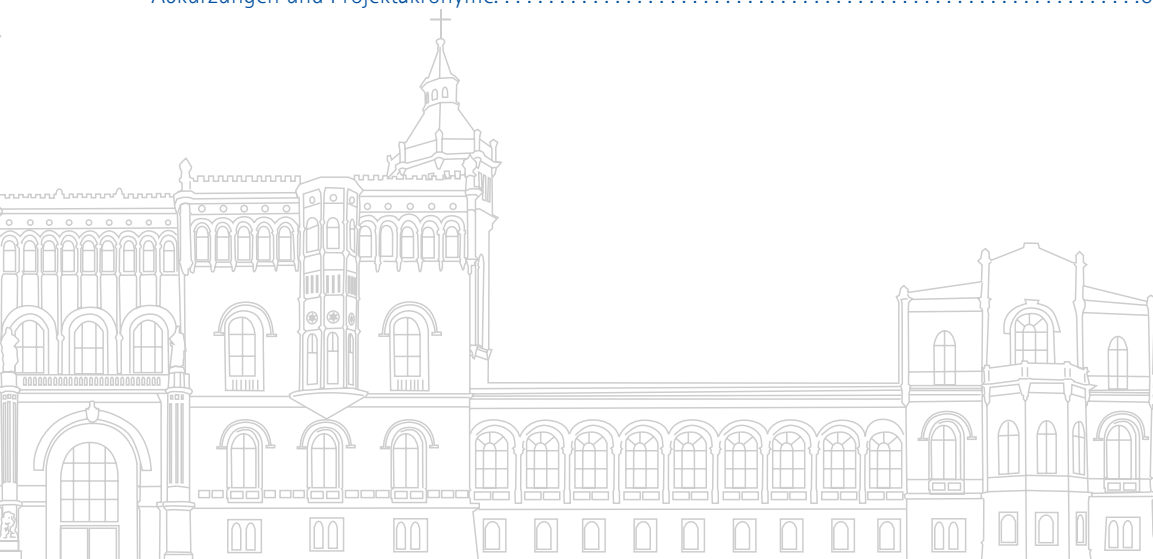
**ISSN 1869-1226**

(Berichte der Leibniz Universität Hannover)



# Inhalt

1. Zielsetzungen der gesamtuniversitären Entwicklung.....	7
1.1 Profilbildung.....	7
1.2 Verbund mit der MHH.....	7
1.3 Weitere Strategische Kooperationen.....	8
1.4 Personal.....	9
2. Zielsetzungen der Universität in ihren Kernaufgaben.....	11
2.1 Forschung.....	11
2.2 Studium und Lehre.....	12
2.3 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.....	12
2.4 Wissenschaftliche Weiterbildung.....	13
3. Zielsetzungen der Universität in ihren Querschnittsaufgaben.....	15
3.1 Lehrerbildung.....	15
3.2 Gleichstellung und Diversität.....	15
3.3 Wissens- und Technologietransfer.....	16
3.4 Internationalisierung.....	17
4. Zielsetzungen der infrastrukturellen Entwicklung.....	19
4.1 Bauliche Entwicklung.....	19
4.2 Medien- und IT-Versorgung.....	19
5. Zielsetzungen der Fakultäten, der LSE und der QUEST-LFS in den universitären Kernaufgaben.....	21
5.1 Fakultät für Architektur und Landschaft.....	21
5.2 Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie.....	25
5.3 Fakultät für Elektrotechnik und Informatik.....	29
5.4 Juristische Fakultät.....	33
5.5 Fakultät für Maschinenbau.....	35
5.6 Fakultät für Mathematik und Physik.....	39
5.7 Naturwissenschaftliche Fakultät.....	43
5.8 Philosophische Fakultät.....	51
5.9 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.....	57
5.10 QUEST Leibniz Forschungsschule.....	61
5.11 Leibniz School of Education.....	63
Abkürzungen und Projektkronyme.....	64





Das Hauptgebäude der Leibniz Universität Hannover. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Moritz Küstner



# 1. Zielsetzungen der gesamtuniversitären Entwicklung

## 1.1 Profilbildung

Die Leibniz Universität hat in den zurückliegenden Jahren einen Prozess zur Schärfung ihres Profils eingeleitet. Es zeigt sich in Schwerpunkten, die eine möglichst breite Basis in der Universität erhalten und durch inhaltliche Beiträge der Fakultäten aktiv getragen werden.

Kriterien, die an die Schwerpunkte angelegt werden, sind exzellente wissenschaftliche Leistungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse, eine hervorragende Nachwuchsförderung, eine Vielzahl erfolgreicher Drittmittelwerbungen sowie eine hohe wissenschaftliche bzw. gesellschaftliche Relevanz.

Angelehnt an diese Kriterien werden folgende Schwerpunkte an der Leibniz Universität identifiziert:

- Biomedizinforschung und -technik
- Quantenoptik und Gravitationsphysik
- Produktionstechnik
- Wissenschaftsreflexion
- Lehrerbildung
- Optische Technologien

Die Schwerpunkte stellen keine statische Struktur der Universität dar. In einem kontinuierlichen Prozess werden sie wissenschaftsgeleitet und auf Basis der zuvor genannten Kriterien regelmäßig auf ihren Erfolg hin überprüft.

### Wesentliche Ziele der Profilbildung

- Positionierung als leistungsstarke wissenschaftsgeleitete Universität
- Förderung der Dynamik zur Entwicklung von vorhandenen und neu entstehenden Schwerpunkten

Ziel der Universität ist, sich als leistungsstarke wissenschaftsgeleitete Universität zu positionieren und ihre internationale Sichtbarkeit weiter zu erhöhen. Aufgrund ihres

breiten Fächerspektrums, das die Geistes- und die Gesellschaftswissenschaften, die Rechts- und die Wirtschaftswissenschaften sowie die Ingenieur- und Naturwissenschaften umfasst, kommt inter- und transdisziplinärer Forschung eine besondere Bedeutung zu.

In der Leibniz Universität bestehen darüber hinaus in weiteren Themenfeldern vielversprechende Forschungsverbünde innerhalb oder zwischen den Fakultäten. Diese haben bereits jetzt eine gewisse Sichtbarkeit erreicht, sind interdisziplinär angelegt und können Drittmittelerfolge aufweisen. Teilweise besitzen sie auch eine gute Anschlussfähigkeit zu bestehenden Schwerpunkten. Ein hohes Potenzial zur Entwicklung neuer Schwerpunkte wird derzeit in folgenden Themenfeldern gesehen:

- Data Science
- Robotik und intelligente Systeme
- Transformation des Energiesystems
- Geo- und Umweltwissenschaften
- Pflanzenwissenschaften und Wirkstoffforschung

Die Universität setzt sich das Ziel, eine anhaltende Dynamik zur Entwicklung von Schwerpunkten zu fördern. Maßnahmen der Ressourcensteuerung und der Berufungspolitik werden deshalb auf einen steten Veränderungsprozess ausgerichtet. Bestehende Schwerpunkte

sollen in ihrer Leistungsfähigkeit erhalten und gestärkt werden. Möglichen neuen – auch bisher nicht absehbaren – Schwerpunkten soll die Chance zur Entwicklung gegeben werden.

## 1.2 Verbund mit der MHH

Von herausgehobener Bedeutung für die Universität ist die Zusammenarbeit mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Die Anfänge liegen in den gemeinsamen Studiengängen Biochemie und Biologie, die seit den 1970er- bzw. 1980er-Jahren angeboten werden. Bis heute haben beide Hochschulen zahlreiche internationale bedeutende Forschungsverbünde und -infrastrukturen hervorgebracht.

## CREATING SPACES

Ende des Jahres 2018 haben beide Hochschulen den Verbundantrag „Creating Spaces“ in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten des Bundes und der Länder gestellt. Mit diesem Antrag legen die Partnerinnen als Leibniz Alliance Hannover (LEAH) ein Konzept vor, das auf das Thema Gesundheit fokussiert. Dabei werden neben der Forschung auch Fragen von Bildung und Qualifizierung, Nachwuchsförderung, Infrastruktur, Transfer bzw. Translation, Gleichstellung sowie Governance adressiert. Eine Kooperationsvereinbarung sieht gemeinsame Organe und Gremienstrukturen zur Steuerung des Verbunds vor. Die rechtliche Selbständigkeit beider Hochschulen bleibt davon unberührt.



LEIBNIZ ALLIANCE  
HANNOVER

### Wesentliche Ziele für den Verbund mit der MHH

- Vertiefung der Kooperation auch unabhängig von der Förderentscheidung über den Exzellenzverbund
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit der MHH im Themenfeld Gesundheit mittels Bildung gemeinsamer Schwerpunkte
- Einrichtung von Hannover Research Hubs

Die Leibniz Universität setzt sich zum Ziel, die Kooperation mit der MHH auch unabhängig von der Entscheidung über den

Verbundantrag in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten zu vertiefen. Sie wird die in dem Antrag formulierten forschungsinhaltlichen Ergänzungen des Schwerpunkts Biomedizinforschung und -technik weiterverfolgen, da diese grundsätzlich wegweisend für die Bildung neuartiger Forschungsbünde sind. Dementsprechend sieht die Universität hier auch hervorragende Chancen für die Einwerbung von Drittmitteln.

Ein großes Zukunftspotenzial liegt vor allem in der gemeinsamen Bearbeitung des Themenfelds Gesundheit in seiner physischen, psychischen und sozialen Dimension. Die damit zusammenhängenden Fragestellungen erfordern in der Regel eine inter- und transdisziplinäre Herangehensweise. Aufgrund ihrer einander ergänzenden fachlichen Profile sehen beide Hochschulen hierfür ausgezeichnete Voraussetzungen.

Der Schwerpunkt Biomedizintechnik und -forschung (siehe Kapitel 1.1) bildet derzeit den Kern der Kooperation mit der Medizinischen Hochschule. Beispiele hierfür sind mehrere Sonderforschungsbereiche, die Exzellenzcluster REBIRTH und Hearing4all oder das Niedersächsische Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (NIFE).

Für eine Ausweitung der Zusammenarbeit im Themenfeld Gesundheit sehen beide Hochschulen erhebliches Potenzial zur Entwicklung gemeinsamer Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Responsible Data Sciences
- Normativity in Science and Society
- Health and Education

Universitätsübergreifende Forschungsvorhaben auf internationalem Spitzenniveau werden auf Antrag als Hannover Research Hubs eingerichtet. Sie sind zeitlich befristet und schließen die Beteiligung außeruniversitärer Forschungsein-

richtungen sowie anderer Hochschulen ein. Mit Inkrafttreten der Kooperationsvereinbarung am 28. November 2018 nehmen die ersten beiden Hannover Research Hubs ihre Arbeit auf:

- Biomedical Research and Technology
- Pathomechanisms and Compounds

### 1.3 Weitere Strategische Kooperationen

Die Universität ist mit weiteren zahlreichen universitären und außeruniversitären Einrichtungen national und international vernetzt. Internationale Kooperationen sind von herausgehobener Bedeutung für die Entwicklung der Universität. Die damit zusammenhängenden Ziele werden in Kapitel 3.4 und in den fakultätsspezifischen Entwicklungsplanungen (Kapitel 5) näher beschrieben. Kooperationen geben wechselseitig wichtige Impulse für die Aufgaben in Forschung, Lehre, wissenschaftlicher Weiterbildung und darüber hinaus. Ihre Vielfalt ist für die weitere Entwicklung der Universität essentiell. In diesem Bewusstsein können die folgenden Ausführungen nur auf sehr prägende Kooperationen eingehen.

Aus der Wissenschaftsallianz mit der Technischen Universität Braunschweig sind wesentliche Impulse zur Stärkung bestehender Schwerpunkte hervorgegangen. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Quantenoptik und Gravitationsphysik, Biomedizinforschung und -technik sowie Mobilität.

Bedeutende nationale Kooperationspartner der Universität sind darüber hinaus als außeruniversitäre Partner die Max-Planck-Gesellschaft (Albert-Einstein-Institut), die Helmholtz-Gemeinschaft (Medizinalchemie), die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (Schwerpunkt Quantenoptik und Gravitationsphysik), das

Geozentrum Hannover (Geo- und Umweltwissenschaften), die Fraunhofer Gesellschaft (Testzentrum für Tragstrukturen) und das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (Schwerpunkt Wissenschaftsreflexion) sowie die übrigen Hochschulen am Standort Hannover.

#### Wesentliche Ziele für strategische Kooperationen

- Fortführung der Wissenschaftsallianz mit der TU Braunschweig
- Ausbau der Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft (Albert-Einstein-Institut) in der Gravitationsphysik durch eine zusätzliche Professur und Gebäude
- Ansiedlung eines Instituts des DLR zur Kooperation im Schwerpunkt Quantenoptik und Gravitationsphysik

Die Wissenschaftsallianz mit der TU Braunschweig soll fortgeführt werden. Die gemeinsamen strategischen Entwicklungsziele sind in einem Masterplan festgehalten worden.

Weiteres Ziel der Universität ist, die erfolgreiche Kooperation mit dem Albert-Einstein-Institut der Max-Planck-Gesellschaft auf dem Gebiet der Gravitationsphysik auszubauen. Hier soll eine weitere Professur als gemeinsame Berufung mit der Universität am Albert-Einstein-Institut besetzt werden. Ebenso soll eine bauliche Erweiterung in Trägerschaft der Max-Planck-Gesellschaft auf dem Gelände der Universität ermöglicht werden.

Da der Schwerpunkt Quantenoptik und Gravitationsphysik Themen mit hoher Relevanz für

das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) bearbeitet, zielt die Universität darauf ab, die Zusammenarbeit auch mit diesem Helmholtz-Zentrum zu vertiefen. Eine Anschubfinanzierung des Landes Niedersachsen fördert die Ansiedlung eines DLR-Instituts (DLR-Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik) am Standort Hannover, welches auf dem Gebiet der satellitengestützten und terrestrischen Geodäsie und Inertialsensorik arbeiten wird. Das Institut wird dazu beitragen, das technologische und wirtschaftliche Potenzial der Grundlagenforschung des Schwerpunkts Quantenoptik und Gravitationsphysik für die Gesellschaft zu heben.

## 1.4 Personal

Die Leibniz Universität Hannover wird ihr Selbstverständnis und ihre Zugkraft als sehr gute Arbeitgeberin festigen und ausbauen. Generell achtet sie dabei darauf, ihre Personalbemessung mit der Entwicklung ihrer Aufgaben in Einklang zu halten. Sie bekennt sich zu den Grundsätzen „Guter Arbeit“. Der Fokus der weiteren Entwicklung in den nächsten fünf Jahren liegt auf den Themen Personalentwicklung, Rekrutierung von Professorinnen und Professoren, Flexibilisierung der Arbeitszeit und Dual Career.

der Wissenschaft Beschäftigten und das wissenschaftsunterstützende Personal, enthalten. Ausgehend von den strategischen Zielen der Universität wird dieses Konzept Ziele, Handlungsfelder, Instrumente, Methoden, zielgruppenspezifische Umsetzung und Qualitätssicherung der Personalentwicklung thematisieren. Dabei werden konkrete Arbeitsaufgaben, persönliche Entwicklungsbedarfe und Kompetenzen der in der Wissenschaft Beschäftigten sowie des wissenschaftsunterstützenden Personals gleichermaßen berücksichtigt. Ebenso geht das Konzept auf Fragen gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen ein.

Die Rekrutierungsmaßnahmen für Professorinnen und Professoren sollen neu ausgerichtet werden und in einer gesamtuniversitären Strategie gebündelt werden. Einzelne Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang das Tenure-Track-Verfahren, die Fast-Track-Option für Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter, die zielgruppen- und fachspezifische Ausschreibung von Professuren in elektronischen Portalen und sozialen Netzwerken sowie proaktive Rekrutierungsmaßnahmen. Im Rahmen des Antrags als Exzellenzverbund ist zudem vorgesehen, das Recruiting-Serviceangebot auch für die MHH vorzuhalten.

men, indem sie ihre Arbeitszeitregelungen weitestgehend flexibilisiert und die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens bietet.

Ferner hält sie ein bedarfsgerechtes Vermittlungsangebot für Partnerinnen und Partner neuberufener Professorinnen und Professoren bzw. Nachwuchsführungskräfte (Dual Career Couples) über das Dual Career Netzwerk als Unterstützung für den beruflichen Neustart in Hannover bereit.

### Wesentliche Ziele im Bereich Personal

- Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts für alle Beschäftigten
- Neuausrichtung und Bündelung der Rekrutierungsmaßnahmen für Professorinnen und Professoren
- Flexibilisierung der Arbeitszeit und Ermöglichung mobilen Arbeitens
- Bedarfsgerechtes Vermittlungsangebot für Dual Career Couples

Die Universität wird bis 2020 ein Personalentwicklungskonzept formulieren. Dieses wird Maßnahmen für das gesamte Personal, d.h. für die in

Weiterhin setzt sich die Universität zum Ziel, den individuellen Bedürfnissen ihrer Beschäftigten für die Planung des Arbeitsalltags entgegenzukom-



Seit 2017 führt die Leibniz Universität im zweijährlichen Rhythmus einen Gesundheitstag für ihre Beschäftigten durch. Im Fokus stehen Themen rund um die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Daniel Vogl

# 2. Zielsetzungen der Universität in ihren Kernaufgaben

## 2.1 Forschung

Die Leibniz Universität hat mit der Förderentscheidung im September 2018 zugunsten der von ihr geführten Exzellenzcluster QuantumFrontiers und PhoenixD erneut ihre internationale Sichtbarkeit und hohe Wettbewerbsfähigkeit der Forschung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften unter Beweis gestellt. Ihre maßgebliche Mitwirkung an den ebenfalls positiv beschiedenen Clustern Hearing4all (Universität Oldenburg) und SE<sup>2</sup>A (TU Braunschweig) ist weiterer Beleg hierfür. Die Universität ist darüber hinaus in zahlreichen internationalen und nationalen Verbundprojekten engagiert. Ein hohes Drittmittelvolumen sowie Vielfalt in der Einzelforschung prägen ihr Profil als forschungsstarke Universität.

Im DFG-Förderatlas 2018 belegt die Leibniz Universität gemessen an den Gesamtbeihilgungen den 25. Platz unter den deutschen Hochschulen. Einen deutlich besseren Rangplatz ergibt das um fachstrukturelle Unterschiede bereinigte Bewilligungsvolumen je Professur. Hier belegt die Universität deutschlandweit Platz sieben.

Die Universität versteht Forschungsfreiheit als Grundlage für herausragende Forschung. Sie schafft für ihre Angehörigen auch außerhalb definierter Schwerpunkte Rahmenbedingungen, die die Entfaltung wissenschaftlicher Exzellenz fördern. Grundlagenforschung sieht sie als Voraussetzung für Innovation und Zukunftsfähigkeit.

Die disziplinübergreifende Bündelung herausragender Einzelleistungen ist ein Weg, exzellente Forschung international sichtbar zu machen. Die bewährte hochschulinterne Organisationsstruktur unterstützt dies, indem sie inter- und transdisziplinäre Forschung in Form von Leibniz Forschungsschulen, Leibniz

Forschungszentren und Leibniz Forschungsinitiativen fördert.

mindestens ein Verbundprojekt (DFG-SFB, DFG-Forschungs-

### Wesentliche Ziele im Bereich Forschung

- Erhalt der Position unter den ersten zehn Universitäten Deutschlands gemessen am fachstrukturell bereinigten DFG-Bewilligungsvolumen je Professur. Gemeinsam mit der MHH Positionierung unter den ersten zehn Universitäten mit dem höchsten absoluten DFG-Bewilligungsvolumen
- Einwerbung von je einem drittmittelgeförderten Verbundprojekt (DFG-SFB, DFG-Forschungsgruppe oder BMBF-Projekt) in den Potenzialbereichen des Verbunds mit der MHH und in den Hannover Research Hubs
- Konzentration interner Förderprogramme auf die Beantragung koordinierter Programme und Nachwuchsförderung (ERC-Projekte und Forschungsstipendien der Alexander von Humboldt-Stiftung)
- Zeitliche Begrenzung und Prüfung der Fortführung von Leibniz Forschungszentren
- Nutzung des Forschungsinformationssystems und von digitalem Publizieren zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Forschungsleistungen
- Umsetzung der Richtlinie zum Forschungsdatenmanagement

Die Universität setzt sich das Ziel, sich national und international unter den forschungstärksten Universitäten weiterhin sichtbar zu positionieren. Die Koordination und Beteiligung an Verbundprojekten der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Exzellenzstrategie werden als wichtige Indikatoren für Exzellenz anerkannt. In diesem Zusammenhang soll die herausragende Position unter den ersten zehn Universitäten im fachstrukturell bereinigten Bewilligungsvolumen je Professur erhalten bleiben. Gemeinsam mit der MHH wird angestrebt, unter die ersten zehn Universitäten Deutschlands - gemessen am absoluten DFG-Bewilligungsvolumen - zu gelangen.

In den Potentialbereichen „Responsible Data Sciences“, „Normativity in Science and Society“ und „Health and Education“, die gemeinsam mit der MHH definiert worden sind, soll im Zeitraum der Entwicklungsplanung jeweils

gruppe oder BMBF-Projekt eingeworben werden. Gleiches gilt für die Hannover Research Hubs „Biomedical Research and Technology“ und „Pathomechanisms and Compounds“.

Interne Forschungsförderprogramme werden auf die Beantragung weiterer koordinierter Verbundprojekte und die Nachwuchsförderung konzentriert, insbesondere auf ERC-Projekte sowie Förderungen der Alexander von Humboldt-Stiftung. Forschungsstipendien der Alexander von Humboldt-Stiftung werden künftig als Indikator in der internen Mittelverteilung berücksichtigt.

Die finanzielle Förderung der Leibniz Forschungszentren ist grundsätzlich zeitlich begrenzt. Sie werden auf ihre Fortführung hin regelmäßig überprüft.

Der universitätsweite Einsatz des Forschungsinformationssystems (siehe auch Kapitel 3.3) und die Dienstleistungsstruktur zum digitalen Publizieren (z. B. Open Access) sollen die Verfügbarkeit von

Forschungsergebnissen verbessern, die an der Universität generiert wurden. Eine stärkere Präsenz auf Online-Plattformen und die konsequente Nutzung des Zweitveröffentlichungsrechts sollen die Sichtbarkeit der Forschungsleistungen erhöhen.

Die Leibniz Universität wird ihre Richtlinie zum Umgang mit Forschungsdaten umsetzen. Diese ist nach den Grundsätzen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen und der DFG erstellt worden. Sie wird ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei durch ein Beratungs- und Schulungsangebot sowie ein Repositorium unterstützen.

## 2.2 Studium und Lehre

Das Studienangebot der Leibniz Universität Hannover wird durch die Einführung neuer Studiengänge sowie die Überprüfung bestehender Studiengänge laufend verbessert, um international wettbewerbsfähig zu bleiben und die Attraktivität der Studiengänge zu steigern. Die Einrichtung von Teilzeitstudiengängen, die berufsbegleitend studiert werden können, wird unterstützt.

Alle Formate in der Studienberatung, -information und -vorbereitung sowie der Studierendenansprache werden fortlaufend an die sich verändernden Nachfragestrukturen und Zielgruppen sowie an die Bedingungen der Schul- und Hochschullandschaft angepasst.

Zweimal pro Jahr zu vergebende Studienqualitätsmittel dienen dem Zweck, das Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden zu optimieren, zusätzliche Tutorien anzubieten und die Ausstattung der Bibliotheken sowie der Lehr- und Laborräume zu verbessern.

### Wesentliche Ziele im Bereich Studium und Lehre

- Verbesserung der Lehrqualität durch Anreize und Förderung innovativer Konzepte und Maßnahmen
- Teilzeitstudiengänge
- Lernraumentwicklung und Ausbau des E-Learnings
- Fast-Track-Optionen für Studium und Promotion und Einführung von „Dean's Lists“
- Einrichtung des Schülerforschungszentrums Leibniz4School (gemeinsam mit der MHH)

Zur Verbesserung der Lehrqualität werden, z. B. über das Zertifikatsprogramm Pro Lehre, die hochschuldidaktischen Angebote bedarfsorientiert ausgebaut. Hervorragende Lehre soll durch eine Verstärkung der Anreize gefördert werden: Hierzu werden Rahmenbedingungen für die Genehmigung von Lehrfreisemestern bzw. projektbezogene Deputatsreduzierungen definiert, die genutzt werden sollen, Beiträge zur Weiterentwicklung der Lehre zu erarbeiten. Ebenso werden innovative Konzepte und Maßnahmen in der Lehre unabhängig von Studienqualitätsmitteln finanziell unterstützt. Die Sichtbarkeit von Aktivitäten in der Lehre wird durch Maßnahmen wie den „Tag der Lehre“ oder dem „Netzwerk Lehre“ erhöht. Das hochschuldidaktische Angebot soll insgesamt offensiver und auch nach außen sichtbarer dargestellt werden.

Überlegungen zur Einrichtung von Teilzeitstudiengängen werden weiter vorangetrieben. Das Curriculum der Angebote ist dabei originär auf Teilzeiteignung auszurichten. Um entsprechende Angebote zu schaffen, sind unter anderem studienorganisatorische Vorkehrungen geplant. Fakultäten, die solche Studienangebote entwickeln, werden unterstützt.

Es werden weitere Lernräume mit digitaler Infrastruktur eingerichtet. Das Lernraumkonzept wird weiterhin zu einem sichtbaren Qualitätsmerkmal der studienunterstützenden Angebote ausgebaut. Die Leibniz Universität unterstützt die Leh-

renden bei der Prozessbegleitung von innovativen digitalen Lehr-Lern-Methoden für das verstärkte individualisierte Lernen mit Online-Lernmodulen und das kompetenzorientierte Lernen (z. B. mit Lern-Portfolios). Das Angebot der Vermittlung von digitalen studien- und berufsrelevanten Kompetenzen für Studierende wird ausgebaut.

Um besonders begabte und leistungsstarke Studierende zu gewinnen, werden Maßnahmen wie Fast-Track-Optionen für Studium und Promotion (parallel zum Masterstudium), internationale Fast-Track-Studiengänge und Kolloquien in ausgewählten Forschungsschwerpunkten sowie die Einführung von „Dean's Lists“ angestrebt. Des Weiteren wird angestrebt, die Studieneingangsphase zu optimieren.

Ein von MHH und LUH gemeinsam geplantes Schülerforschungszentrum „Leibniz4School“ soll das wissenschaftliche Interesse von Schülerinnen und Schülern fördern und frühzeitige Erfahrung mit der wissenschaftlichen Forschung ermöglichen.

## 2.3 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Leibniz Universität war in jüngerer Zeit die Ausarbeitung des Gesamtkonzepts Leibniz Academic Pathways (LEAP) prägend. Im Tenure-Track-Programm des Bundes und der Länder hat sie mit diesem Kon-

zept in der ersten Bewilligungsrunde 21 Professuren bewilligt bekommen. Ein Antrag in der zweiten Bewilligungsrunde auf vier Professuren ist gestellt. Die Umsetzung des Programms erstreckt sich bis in das Jahr 2029.

Tenure-Track-Verfahren (siehe Kapitel 1.4) und durch Dauerstellenkonzepte der Fakultäten für den wissenschaftlichen Mittelbau erreicht werden. Letztere beschreiben unbefristete Positionen im wissenschaftlichen

Zielgruppen im Rahmen des lebenslangen Lernens als auch zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die wirtschaftliche Praxis, insbesondere in Hannover und der Region.

Die vielfältigen Angebote basieren auf der Bologna-Struktur des lebenslangen Lernens und leiten sich aus dem spezifischen Bildungsauftrag der Hochschule ab. Grundsätzlich stehen neben einzelnen Seminaren auch curricular geplante Module wissenschaftlicher Weiterbildung zur Verfügung, die sich je nach Vorbildung der Teilnehmenden auf Zertifikatsprogramme oder weiterbildende Masterstudiengänge anrechnen lassen.

### Wesentliche Ziele zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Umsetzung des Gesamtkonzepts LEAP
- Entwicklung eines strukturierten Beratungs- und Qualifizierungssystems für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Planbare und familienfreundliche Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs schaffen
- Erweiterung der Graduiertenakademie zu einem Early Career Support Center als gemeinsame Infrastruktur von LUH und MHH

Das Gesamtkonzept LEAP bildet die Grundlage zur Weiterentwicklung der Nachwuchsförderung. Ziel ist, junge Talente von der Promotion über die PostDoc-Phase bis hin zur Professur systematisch und bestmöglich zu fördern. Mit der Umsetzung von LEAP wird die Leibniz Universität grundlegende Strukturen hierfür schaffen.

Die Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs soll in Form eines strukturierten Beratungs- und Qualifizierungssystems entlang der Karrierephasen ausdifferenziert werden. Aufbauend auf dem Konzept LEAP für den wissenschaftlichen Nachwuchs gilt es, die zentralen Beratungs- und Qualifizierungsangebote zu vernetzen, zu systematisieren und zielgruppenspezifisch anzulegen. Ein begleitendes Monitoring des wissenschaftlichen Nachwuchses soll für eine bessere Datengrundlage zur Steuerung der Angebote sorgen.

Ziel ist des Weiteren, planbare und familienfreundliche Karrierewege für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu schaffen. Im Einzelnen soll dies durch eine Mindestquote von 20 Prozent aller Neuberufungen im

Dienst unterhalb der Ebene der Professur und legen ein Verfahren zur ihrer Besetzung fest. Der fakultätsspezifische Teil dieser Entwicklungsplanung (Kapitel 5) gibt die so identifizierten Dauerstellen im Einzelnen wieder.

Mit dem Ausbau strukturierter Promotionsprogramme in Form von Graduiertenschulen und Graduiertenkollegs soll die gezielte Förderung von Promovierenden weiterentwickelt werden. Im Fokus stehen hier speziell auf die Bedürfnisse von Promovierenden zugeschnittene Qualifizierungsprogramme sowie Unterstützung bei Vernetzungsaktivitäten. Im Rahmen des Verbundantrages als Exzellenzuniversitäten streben MHH und LUH den Ausbau der LUH-Graduiertenakademie (GA) an, um sie als Early Career Support Center für Promovierende beider Hochschulen zu erweitern.

## 2.4 Wissenschaftliche Weiterbildung

Wissenschaftliche Weiterbildung ist – neben Forschung und Lehre – eine der Kernaufgaben der Leibniz Universität Hannover. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag sowohl zur Öffnung der Hochschule für neue

### Wesentliche Ziele der wissenschaftlichen Weiterbildung

- Systematisierung und strategischer Ausbau der Weiterbildungsangebote
- Erweiterung der Blended-Learning-Angebote und Digitalisierung des Lernangebots
- Erhöhung des Anteils von Teilnehmerinnen und Teilnehmern ohne traditionelle Hochschulzugangsberechtigung

Bereits bestehende Angebote sollen systematisch auf ihre Passung geprüft und zu Zertifikaten mit mindestens 30 Leistungspunkten kombiniert werden. Ziel ist, Handreichungen zur Konzeptionierung von Zertifikaten zu publizieren und anhand von mindestens drei neuen Zertifikatsstudienangeboten zu evaluieren. Es ist eine stärkere Verknüpfung mit den Forschungsschwerpunkten der Leibniz Universität Hannover vorgesehen. Neben einer stärkeren Beteiligung der



Die Leibniz Universität Hannover unterstützt die Lehrenden bei der Prozessbegleitung von innovativen digitalen Lehr-Lern-Methoden für das verstärkte individualisierte Lernen mit Online-Lernmodulen. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Bodo Kremin

Fakultäten an der wissenschaftlichen Weiterbildung meint dies insbesondere die strategische Neuausrichtung zusätzlicher Zertifikatsprogramme anhand derjenigen Forschungsfelder, in denen die Leibniz Universität international Spitzenstellungen einnimmt. Bis 2023 soll daher das Potential wissenschaftlicher Weiterbildung an der Leibniz Universität über alle Fakultäten hinweg systematisch erfasst und in enger Begleitung mit den beteiligten Akteuren in geeignete Zertifikatsprogramme überführt werden. Der Anreiz zur Ausarbeitung neuer Weiterbildungskonzepte soll erhöht werden, sodass ab 2020 neue Weiterbildungsmaßnahmen an der Leibniz Universität eingeführt werden können.

Mit dem Ausbau von Blended-Learning-Angeboten in der wissenschaftlichen Weiterbildung folgt die Leibniz

Universität Hannover den sich dynamisierenden Arbeits- und Lebenswelten. Die Mischung von Präsenzlernphasen und Raum-Zeit-versetzten Lernphasen ermöglichen individualisierte Lernarrangements. Im Zeitraum der Entwicklungsplanung soll ein Drittel aller Weiterbildungsprogramme mit dem Ansatz des Blended-Learning umgesetzt werden.

Für die Weiterbildungsprogramme der Leibniz Universität Hannover wird eine Digitalisierungsstrategie des Lernangebots entwickelt und erprobt. Die Strategie bezieht sich auf die Zurverfügungstellung des Contents, das kollaborative Erschließen von Lerninhalten und die netzgestützte Lernberatung. Bis 2023 soll auf der Grundlage eines beim Fachministerium gestellten Förderantrags ein Modellprogramm in Kooperation mit dem eLearning Service (elsa)

der Leibniz Universität erprobt und in eine Digitalisierungsstrategie überführt werden.

Bereits in den letzten Jahren konnte die Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die nicht über eine klassische Hochschulzugangsberechtigung verfügen, an der Leibniz Universität über entsprechende Angebote erhöht werden. Zu dieser Gruppe gehören Personen ohne Abitur, insbesondere Meisterinnen und Meister sowie Technikerinnen und Techniker; außerdem Personen mit einer dreijährigen Berufsausbildung und dreijähriger Berufspraxis. Bis 2023 soll ihr Anteil durch spezifische Maßnahmen (z. B. geeignete Einstiegshilfen) weiter erhöht werden.



# 3. Zielsetzungen der Universität in ihren Querschnittsaufgaben

## 3.1 Lehrerbildung

Mit den breit in der Hochschule verankerten Studiengängen im sonderpädagogischen, im gymnasialen und im berufsbildenden Lehramt und mit über 5.000 Lehramtsstudierenden stellt die Lehrerbildung ein schwerpunktbildendes Profilelement der Leibniz Universität dar. Entsprechend gründete die Leibniz Universität 2016 die Leibniz School of Education (LSE) als fakultätsübergreifende und akademisch selbstverwaltete Einrichtung der Lehrerbildung. Auf die Ziele der LSE als den Fakultäten gleichgestellte Organisationseinheit wird in Kapitel 5 genauer eingegangen.

ermöglichen und neben Lernen im Rahmen fester Lehrveranstaltungen in Seminarräumen auch offene Lern- und Kooperationsformen zulassen.

Novellierungen der bildungspolitischen Vorgaben in der Nds. MasterVO-Lehr und in den KMK-Standards für die Lehrerbildung erfordern eine Reformierung der 2003-2006 eingerichteten lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge. Dazu fand in den Jahren 2017 und 2018 ein universitätsinterner Reformprozess statt, an dem alle lehrerbildenden Fakultäten und die LSE beteiligt waren. Ab 2019 werden die in der „Reform der Lehrerbildung“ festgelegten

Die Leibniz Universität hat ein externes Gutachten zur Evaluierung der Studiengänge zum Lehramt an berufsbildenden Schulen in Auftrag gegeben. Nach dessen Auswertung wird ein Konzept zur Reform der Studiengänge entwickelt.

## 3.2 Gleichstellung und Diversität

Das Gleichstellungsbüro wurde 2016 in Hochschulbüro für ChancenVielfalt umbenannt. Die Umsetzung von Chancengleichheit von Frauen und Männern ist an der Leibniz Universität Hannover eine Leitungsaufgabe und ist auf allen Ebenen konsequent etabliert.

Die Leibniz Universität wurde 2018 zum vierten Mal mit dem „audit familiengerechte hochschule“ zertifiziert. Die wichtigsten Aufgaben sind die Beratungsangebote, die Angebote der verschiedenen Formate für Kinderbetreuung und das Welcome-Startpackage für Neugeborene. Für Beschäftigte, die Angehörige pflegen, finden im Rahmen der Weiterbildung regelmäßig Informationsveranstaltungen statt.

Zielsetzungen zum Thema Gleichstellung und Diversität werden in diesem Abschnitt zentral behandelt. Sie werden unter anderem auch auf Fakultätsebene umgesetzt, jedoch wird aus Gründen der Übersichtlichkeit in Kapitel 5 auf die Darstellung fakultätspezifischer Zielsetzungen zu diesem Themengebiet verzichtet.

### Wesentliche Ziele in der Lehrerbildung

- Realisierung des Neubaus für die Lehrerbildung
- Umsetzung des Reformkonzeptes für die lehrerbildenden Studiengänge
- Weiterentwicklung der Praxisanteile in den lehrerbildenden Studiengängen
- Konzept zur Reform der Ausbildung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Der Neubau für die Leibniz School of Education und für die erziehungswissenschaftlichen Institute ermöglicht die Schaffung eines zentralen Lehrerbildungscampus' mit eigenen Lehr- und Forschungsräumen. Dieser Campus soll als Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden und die an der Lehrerbildung beteiligten Lehrenden dienen und Raum für offene und aktive Lern- und Entwicklungsprozesse bieten. Durch moderne Ausstattung können sowohl konkrete Lehrveranstaltungen und Lehrformate für eine Schule in der digitalen Welt weiterentwickelt als auch die interdisziplinäre Kooperation der an der Lehrerbildung beteiligten Dozentinnen und Dozenten und zentralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert werden. Zudem sollen die Räumlichkeiten selbstorganisiertes studentisches Lernen

Maßnahmen und Veränderungen in den studienrelevanten Ordnungen implementiert.

Die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Praxisanteile in den Lehramtsstudiengängen stellt ein Desiderat der hannoverschen Lehrerbildung dar. Dazu wird im Rahmen der zweiten Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (2019-2023) die organisatorische Verwaltung der Schulpraktika zentralisiert, ihre inhaltliche Ausgestaltung profilorientiert weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit Schulen qualitätssichernd standardisiert. Insgesamt wird die Entwicklung von phasenübergreifenden Kooperations- und Vernetzungsstrukturen sowohl in der Region aber auch in internationalen Zusammenhängen über alle drei Phasen der Lehrerbildung angestrebt.

### Wesentliche Ziele im Bereich Gleichstellung und Diversität

- Erhöhung des Anteils von Frauen in der Wissenschaft und in Leitungspositionen
- Vermeidung von Gender Pay Gaps in der W-Besoldung
- Mehr Funktionsräume (Eltern-Kind-Räume und Ruheräume) schaffen
- Berücksichtigung der Vielfalt der Menschen in allen Hochschulbereichen und Prozessen: Neues Diversity Konzept 2025

Im „Bericht zum Gleichstellungsplan der Leibniz Universität Hannover 2016“ sind konkrete Ziele formuliert, die es bis 2020 zu erreichen gilt: den Anteil von Frauen insgesamt auf 50 Prozent bei den Studentinnen, auf 40 Prozent bei den Promovendinnen und auf 30 Prozent bei den Professorinnen zu erhöhen. Bis 2020 sollen auf allen Leitungsebenen mindestens 30 Prozent Frauen sein. Zur Erhöhung des Anteils von Studentinnen in den MINT-Fächern sollen die bewährten Angebote fortgesetzt werden und neue konzipiert werden. In den Fakultäten, in denen die Professorinnen unterrepräsentiert sind, sollen in Berufungsverfahren potenzielle Bewerberinnen proaktiv angesprochen werden.

Im Rahmen der „Dialoginitiative Geschlechtergerechte Hochschule“ hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) erstmals die Unterschiede in den Leistungsbezügen untersucht und an niedersächsischen Hochschulen einen Gender Pay Gap in der W-Besoldung von Frauen und Männern festgestellt. Die Leibniz Universität setzt sich das Ziel, dem Gender Pay Gap in den Leistungsbezügen zu begegnen. Dazu beteiligt sie sich an einer Studie des Instituts für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Das Präsidium und die zentrale Gleichstellungsbeauftragte prüfen regelmäßig die Entwicklung von geschlechtsspezifischen Besoldungsunterschieden.

Für die kommenden Jahre ist geplant, mehr Räume für die Belange von Familien zur Verfügung zu stellen. Dabei geht es um Räume für Eltern (Beschäftigte und Studierende), um sich mit ihren Kindern zurückzuziehen. Auch Eltern-Kind-Büros sollen eingerichtet werden, um in Notfällen ein Kind für kurze Zeit mit zur Arbeit bringen zu können. Die Berücksichtigung und Planung dieser Funktions-

räume bei Neu- oder Umbauten ist ein wesentlicher Beitrag zur familienfreundlichen Hochschule. Ebenso sollen Sozial- und Ruheräume bei neuen Gebäuden und Umbaumaßnahmen mitberücksichtigt werden.

Im Juli 2018 wurde das Diversity Konzept 2025 veröffentlicht. Als übergeordnete Ziele sind darin die Realisierung von Chancengleichheit, die Förderung von Talenten sowie der Schutz vor Diskriminierung formuliert. Darunter sind u. a. die Berücksichtigung von Diversity-Aspekten bei Personalentscheidungen sowie der Ausbau einer barrierefreien Hochschule als konkrete Entwicklungsziele definiert.

### 3.3 Wissens- und Technologietransfer

Die Leibniz Universität verfolgt das Ziel, den Wissens- und Technologietransfer aus der Forschung zu intensivieren. Dies geschieht gerade in den ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten durch technologieorientierte Forschung in Kooperation mit Unternehmen. Die verschiedenen internen Akteure und Partner in der Region und darüber hinaus sollen stärker vernetzt, das Transferangebot der Leibniz Universität auf den Bedarf und die Nachfrage der verschiedenen Zielgruppen abgestimmt und die Leistungsfähigkeit der Universität in diesem Bereich besser sichtbar gemacht werden.

Der Gründungsservice starting business wurde in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Region Hannover, hannoverimpuls GmbH, eingerichtet. Er bringt Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Idee der Selbstständigkeit als Karriereoption näher, vermittelt Interessierten das notwendige unternehmerische Handwerkszeug und unterstützt konkrete Gründungsabsichten. Die Ko-

operation mit hannoverimpuls ist bisher erfolgreich verlaufen und soll fortgesetzt werden.

#### Wesentliche Ziele: Wissens- und Technologietransfer

- Förderung von technologieorientierter Forschung
- Weiterentwicklung der Patentstrategie und Verstärkung der Vermarktungsaktivitäten
- Förderung von Ausgründungen
- Third Mission: Wertvolle Erkenntnisse in die Gesellschaft transferieren
- Forschungsleistungen stärker sichtbar machen mit Hilfe des Forschungsinformationssystems PURE
- Zentrale Transferstellen von MHH und LUH vernetzen und weiter ausbauen

Die technologieorientierte Forschung im Kontakt mit Unternehmen der Region und aus ganz Deutschland stellt eine wesentliche Stärke der Leibniz Universität dar. Dies wird entsprechend unterstützt und gefördert. So wurde Ende 2018 ein Antrag für das Vorhaben „Transfer Campus Hannover“ eingereicht, dessen Begutachtung in der ersten Jahreshälfte 2019 erwartet wird.

Im Rahmen der Patentstrategie wird das etablierte Beratungs- und Informationsangebot weiter ausgebaut. Die Verwertung der Schutzrechte der Leibniz Universität erfolgt sowohl auf herkömmlichen Wegen (Lizenzierung, Verkauf, Ausgründungen) als auch durch neue Verwertungskanäle. Hierbei werden die Vermarktungsaktivitäten in Richtung

potentieller Nutzerinnen und Nutzer in der Industrie verstärkt, unter anderem auch durch Standardisierung von Abläufen und Prozessen. Das Management des Schutzrechte-Portfolios wird unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen auf die beschriebenen Verwertungswege ausgerichtet.

Um Gründungsarbeiten den Start zu erleichtern, sollen Wege für ein verstärktes Engagement in der Frühphasen-Finanzierung, vor allem in Kooperation mit externen Partnern, gefunden werden. Daneben wird die Möglichkeit einer Beteiligung der Leibniz Universität als Gesellschafterin an Ausgründungen geprüft. Auf diesem Weg können vor allem Gründungen mit High-Tech-Hintergrund in der Frühphase sinnvoll unterstützt werden, während gleichzeitig für die Leibniz Universität im Erfolgsfall eine Beteiligung an den Erträgen sichergestellt werden kann. Ein wichtiges Ziel zur Unterstützung von Gründungsteams an der Leibniz Universität ist die zentrale Bereitstellung von Arbeitsplätzen und Räumen. Hierzu soll die Zusammenarbeit mit Partnern wie beispielsweise hannoverimpuls und örtlichen Coworking-Anbietern gesucht werden.

Entwicklung von geeigneten Maßnahmen für den Erkenntnistransfer in die Gesellschaft findet im Rahmen der Third Mission („Dritte Mission“) statt. Hierzu wird die intensivierte Vernetzung mit geeigneten Multiplikatoren, mit der Politik und mit Organisationen sowie Vertreterinnen und Vertretern verschiedener gesellschaftlicher Gruppen für den wechselseitigen Austausch auf strategischer und operativer Ebene angestrebt.

Das Forschungsinformationssystem soll 2019 universitätsweit verfügbar gemacht werden. Es ermöglicht, die Informationen zu Forschungsleis-

tungen der Leibniz Universität Hannover zu präsentieren und durchsuchbar zugänglich zu machen. Die Struktur des Portals hat die themenspezifische Suche nach Expertinnen und Experten an der Leibniz Universität Hannover zum Ziel. Im Portal werden sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren Profilen, Projekten, Publikationen und weiteren wissenschaftlichen Aktivitäten nach außen darstellen können.

Im Rahmen der Exzellenzstrategie gilt es, Expertisen zu bündeln, sodass MHH und LUH noch stärker voneinander profitieren. Eine enge Vernetzung der zentralen Transferstellen ermöglicht Wissen und Erfahrungen in den Bereichen Transfer und Translation auszutauschen. Serviceleistungen (z.B. bei Rechtsfragen) können auf diese Weise gezielter eingesetzt werden.

### 3.4 Internationalisierung

Die kulturelle Vielfalt aller Universitätsangehörigen stellt eine wertvolle Ressource dar, weshalb sie als Element globaler Bildung gefördert wird. Die Internationalisierungsstrategie hält hierfür grundlegende Rahmenbedingungen und Prinzipien fest, welche die Bereiche Lehre und Studium, Forschung, strategische Partnerschaften und Kooperationen sowie Verwaltung, Beratung und Dienstleistungen betreffen. Wesentliche Kernpunkte sind hierbei die Unterstützung und Förderung der Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Rekrutierung von exzellenten internationalen Studierenden und Forschenden durch attraktive Studien- und Forschungsmöglichkeiten (siehe Kapitel 2.2) sowie Welcome- und Integrationsangebote.

#### Wesentliche Ziele im Bereich der Internationalisierung

- Einrichtung eines Welcome Centers (gemeinsam mit der MHH)
- Erhöhung der Studierendenmobilität (Outgoings und Incomings)
- Mobilität der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördern
- Englisch als Wissenschaftssprache stärken, Deutsch-Angebot für Incomings ausbauen
- Identifizierung weiterer strategischer Schwerpunktregionen und Ausbau internationaler Partnerschaften und Kooperationen

Mit der Einrichtung eines Welcome Centers soll eine zentrale Anlaufstelle für internationale Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geschaffen werden. Das Welcome Center wird als gemeinsame Einrichtung der Leibniz Universität und der Medizinischen Hochschule Hannover geplant und ist Bestandteil des Verbundantrages als Exzellenzuniversitäten.

Die Studierendenmobilität soll mit dem Ziel der Erhöhung der Zahl der Auslandsaufenthalte auf verschiedenen Wegen gefördert werden: durch die Einführung von Mobilitätsfenstern in Studiengängen, durch verpflichtende Auslandsaufenthalte in geeigneten Studiengängen, durch das Angebot von Joint- und Double-Degrees und durch die Verbesserung der Anerkennungspraxis. Internationale Kooperationen auf Fakultätsebene sollen Austauschplätze für Auslandsaufenthalte von Studierenden der Leibniz Universität ermöglichen, es wird eine Erhöhung der Anzahl an Auslandsaufhalten (Outgoings) angestrebt. Studierende werden bei ihren Auslandsaufhalten von der Leibniz Universität, z. B. in Form von Vermittlung von Studienplätzen an Partneruniversitäten und Beratungsangeboten, unterstützt. Auch die Anzahl der internationalen Studierenden (Incomings) soll durch gezielte Maßnahmen wie die Auswei-

tung von Kurzzeitprogrammen, strategisches Marketing und die Bereitstellung eines umfassenden Sprachangebots „Deutsch“ erhöht werden.

Die Mobilität der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler soll erhöht werden, indem internationale Forschungsaktivitäten und Forschungsaufenthalte gefördert werden. Der Aufbau von Kontakten spielt hier eine besondere Rolle. Gleichzeitig wird angestrebt, die Anzahl internationaler Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler zu erhöhen und mehr exzellenten internationalen Nachwuchs zu gewinnen. Neben proaktiver Rekrutierung und gezielten Marketingmaßnahmen soll auch die Ausweitung des Research Alumni Programms dazu beitragen, den internationalen Wissenschaftsnachwuchs für die Forschung an der Leibniz Universität zu begeistern.

Um ein internationales Forschungs-, Lehr- und Lernumfeld bieten zu können, setzt sich die Leibniz Universität für

Mehrsprachigkeit ein, insbesondere für die Förderung der Wissenschaftssprache Englisch. Eine eigens hierfür erarbeitete Sprachenpolitik umreißt Ziele und Maßnahmen um ein Bewusstsein für sprachpolitische Handlungsfelder zu schaffen und die universitäre Sprachausbildung des gesamten Personals zu stärken. Im Vordergrund steht, die Studierenden für den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten und sie als Global Citizens auszubilden: Die englische Sprachkompetenz soll bereits im Bachelorstudium gefördert werden. Mindestens ein englischer Masterstudiengang soll in jeder Fakultät eingerichtet werden. Um den Anteil an englischsprachigen Lehrveranstaltungen zu erhöhen, ist bei Ausschreibungen grundsätzlich die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Englisch durchzuführen, als Anforderung aufzunehmen.

Internationale Partnerschaften und Kooperationen tragen zur Umsetzung der oben genannten Ziele und Maßnahmen bei. Um das interna-

tionale Netzwerk der Leibniz Universität gezielt auszubauen, sollen Schwerpunktregionen identifiziert werden. Zu diesem Zweck wird ein Katalog an Elementen und Maßnahmen, die für strategische Partnerschaften zielführend sind, erarbeitet. Auf Basis dieses Katalogs und seiner Überlagerung mit bestehenden Kooperationen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden bis 2026 fünf weitere vielversprechende Partnerregionen und -universitäten identifiziert. Es werden Kooperationen mit Einrichtungen vereinbart, die besonders gut zum Forschungsprofil der Leibniz Universität passen. Vor allem in den Hannover Research Hubs und in den Potenzialbereichen werden neue Partnerschaften angestrebt, auch hinsichtlich gemeinsamer Master- oder Promotionsprogramme. Als Vorbild ist hier die strategische Partnerschaft mit der Peter der Große Polytechnischen Universität St. Petersburg zu nennen.

In den letzten Jahren wurden an mehreren Standorten neue studentische Arbeitsbereiche geschaffen. Flexible Gestaltungsmöglichkeiten erlauben, die Lernbereiche individuell für Gruppen- und Einzelarbeiten anzupassen. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Mathias Schumacher



# 4. Zielsetzungen der infrastrukturellen Entwicklung

## 4.1 Bauliche Entwicklung

Die bauliche Entwicklung konzentriert sich weiterhin auf die Achse vom Königsworther Platz bis Garbsen-Mitte entlang der Stadtbahnlinie 4. Die campusähnliche Lage der einzelnen Universitätsstandorte und deren Zustand wird weiter verbessert. Die Fertigstellung des Forschungsbaus HITec (Hannover Institute of Technology, Gebäude 3402/3406) im Jahr 2018 stellt einen wichtigen Meilenstein dar.

Das Land Niedersachsen hat der Leibniz Universität Hannover zum 01. Januar 2019 die ungeteilte Bauherrenverantwortung übertragen. Damit können die Anforderungen von Forschung und Lehre an die bauliche Infrastruktur besser und schneller in Einklang gebracht und umgesetzt werden. Bauen und Gebäudebetrieb sind damit in einer Hand.

Die Leibniz Universität wird ihre im bundesweiten Vergleich gute Position beim Einwerben von Forschungsbauten nach Art. 91b Grundgesetz auch in der Zukunft halten:

- Der Forschungsbau DEW (Dynamik der Energiewandlung) für den Maschinenbau in Garbsen, Gebäude 8140 wird 2019 fertiggestellt sein.
- Mit dem Forschungsbau SCALE (Skalierbare Produktionssysteme der Zukunft), Gebäude 8132, wird 2019 begonnen.

Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts wird der gesamte Campus Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover in Garbsen zum Wintersemester 2019/20 bezogen.

Der Schwerpunkt der baulichen Entwicklung liegt in den nächsten Jahren auf der Herrichtung der vom Maschinenbau in der Nordstadt freigezogenen Flächen und der Sanierung der Bestandsgebäude. Ein besonderes Augenmerk

wird dabei auch auf der Schaffung von studentischen Arbeitsflächen bei steigenden Studierendenzahlen liegen.

### Große geplante Bauvorhaben

- Ertüchtigung und Erweiterung des Großen Wellenkanals in Marienwerder (Gebäude 8903)
- Grundsanierung des Gebäudes 4113 für das Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
- Neubau der Leibniz School of Education (LSE), Gebäude 1135
- Grundsanierung des Gebäudes 3403 für die Fakultäten Bauingenieurwesen und Geodäsie sowie Elektrotechnik und Informatik (Nachnutzung Maschinenbau)
- Grundsanierung und Teilumnutzung der Hauptmensa, Gebäude 3110
- Herrichtung des Gebäudes 1104 für die Technische Informationsbibliothek (TIB), Nachnutzung Maschinenbau
- Grundsanierung und Herrichtung des Gebäudes 3405 für die Physik (Nachnutzung Maschinenbau)
- Forschungsbauten für den Exzellenzcluster PhoenixD („House of Optics“) und das Leibniz Centre for Science and Society (LCSS)
- Erweiterungsbauten der Bibliothek für die Juristische und die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät in der Körnerstraße 19/20
- Errichtung von studentischen Arbeitsflächen in Gebäude 1105 (Nachnutzung Maschinenbau)
- Bauliche Erweiterung des Albert-Einstein-Instituts in Trägerschaft der Max-Planck-Gesellschaft
- Neubau für das DLR-Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik (DLR-SI) in Trägerschaft des DLR

### Anmietungen, die im Rahmen des Verbundantrages als Exzellenzuniversitäten gemeinsam von MHH und Leibniz Universität geplant werden

- Zentrales Lehr- und Lerngebäude mit Medienlaboren, Seminarräumen, Beratungs- und Begegnungsräumen
- Einrichtung eines Schülerforschungszentrums (siehe auch Kapitel 2.2)
- Welcome Center (siehe auch Kapitel 3.4)

## 4.2 Medien- und IT-Versorgung

Aufgabe der zentralen Medien- und IT-Versorgung ist es, die Umsetzung der strategischen Ziele der Leibniz Universität in Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung durch effiziente und adressatengerechte Services optimal zu unterstützen. Die digitale Transformation der Prozesse in diesen Bereichen (zur Digitalisierung in der Lehre siehe Kapitel 2.2 „Lehre und Studium“ und zur Digitalisierung des Lernangebots Kapitel 2.4 „Wissenschaftliche Weiterbildung“) und in der zentralen Universitätsverwaltung stellt ständig neue Herausforderungen an Funktionalität, Leistungsfähigkeit und Sicherheit der IT-Infrastruktur.

Die im Medien- und IT-Entwicklungskonzept formulierte IT-Strategie der Leibniz Universität wird regelmäßig fortgeschrieben. An neuen Anforderungen und Entwicklungen werden dabei unter anderem die Digitalisierungsoffensive für die Niedersächsischen Hochschulen, das Landes-IT-Konzept, DFG-Richtlinien und die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ berücksichtigt.

### Wesentliche Ziele im Bereich der Medien- und IT-Versorgung

- Optimierung der IT-Governance-Prozesse
- Abschluss des Einführungsprojekts „Campusmanagement mit SAP“
- Intensivierung hochschulübergreifender Kooperationen
- Ausbau des IT-Sicherheits- und Datenschutzmanagements und Sensibilisierung der Nutzerinnen und Nutzer für das Thema Informationssicherheit
- Sicherung großer Datenmengen
- Entwicklung strategischer Ansätze zur zielgerichteten Steuerung digitaler Transformationsprozesse und zur interuniversitären Vernetzung sowie Ausbau und weitere Zentralisierung von IT-Services

Mit der zunehmenden Komplexität der eingesetzten IT-Systeme und -Dienste sind Risiken für die Funktionsfähigkeit der Geschäftsprozesse der Leibniz Universität Hannover verbunden. Um diese frühzeitig erkennen und kontrollieren zu können, werden die IT-Governance-Prozesse optimiert und Sicherheits- und Datenschutzaspekte in den Geschäftsprozessen stärker berücksichtigt. So werden in der „Ordnung zur IT-Organisationsstruktur“ weitere Rollen ergänzt, verbindliche Berichtslinien eingeführt sowie Kommunikations- und Dokumentationspflichten erweitert.

Das Projekt „Campusmanagement mit SAP“ hat zum Ziel, eine integrierte Lösung für das Campusmanagement der Hochschule zu implementieren. Nach seiner vollständigen Einführung werden die Studierendenverwaltung, das Lehrveranstaltungs- und Raummanagement, das Alumnimanagement und die Abwicklung von Bewerbungen und Zulassungsvorgängen zentral über das neue System möglich sein. Die Hochschule wird das Einführungsprojekt im Zeitraum der Entwicklungsplanung formal abschließen und in den vollumfänglichen Regelbetrieb übergehen.

Aus strategischen und aus Effizienzgründen werden hochschulübergreifende Kooperationen kontinuierlich

weiterentwickelt. Hierzu zählen die enge Zusammenarbeit mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB) und der MHH, Kooperationen mit anderen Hochschulen auf Landes- und Bundesebene sowie Kompetenznetzwerke. Die Kooperation mit den CIOs (Chief Information Officers) der TU9-Universitäten und der niedersächsischen Hochschulen wird mit dem Ziel einer besseren Abstimmung in strategischen IT-Fragen ausgebaut. Die Zusammenarbeit im Landesarbeitskreis Niedersachsen für Informationstechnik/Hochschulrechenzentren (LANIT) dient der Abstimmung auf operativer Ebene, z. B. beim Aufbau einer hochschulübergreifenden IT-Infrastruktur.

Die Ordnung zur IT-Sicherheit wird aktualisiert. Defizite der dort festgelegten Strukturen und Prozesse werden behoben, Informations- und Eskalationsketten optimiert. Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit und der Verfügbarkeit kritischer Infrastrukturen wird das Security- und Notfallmanagement ausgebaut. Darüber hinaus werden die Nutzerinnen und Nutzer für Fragen der IT-Sicherheit und des Datenschutzes sensibilisiert. Die Verarbeitung personenbezogener Daten steht im Spannungsfeld von Funktionalität und Komfort auf der einen Seite sowie informationeller Selbstbestimmung und Schutz der Daten auf der anderen Seite. Nach

Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung wurde das Datenschutzmanagement ausgebaut um Rechenschaftspflichten nachkommen zu können. Die hierbei neu eingeführten Prozesse werden weiter etabliert und geschärft, mit dem Ziel, die Informationssicherheit zu erhöhen und auch künftig den Anforderungen des Datenschutzrechts genügen zu können.

Für die Sicherung großer Datenmengen werden gemäß Medien- und IT-Entwicklungs-konzept Strukturen geschaffen, die eine sichere und langfristige Speicherung von Daten ermöglichen. Hierbei sollen auch Optionen für die Veröffentlichung von Forschungsdaten berücksichtigt bzw. eingeplant werden.

Das IT-Angebot zentraler Einrichtungen wird im Sinne eines gemeinsamen Servicekatalogs kooperativ aufeinander abgestimmt und verknüpft. Hochschulweit neu eingeführte Systeme wie das Forschungsinformationssystem oder das Forschungsdatenmanagement werden zentral bereitgestellt und in die IT-Landschaft der Universität integriert. Universitäre Prozesse werden optimiert und, wenn sinnvoll, in digitale Verfahren überführt. Die IT-Systeme werden an das zentrale Identitätsmanagement (IdM) angebunden.

# 5. Zielsetzungen der Fakultäten, der LSE und der QUEST-LFS in den universitären Kernaufgaben

Die Entwicklungsplanung der Fakultäten enthält neben den Zielsetzungen in Kernaufgaben wie z. B. Forschung jeweils eine tabellarische Übersicht der Professuren und der wissenschaftlichen Dauerstellen. Bei den Professuren ist in der Spalte „Freiwerden bis 2023“ markiert, wenn eine Professur innerhalb des Planungszeitraums regulär zur Wiederbesetzung ansteht. In der nebenstehenden Spalte „Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023 Denomination“ wird angegeben, unter welcher Denomination die Professur nach 2023 planmäßig neu besetzt werden soll.

Die wissenschaftlichen Dauerstellen werden unter Auflistung der Aufgaben, der organisatorischen Zuordnung der Stelle sowie des Stellenumfangs in Prozent dargestellt.

Stand der Tabellen ist der 31. Oktober 2018.

## 5.1 Fakultät für Architektur und Landschaft

### Forschung

- Etablierung des übergreifenden Schwerpunkts „Habitats der Zukunft – Future Habitats“ als zentraler Fokus der wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung der Fakultät
- Beteiligung an den Forschungszentren TRUST und Energie 2050
- Beteiligung am CGL Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur
- Beteiligung an der Forschungsinitiative Mobiler Mensch MoMe
- Verstärkte Internationalisierung der Promotionen, z. B. im Programm IP@Leibniz, sowie Abschluss von Cotutelle-Rahmenverträgen (Double-Degree) mit strategischen Partnern, Ziel: mindestens ein Abkommen bis 2023, geplant mit Mackenzie Presbyterian University, São Paulo, Brasilien

### Studium und Lehre

- Verstärkung des Schlüsselbereichs Entwerfen und Gebäudelehre aufgrund der Novellierung des Niedersächsischen Architektengesetzes, weitere Konsolidierung des Bereichs Entwerfen und Städtebau im Hinblick auf die Qualifizierung für die Niedersächsische Stadtplanerliste sowie bessere fachliche Einbindung der Auslandsaufenthalte der Studierenden in den Studiengängen Architektur B.Sc. sowie Architektur und Städtebau M.Sc.
- Stärkere Ausrichtung der Studiengänge Landschaftsarchitektur und Umweltplanung B.Sc. sowie Umweltplanung M.Sc. an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes durch Besetzung der bisherigen C3-Professur „Ingenieurbiologie“ mit der Denomination „Methoden und Techniken der Umweltplanung in einer diversifizierten Gesellschaft“
- Verstärkung des Schlüsselbereichs Technik in der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
- Verbesserung der Außendarstellung von Studiengängen in der Fachgruppe Landschaft durch Feature Videos

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte und Nachwuchsförderung

- DFG und BMBF-Anträge im Feld „Habitats der Zukunft – Entwurf, Planung, Forschung zum menschlichen Lebensumfeld“
- Im Rahmen des Forschungszentrums TRUST Beteiligung an DFG Graduiertenkolleg
- Verstärkung der internationalen Forschungsk Kooperationen, vor allem im Rahmen neuer Verbundprojekte im Schwerpunkt „Habitats der Zukunft“, insbesondere EU-Anträge und Kooperationen mit USA, China, Russland, Indien, Brasilien, sowie Afrika (Ziel: mindestens fünf Anträge bis 2023)
- Strukturierte Doktorandinnen- und Doktorandenausbildung sowie sonstige Nachwuchsförderung mit verstärkter interdisziplinärer Kooperation zwischen den Instituten
- Fortsetzung des Forschungsanreizprogramms der Fakultät AULET als Instrument der Nachwuchsförderung

### Internationalisierung

- Erhöhung der Attraktivität des internationalen Austauschs der Fakultät über Kooperationsvereinbarungen und das Mentoringprogramm; Zielzahl 2023: 70 aktive Verträge (einschließlich bilateral Agreements ERASMUS+) mit führenden internationalen Fakultäten; Steigerung der lehrbezogenen Auslandsaufenthalte im Rahmen ERASMUS+ von 15 auf regelmäßig 20 Mobilitätsfälle (Incomings/Outgoings) und Nutzung des Programms für wissenschaftsunterstützendes Personal

- Zahl der Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen (Incomings/Outgoings) von zurzeit 18 Personen jährlich wird beibehalten (DAAD Stipendien, Alexander von Humboldt-Stiftung, Fakultätsverträge etc.)
- Erhalt eines Anteils internationaler Vollstudierender von zehn Prozent bei gleichzeitiger Verbesserung der Studierendenqualität im Masterstudiengang
- Erhalt der Zahl der Austauschstudierenden (Outgoings) von 80 Studierenden. Erhöhung der Zahl der Incomings von 30 auf 50 Studierende durch ein regelmäßiges Angebot von 30 ECTS englischsprachiger Lehre

in den Masterstudiengängen der Fachgruppen Architektur und Landschaft

### Weiterbildung

- Ermöglichen des Erwerbs eines „Design&Research Certificate“ für entwerflich ausgerichtete wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als zusätzliche Qualifizierung zur Weiterentwicklung künstlerisch-wissenschaftlicher Methoden

### Professuren (Stand 31.10.2018)

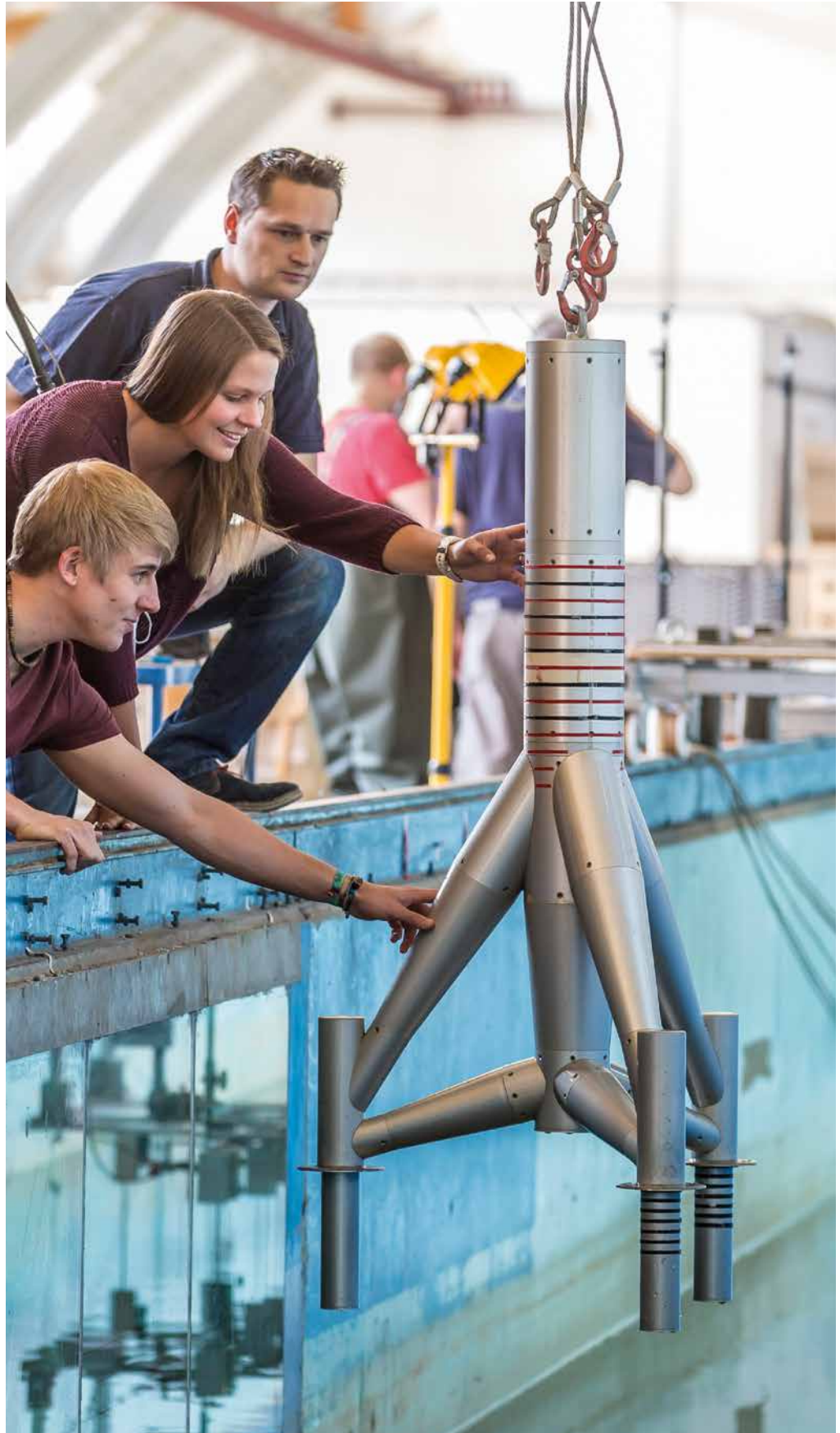
Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaberin/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Fakultät für Architektur und Landschaft	Ökosystemdienstleistungen – ökonomische und planerische Aspekte	W2 a. Z.	Matzdorf	•	Ökosystemdienstleistungen – ökonomische und planerische Aspekte	W2	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem ZALF; Verstetigung geplant, Evaluierung beantragt
Geschichte und Theorie	Bau- und Stadtbaugeschichte	W3	Jäger	–	–	–	–
	Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert	W2	Buchert	•	Theorie und Geschichte der Architektur und Kunst	W2	–
	Architektur- und Planungssoziologie	W2	Zibell	–	–	–	HOK I
Gestaltung und Darstellung	Aufnahme und Darstellung von Bauten	W2	(ex Schmid-Kirsch)	ist frei	Mediale Architekturdarstellung	W2	Berufungsverfahren läuft
	Digitale Methoden in der Architektur	W2	Becker	–	–	–	–
	Künstlerisches Gestalten	W3	Haas	–	–	–	–
Entwerfen und Gebäudelehre	Baukunst	W2	Turkali	–	–	–	–
	Entwerfen, Gebäudelehre und Architekturtheorie	W3	Friedrich	•	Entwerfen und Ressourcen	W3	–
	Entwerfen, Gebäudelehre und Baugestaltung	W3	Léon	•	Architektur im Städtischen Kontext	W3	–
Entwerfen und Konstruieren	Baukonstruktion und Entwerfen	W3	Schumacher	–	–	–	–
	Gebäudetechnik	W3	Bohne	–	–	–	–
	Tragwerksentwurf und Bauweisenforschung	W3	Furche	–	–	–	–
Entwerfen und Städtebau	Regionales Bauen und Siedlungsplanung	W3	Schröder	–	–	–	–
	Städtebauliches Entwerfen	W3	Quednau	–	–	–	–
	Stadt- und Raumentwicklung in einer diversifizierten Gesellschaft	W2	Rieniets	–	–	–	–



Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Berufswissenschaften im Bauwesen	Werkstoffchemie und Beschichtungstechnik	W2	Littmann	-	-	-	-
	Holztechnik und ihre Didaktik	W3	Rapp	-	-	-	-
	-	-	-	-	Didaktik im Bauwesen – effektive Lehr-Lernstrategien der Fachdidaktiken im Bauwesen	W2	-
Landschaftsarchitektur	Pflanzenverwendung (50%)	W2	Seegert	-	-	-	-
	Darstellung i. d. Landschaftsarchitektur (50%)	W2	Benfer	-	-	-	-
	Landschaftsarchitektur und Entwerfen	W3	Werthmann	-	-	-	-
	Geschichte der Freiraumplanung	W2	Wolschke-Bulmahn	•	Geschichte der Landschaftsarchitektur	W3	vorzeitige Wiederbesetzung
	Technisch-konstruktive Grundlagen der Freiraumplanung	W2	Lösken	-	-	-	-
Freiraumentwicklung	Urbane Landschaftsentwicklung	W3	Prominski	-	-	-	-
	Freiraumpolitik und Planungskommunikation	W2	Oppermann	-	-	-	-
Umweltplanung	Landesplanung und Raumforschung	W3	Danielzyk	-	-	-	beurlaubt bis 28.02.2024
	-	-	-	-	Landesplanung und Raumforschung	W2 a.Z.	Berufungsverfahren läuft
	Landschaftsplanung und Naturschutz	W3	von Haaren	•	-	-	-
	Landschaftsökologie und Naturschutz	W2	Reich	-	-	-	-
	Vegetationsmanagement	W2	Prasse	-	-	-	-
	Ingenieurbiologie	W2	Hacker	•	Methoden und Techniken der Umweltplanung	W2	-

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, Didaktikkompetenzen, Fachstudienberatung, Wissenschaftliche Betreuung der Lehr- und Forschungswerkstatt Holz	Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen	100%
Wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, Fachstudienberatung, Wissenschaftliche Betreuung verschiedener Labore	Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen	50%
FIO der Fakultät, Betreuung Computer-Pool Architektur, IT-Verantwortlicher	Dekanat	75%
Betreuung und Administration Computer-Pool Landschaft, IT-Verantwortlicher in der Fachgruppe Landschaft	Dekanat	50%
Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen in künstlerisch-handwerklichen Techniken, Betreuung der Werkstätten in der Abteilung „Künstlerische Gestaltung“	Institut für Kunst und Technologie	100%
Leitung der Labore, Sicherheitsbeauftragter, Lehre in der Pflanzenökologie und Ingenieurbiologie	Institut für Umweltplanung	100%
Vermittlung von Fachwissen und Unterweisung in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden in Naturschutz und Landschaftsplanung, Praktikantenamt, Beratung von Promovierenden und PostDocs, Institutsbibliothek, WEB-Auftritt des Institutes	Institut für Umweltplanung	100%
Koordination und Betreuung der englischsprachigen Vertiefungsrichtungen und Lehrangebote im Masterstudiengang, Raumbeauftragter für die Räume der Institute Umweltplanung, Freiraumentwicklung und Landschaftsarchitektur	Institut für Umweltplanung	100%
Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen in der Grundausbildung, Raumbeauftragter der Fakultät	Institut für Entwerfen und Konstruieren	100%



Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie plant die Weiterentwicklung ihrer Forschungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der drei Säulen „Konstruktiver Ingenieurbau“, „Wasser und Umwelt“ und „Geodäsie und Geoinformatik“. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Christian Bierwagen

## 5.2 Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

### Forschung

- Fokussierung und Weiterentwicklung der drei Forschungsschwerpunkte der Fakultät „Digital Earth“, „Resilient Infrastructure“ und „Green Solutions“ bei querschnittsorientierter Ausrichtung zu den drei Säulen „Konstruktiver Ingenieurbau“, „Wasser und Umwelt“ sowie „Geodäsie und Geoinformatik“
- Beteiligung an den universitätsweiten Schwerpunkten „Quantenoptik und Gravitationsphysik“ (Exzellenzcluster QuantumFrontiers, geplantes DLR-SI, HITec), „Transformation des Energiesystems“ (Windenergie) sowie „Biomedizinische Forschung und -technik“
- Verstärkung der Aktivitäten im Themenfeld Digitalisierung bzw. im Masterplan MOBILISE durch GRK Social Cars, durch Besetzung geplanter W1-Juniorprofessur „Adaptive Verkehrsinfrastrukturen“ sowie durch geplante Nachwuchspaktprofessur „Robotik in Bau und Umwelt“
- Beteiligung an LIFE 2050 (acht Professuren), TRUST (vier Professuren), QUEST LFS (drei Professuren) und FZ:GEO (sieben Professuren)

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- SFB „MEGAstrukturen“
- SFB „REDRESS“
- SFB-Antrag in der Nachfolge zum SFB 1128 „geo-Q“
- SPP 2020 „Experimental-Virtual-Lab“, Fortsetzungsantrag
- GRK 2159 „i.c.sens“, Fortsetzungsantrag
- GRK im Rahmen von MOBILISE
- Internationales Graduiertenkolleg (IRTG), Antragsskizze
- ERC Starting Grant „New Genesis Offshore“ und

- ERC Consolidator Grant „Selbstorganisierende kollaborative Multi-Sensor-Plattformen für die qualitätsgesicherte Objekterfassung für BIM“ (Arbeitstitel)
- BMBF-Verbundantrag zu „Machine Learning in den Geowissenschaften“ (FZ:GEO)
- VW-Vorab Verbundantrag „Gute Küste“ Niedersachsen

### Studium und Lehre

- Weiterentwicklung des interdisziplinären Studiengangs Mechatronik und Robotik
- Zusammenführung von Studienangeboten zu einem Masterstudiengang Bauingenieurwesen sowie zu einem Masterstudiengang Umweltingenieurwesen jeweils mit Vertiefungsrichtungen zum Wintersemester 2019/20
- Ausbau des Baumanagements und des Windingenieurwesens als neue Vertiefungsrichtung des geplanten Masterstudiengangs Bauingenieurwesen; Spiegelung der Weiterentwicklung der Forschungsgebiete Mobilität und Digitalisierung im Lehrangebot
- Zusammenführung und Ausbau der Fernstudiengänge „Wasser und Umwelt“ und „Konstruktiver Ingenieurbau“ zu einem berufsbegleitenden Studium Bau
- Umsetzung des Ingenieur-Einstiegsjahrs mit den anderen ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten
- Didaktische Erprobung von Methoden der Digitalisierung in der Lehre

### Internationalisierung

- Einwerben weiterer Forschungsstipendien der Alexander von Humboldt-Stiftung

- Nutzung des Leibniz-Konfuzius-Instituts Hannover e. V. für Wissenschaftsaustausch mit China, insbesondere Tongji University und Wuhan University
- Abschluss von Memoranda of Understanding, u. a. University of Michigan, Ann Arbor, USA; Vrije Universiteit Brussel, Belgien (Windenergie); Dalian University of Technology, Dalian, China und Ocean University of China, Qingdao, China
- Weiterentwicklung der englischsprachigen Tracks in den Masterstudiengängen Geodäsie und Geoinformatik sowie Computational Methods in Engineering durch Ausbau des englischsprachigen Lehrangebots
- Erhöhung der Zahl der Outgoings in den Studiengängen Bau- und Umweltingenieurwesen, B.Sc. sowie Geodäsie und Geoinformatik, M.Sc.
- Ausbau der Kooperation mit dem langfristigen Ziel des Double Degrees mit der Ain Shams University, Kairo, Ägypten (Bau- und Umweltingenieurwesen, B.Sc.) und vertiefte internationale Kooperationen (Geodäsie und Geoinformatik, M.Sc.)

### Weiterbildung

- Weiterentwicklung des Angebots an Kursen von kurzer Dauer entsprechend der Nachfrage, nach Bedarf in Kooperation mit externen Partnern, z. B. in Form von ein- bis zweitägigen Seminaren in Zusammenarbeit mit Berufsverbänden

## Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Baumechanik	Baumechanik (einschl. Numerischer Festkörpermechanik)	W2	Nackendorst	-	-	-	-
	Höchstleistungsrechnen in der Mechanik	W2/ W3 TT	Schillinger	-	-	-	Nachwuchspakt
Baustoffe	Baustoffkunde und Materialprüfung	W3	Lohaus	•	Baustoffe	W3	vorgezogene Wiederbesetzung
	-	-	-	-	Baustoffe	W3	Berufungsverfahren läuft
Strömungsmechanik	Strömungsmechanik und Umweltphysik im Bauwesen	W3	Neuweiler	-	-	-	-
Baumanagement und Digitales Bauen	Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft	W3	Klemt-Albert	-	-	-	-
Geotechnik	Geotechnik mit Schwerpunkt Bauschäden im Grundbau	W3	Achmus	-	-	-	-
Massivbau	Massivbau	W3	Marx	-	-	-	-
Bauphysik	Bauphysik und Bauwerksanierung	W3	Fouad	-	-	-	-
Statik und Dynamik	Statik und Dynamik	W3	Rolfes	-	-	-	-
Ludwig-Franzius-Inst. für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen	Wasserbau und Küsteningenieurwesen	W3	Schlurmann	-	-	-	-
Hydrologie und Wasserwirtschaft	Wasserwirtschaft	W3	Haberlandt	-	-	-	-
Siedlungswasserwirtschaft	Siedlungswasserwirtschaft	W3	Köster	-	-	-	-
	Wasser- und Abwasserbiologie	W2	Nogueira	-	-	-	-
Stahlbau	Stahlbau	W3	Schaumann	•	Stahlbau	W3	-
Risiko und Zuverlässigkeit	Sicherheitstheorie und Risikobewertung	W3	Beer	-	-	-	-
Windenergiesysteme	Windenergietechnik	W3	Reuter	-	-	-	gemeinsame Berufung mit Fraunhofer IWES
Geodätisches Institut	Ingenieurgeodäsie und geodätische Auswertemethoden	W3	Neumann	-	-	-	-
	Flächen- und Immobilienmanagement	W2	Voß	-	-	-	-
Photogrammetrie	Photogrammetrie und Fernerkundung	W3	Heipke	-	-	-	-
Erdmessung	Physikalische Geodäsie	W3	Müller	-	-	-	-
	Positionierung und Navigation	W2	Schön	-	-	-	-
	Precision Geodesy on Earth and in Space	W2	Flury	-	-	-	QUEST
Kartographie	Kartographie und Geo-Informatik	W3	Sester	-	-	-	-

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Mitbetreuung der Promovierenden, Leitungsfunktion für wissenschaftliches und wissenschaftsunterstützendes Personal, Personal- und Finanzplanung, Betreuung Großgeräte, Bauteilprüfstände, Baustoff- und Gefügelabore, Stellv. Strahlenschutzbeauftragte, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen und Laborpraktika, eigenständige Lehre	Institut für Baustoffe	100%
Management und Bearbeitung Forschungsprojekte im Bereich Strömungsmodellierung auf regionalem Maßstab, Leitung, Koordinierung und Überwachung Strömungslabor, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen und Laborpraktika, eigenständige Lehre	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik im Bauwesen	100%
Leitung der Arbeitsbereiche Tunnelbau, Salzmechanik und Salzkavernenbau, Forschung in diesem Bereich, eigenständige Lehre in diesem Bereich	Institut für Geotechnik	100%
Stellv. Leitung bodenmechanisches Labor, Versuchskoordination und -betreuung, Koordination der Lehre im Bereich Bodenmechanik und Grundbau, eigenständige Lehre	Institut für Geotechnik	100%
Koordination (inkl. Beschaffung) Labore für statische/dynamische Stahlbetonbauteilprüfung, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre, Beauftragter Fakultätsrechner-Pools	Institut für Massivbau	100%
Betreuung, Überwachung, Koordination und Weiterentwicklung der Forschungseinrichtungen Bauphysik der Außenwände und Institutsinfrastruktur, Mitbetreuung der Promovierenden Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Bauphysik	100%
Leitung der Abteilung „Schwingungen“ und der Arbeitsgruppe „Strukturüberwachung und Akustik“, Management und Bearbeitung Forschungsprojekte in diesem Bereich, Mitbetreuung der Promovierenden, Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Statik und Dynamik	100%
Organisation Lehrbetrieb inkl. Personaleinsatz, eigenständige Lehre, Unterstützung der Institutsleitung in strategischen Fragen der Lehrplanung	Institut für Statik und Dynamik	100%
Leitung der Abteilung „Verbunde“ und der Arbeitsgruppe „Stabilität, Dynamik und Ermüdung“, Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Mitbetreuung der Promovierenden, Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Statik und Dynamik	100%
Leitung der Gruppe „Materialmodellierung und Nanoverbundwerkstoffe“, Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Mitbetreuung der Promovierenden, Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Statik und Dynamik	100%
Wissenschaftliche Betreuung der Labore und Großgeräte für Binnen- und Küstenwasserbau sowie marine Ökosysteme	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen	100%
Leiter Arbeitsgruppe „Wasserbewirtschaftung“, Betreuung Messgeräte Hydrometrie, Lehrorganisation, stellv. Koordinator WATENV (Water Resources and Environmental Management, internationaler Masterstudiengang), eigenständige Lehre	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft	100%
Leitung Forschungsbereich „Abwasser“, Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Mitbetreuung der Promovierenden, Vertretung in Fachorganisationen/Forschungstransfer, Aufbau von Forschungsnetzwerken, Kapazitätsbeauftragte der Fakultät	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik	50%
Management und Bearbeitung Forschungsprojekte und Betreuung, Überwachung und Koordination der Forschungsinfrastruktur im Bereich „Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Bioenergie“, Betreuung der Promovierenden, Betreuung der Sammlungen und Bibliothek, Wissenschaftliche Beratungen, Gutachten, Personal- und Finanzplanung und -kontrolle, Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik	100%
Leiter Arbeitsgruppe „Interdisziplinäres Monitoring“ sowie „Expertengestützte Datenanalyse und Qualitätsprozesse“, Betreuung und Koordinierung Großgerät, Großrechner und Cloud Computing, Bibliothek, Mitbetreuung der Promovierenden, federführende Mitarbeit in nationalen und internationalen Normungsausschüssen, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Geodätisches Institut	100%

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Leiter Arbeitsgruppe „TLS-basierte Multi-Sensor-Systeme“ sowie „Interdisziplinäres Monitoring“, Betreuung, Koordination, Beschaffung Messlabore, Großgerät und historische Gerätesammlung, Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Mitbetreuung der Promovierenden, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen und Praktika, eigenständige Lehre	Geodätisches Institut	100%
Leitung Labor für Optische Messtechnik, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Photogrammetrie und Geoinformation	100%
Management und Bearbeitung großer Forschungsprojekte „Photogrammetrische Bildanalyse“, Betreuung der Promovierenden, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen, eigenständige Lehre	Institut für Photogrammetrie und Geoinformation	100%
Ständiger zeichnungs- und anordnungsbefugter Vertreter der Institutsleitung, Management und Bearbeitung Forschungsprojekte in den Bereichen „Geoidbestimmung und Relativistische Geodäsie“, eigenständige Lehre, Haushaltsbeauftragter der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformatik	Institut für Erdmessung	100%
Initiierung und Realisierung internationaler Gravimetrieprojekte, Laborleitung und Betreuung Großgeräte im Bereich Gravimetrie	Institut für Erdmessung	100%
Koordinierung der Forschungsgruppe „Laserscanning und Robotik“, Koordinierung Großgerät, Betreuung der Promovierenden, eigenständige Lehre	Institut für Kartographie und Geoinformatik	100%
Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Leitung und Weiterentwicklung der statischen/dynamischen Großversuchsanlagen für Stahl- und Verbundstrukturen und Monitoring-Systeme, Personalmanagement und Mittelverwaltung, Koordination und Betreuung von Lehrveranstaltungen, Laboren und E-Learning, eigenständige Lehre	Institut für Stahlbau	100%
Leitung Master-Fernstudiengang „Wasser und Umwelt“, Koordination der Lehre und Weiterentwicklung des Studiengangs inkl. Online-Studiums, eigenständige Lehre, Übernahme der „Prüfungsamt“-Funktion für den Studiengang, Führen der Finanzgeschäfte	Fernstudium Wasser und Umwelt	100%
Eigenverantwortliche Forschung im Fachgebiet „Bauinformatik“, Betreuung der Promovierenden, eigenverantwortliche Lehre im Fachgebiet „Bauinformatik“	Institut für Risiko und Zuverlässigkeit	100%
Management und Bearbeitung Forschungsprojekte, Koordination der Kooperation mit dem Fraunhofer IWES, fachliche Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mitbetreuung der Promovierenden, Betreuung Großgerät (Röntgenmikroskop), Stellv. Strahlenschutzbeauftragter, Koordination und Betreuung der Lehrveranstaltungen, E-Learning und Laborpraktika, eigenständige Lehre	Institut für Windenergiesysteme	100%

## 5.3 Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

### Forschung

- Ausbau der bestehenden Schwerpunkte Biomedizintechnik, Digitale Gesellschaft und Energie mit neuen Professuren IT-Sicherheit, Mikro- und nanointegrierte Systeme, Energieinformatik und Maschinelles Lernen und Verbundforschungsanträgen
- Weiterentwicklung der Robotik gemeinsam mit den Fakultäten für Maschinenbau und Bauingenieurwesen und Geodäsie zu einem weiteren Schwerpunkt der Leibniz Universität Hannover, insbesondere durch die Professur für Regelungstechnik sowie einzelne Professuren aus dem Nachwuchspakt
- Stärkung der Mitwirkung in den Forschungsschwerpunkten und -zentren durch neue Professuren für Energieinformatik (LiFE 2050, L3S, NIFE), Regelungstechnik (NIFE, MZH), Maschinelles Lernen (L3S, MZH), Mikro- und nanointegrierte Systeme (Hearing4all, NIFE, LNQE), Digitale Bildung (L3S, LSE)
- Verstärkung der Kontakte zwischen Fakultät, L3S und zur TIB aufbauend auf der Vereinbarung zum „Joint Lab Data Science & Open Knowledge“ und durch TIB-Direktorenstelle als assoziierte Professur
- Kooperation mit der MHH im Bereich Biomedizintechnik und Data Science

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- Fortsetzung GRK 1931 „Social Cars“
- GRK-Antrag AiPPARENT
- neue ERC-Anträge, z. B. im Bereich IT-Sicherheit
- SFB-Antrag „NanoSense“ zur Erforschung neuer Nanosensoren aus dem LNQE

- GRK-Antragsskizze „Stabilität zukünftiger Energiesysteme unter Berücksichtigung von Unsicherheiten“
- SFB-Antrag „Sichere Implantate“ (LUH und MHH)
- Antrag GRK oder Forschungsgruppe aus Masterplan SMART BIOTECS
- Bewilligter Antrag BMBF aus Hearing4all „Smart HeAP“
- Antrag für eine Forschungsgruppe zu Information Retrieval
- Die Fakultät plant eine Steigerung des jährlichen Drittmittelvolumens auf 18 Mio. Euro, insbesondere soll der Anteil der DFG-Drittmittel um 50 Prozent gesteigert werden.

### Studium und Lehre

- Einrichtung eines allgemeinbildenden Gymnasiallehramtes im Fach Informatik
- Fortsetzung des Projekts zur Verbesserung der Studieneingangsphase
- Prävention von Langzeitstudierenden durch eine frühzeitige Betreuung und Beratung gemeinsam mit der Fakultät für Maschinenbau (Projekt „LernLounge“)
- Bessere Verzahnung der Lehrveranstaltungen sowie Austausch über innovativer Lehr- und Lernformen
- Weiterentwicklung des Master-Studiengangs Mechatronik zum Studiengang „Mechatronik und Robotik“ zum Wintersemester 2018/19 unter Einbeziehung der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

### Internationalisierung

- Projekt zur verbesserten Einbindung internationaler Studierender in Kooperation mit dem Hochschulbüro für Internationales (HI)

### Weiterbildung

- Etablierung von Weiterbildungskursen für die Industrie (z. B. FPGA-Design, Elektro-Mobilität)
- Weiterbildungsangebote im Bereich Maschinelles Lernen und Industrie 4.0 im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes „Applied Machine Learning Academy“ gemeinsam mit der Fakultät für Maschinenbau
- Ausbau der Lehrerfortbildungen im Rahmen des bestehenden Schulpatenprogramms, z. B. zu Chip-Design

### Programmprofessuren

- Antragstellung für den Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung eines internationalen Wissenschaftlers in Kooperation mit dem IAL (Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik)

## Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	-	-	-	-	Mikro- und Nanorobotik	W2/W3 TT	Nachwuchspakt
Antriebssysteme und Leistungselektronik	Antriebssysteme	W3	Ponick	-	-	-	-
	Leistungselektronik	W3	Mertens	-	-	-	-
Elektroprozess-technik	Elektrothermische Prozesstechnik	W3	Nacke	•	Elektroprozess-technik und Energieeffizienz	W3	Planung noch nicht abgeschlossen
Elektrische Energieversorgung	Elektrische Energieversorgung	W3	Hofmann	-	-	-	-
Elektrische Energiespeichersysteme	Elektrische Energiespeichersysteme	W3	Hanke-Rauschenbach	-	-	-	-
Hochspannungstechnik und Asset Management	Hochspannungstechnik und Asset Management	W3	Werle	-	-	-	-
Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik	Sensorik	W3	Zimmermann	-	-	-	-
	Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik	W2	Garbe	•	Verlagerung der Stelle in die Informatik für den Neuaufbau eines Fachgebiets Visualisierung	W3	nach Freiwerden Hebung auf W3 (Hebungskonzept E+I)
	-	-	-	-	Mikro- und Nanointegrierte Systeme	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Materialien und Bauelemente der Elektronik	Werkstoffe und Halbleitertechnologie	W3	Osten	-	-	-	-
Regelungstechnik	Regelungstechnik	W3	Müller	-	-	-	Besetzung zum 01.02.2019
Hochfrequenztechnik und Funkssysteme	Hochfrequenztechnik und Funkssysteme	W3	Manteuffel	-	-	-	-
Informationsverarbeitung	Automatische Bildinterpretation	W3	Rosenhahn	-	-	-	-
	Informationsverarbeitung	W3	Ostermann	-	-	-	-
	-	-	-	-	Maschinelles Lernen	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Kommunikationstechnik	Kommunikationsnetze	W3	Fidler	-	-	-	-
	Nachrichtenübertragungssysteme	W3	Peissig	-	-	-	-
Mikroelektronische Systeme	Architekturen und Systeme der Signalverarbeitung	W3	Blume	-	-	-	-
	-	-	-	-	ASIP-Architekturen für digitale Hörhilfen	W2/W2 TT	neue Professur, Hering4all; Freigabe angestoßen
	Entwurf integrierter Mixed-Signal-Schaltungen	W3	Wicht	-	-	-	-
Mensch-Maschine-Interaktion	Mensch-Computer-Interaktion	W3	Rohs	-	-	-	-
Praktische Informatik	Datenbanken und Informationssysteme	W3	Lipeck	•	Datenbanken und Informationssysteme	W3	Berufungsverfahren läuft
	Software Engineering	W3	Schneider	-	-	-	-
	IT-Sicherheit	W2/W3 TT	Fahl	-	-	-	neue Professur für neues FG; undotiert



Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Systems Engineering	Simulation	W3	Szczerbicka-Lipinska	•	-	-	FG wird nicht wiederbesetzt; Professur verlagert an neues FG IT-Sicherheit; vorzeitig wiederbesetzt
	-	-	-	-	-	Digitalisierung und Bildung mit einem Schwerpunkt in der Informatik	W2/W2 TT Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
	System- und Rechnerarchitektur	W3	Lohmann	-	-	-	-
	Echtzeitsysteme	W3	Wagner	-	-	Energieinformatik	W2/W3 TT vorzeitig wiederbesetzt
	Energieinformatik	W2/W3	Nieße	-	-	-	undotiert
Theoretische Informatik	Theoretische Informatik	W2	Vollmer	-	-	-	nach Ausscheiden Hebung auf W3 (W3-Hebungskonzept E+I)
Verteilte Systeme	Rechnergeschützte Wissensverarbeitung	W3	Nejdl	-	-	-	-
	Data Science und Digital Libraries (Leitung TIB)	W3	Auer	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit der TIB
	Visual Analytics	W2	Ewerth	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit der TIB
	Intelligente Systeme	W2 a. Z.	Ntoutsis	•	-	-	Professur läuft aus
	Hochleistungsrechnung und Distributed Virtual Reality	W3	von Voigt	-	-	-	-



Das Themenfeld „Transformation des Energiesystems“ weist hohes Potential auf, sich zu einem neuen profilbildenden Schwerpunkt der Leibniz Universität zu entwickeln. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Daniel Vogl

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Besetzung in einem Institut geplant für 2019	Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	100%
Lehramtsausbildung	Zentrum für Didaktik der Technik	100%
Oberingenieur/Betreuung Großgeräte	Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik, El. Maschinen und Antriebssysteme	100%
Oberingenieur/Betreuung Großgeräte	Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik, Leistungselektronik und Antriebsregelung	100%
Oberingenieur (75%)/Auslandsbeauftragter der Fakultät (25%)	Institut für Elektroprozess-technik/Dekanat	100%
Oberingenieur	Institut für El. Energiesysteme, El. Energieversorgung	100%
Oberingenieur	Institut für El. Energiesysteme, El. Energiespeichersysteme	100%
Oberingenieur/Betreuung Großgeräte und Grundlagenlabor	Institut für El. Energiesysteme, Hochspannungstechnik und Asset Management	100%
Oberingenieur (50%)/Prüfungsausschuss-sachbearbeitung (50%)	Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit	100%
Oberingenieur	Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik, Sensorik	100%
Oberingenieur/Betreuung Großgeräte	Institut für Materialien und Bauelemente	100%
Oberingenieur, abgeordnet an LNQE	Institut für Materialien und Bauelemente	100%
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter	Institut für Materialien und Bauelemente	100%
Oberingenieur	Institut für Regelungstechnik	100%
Oberingenieur	Institut für Hochfrequenztechnik und Funksysteme	100%
Oberingenieur	Institut für Informationsverarbeitung	100%
Kapazitätsbeauftragter, eNIFE	Institut für Informationsverarbeitung, Automatische Bildinterpretation	100%
Oberingenieur	Institut für Informationsverarbeitung, Multimedia Signalverarbeitung	100%
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter	Institut für Kommunikationstechnik, Kommunikationsnetze	100%
Oberingenieur	Institut für Mikroelektronische Systeme, Architekturen und Systeme	100%
Leitung AG RESRI	Institut für Mikroelektronische Systeme, Architekturen und Systeme	100%
Oberingenieur	Institut für Mikroelektronische Systeme, Mixed-Signal-Schaltungen	100%
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab April 2019)	Institut für Mensch-Maschine-Kommunikation, Mensch-Computer-Interaktion	100%
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter	Institut für Systems Engineering, System- und Rechnerarchitektur	100%
Lecturer	Institut für theoretische Informatik	100%
Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin (L3S)	Institut für Verteilte Systeme, Wissensbasierte Systeme	100%
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter	Institut für Verteilte Systeme, Computational Health Informatics	100%

## 5.4 Juristische Fakultät

### Forschung

- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem L3S; Bedienung des Datenschutzrechtes über bestehende Juniorprofessur und neu einzurichtende W3-Professur im IT-Recht; Abdeckung allgemeiner zivilrechtlicher Aspekte der Informationstechnologie durch bestehende Professuren zum Immaterialgüterrecht
- Beteiligung im Rahmen des Masterplans „MOBILISE – Forschungslinie Mobilität“; Bündelung und Ausbau dieser Forschungsaktivitäten
- Intensivierung der Zusammenarbeit im efnz (Energie-Forschungszentrum Niedersachsen), mit den Leibniz Forschungszentren LiFE 2050, TRUST und LCSS sowie mit CELLS
- Enge Kooperation mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Mathematik und Physik im House of Insurance, u. a. durch die Einrichtung einer drittmittelgeförderten Professur
- Etablierung des Arbeits- und Sozialrechts als weiteren Forschungsschwerpunkt
- Internationales Institut als Brückeninstitut zur

Bündelung der Forschung in den verschiedensten Bereichen des internationalen Rechts, zur Sicherung und Förderung der internationalen Kontakte

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- Antrag auf DFG-Graduiertenkolleg in zukunftssträchtigen Themenfeldern wie „Automatisiertes Fahren“, „Auswirkungen der Robotik auf das Recht“ bzw. auch in allgemeineren Themen wie „Regulierung“ oder „Recht der neuen Technologien“; Flankierung durch Tenure-Track Professur im Recht der neuen Technologien
- Anträge an den ERC (Rechtsgeschichte), das MWK (Provenienzforschung) sowie die VW-Stiftung im Rahmen verschiedener Ausschreibungsformate

### Studium und Lehre

- Verbesserung der Betreuungssituation im Staatsexamensstudiengang und damit Verbesserung der Absolventenquote
- Weiterentwicklung neuer Lehrmethoden wie z. B. Moot Courts, Legal Clinics, etc.

- Weiterhin Profilierung der Fakultät durch international ausgerichtete Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Zertifikatsangebote
- Reform des Schwerpunktbereichs mit neuen und zukunftssträchtigen Ausrichtungen

### Internationalisierung

- Weitere Verstärkung der internationalen Masterstudiengänge und den Kooperationen zu internationalen Universitäten
- Zusammenlegung des Zertifikatsstudiengangs ELPI I (CLE) mit dem ADVO-Zertifikat

### Weiterbildung

- Etablierung von Angeboten durch die neueinzurichtende Versicherungsrechtsprofessur im „House of Insurance“

### Programmprofessuren

- Beantragung einer Heisenberg-Professur im Bereich des Strafrechts und der Rechtsphilosophie (Wissenschaftliche Wahrheitsansprüche im freiheitlichen Verfassungsstaat des 21. Jahrhunderts, Albert-Einstein-Institut Hannover)
- Beantragung einer Soldan-Professur

### Professuren (Stand 31.10.2018)

Professuren	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/innen/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Juristische Fakultät	–	–	–	–	Bürgerliches Recht und Versicherungsrecht	W3	HOI; undotiert, Finanzierung durch hannoversche Versicherungsunternehmen für 10 Jahre; Berufungsverfahren läuft
	–	–	–	–	Recht der neuen Technologien	W1/W2 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Deutsches, Europäisches, Internationales Zivil- und Handelsrecht	Deutsches, Europäisches, Internationales Zivil- und Handelsrecht	W3	Oppermann	–	Bürgerliches Recht und Immaterialgüterrecht, insbes. Patent- und Markenrecht	W3	bei planmäßigem Freiwerden Besetzung mit GRUR-Professur

Professuren	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Zivilrecht und Rechtsgeschichte	Zivilrecht und Rechtsge- schichte	W3	Meder	-	-	-	-
	Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschafts- recht	W2	Buck-Heeb	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	Bürgerliches Recht, Immate- rialgüterrecht und IT-Recht	W3	Eichelberger	-	-	-	-
	Rechtswissenschaften	W2	(ex Forgo)	ist frei	Öffentliches Recht	W2	vorgezogene Wiederbesetzung Stelle Waechter
Bürgerliches Recht, Patent- und Mar- kenrecht	Bürgerliches Recht und Immaterialgüterrecht, insb. Patent- und Markenrecht	W3	Heinze	-	-	-	undotierte Hebung auf W3 durch Finanzierung von GRUR bis 31.03.2024; danach Umsetzung auf W3-Planstelle der Fakultät
Deutsches, Euro- päisches u. Intern. Zivilprozessrecht	Zivilrecht und Zivil- prozessrecht	W3	Wolf	-	Bürgerliches Recht und Versicherungsrecht	W3	vorzeitige Wiederbesetzung aus Mitteln der hannoverschen Versicherungsbranche
Zivil-, Arbeits- und Zivilprozessrecht	Zivil-, Arbeits- und Zivil- prozessrecht	W3	Schwarze	-	-	-	-
Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	Bürgerliches Recht, Inter- nationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	W3	Wiese	-	-	-	-
Öffentliches Recht und Sozialrecht	Öffentliches Recht und Sozialrecht	W3	Butzer	-	-	-	-
Bürgerliches Recht, Arbeits- und Wirt- schaftsrecht	Bürgerliches Recht, Arbeits- recht und Wirtschaftsrecht	W3	Temming	-	-	-	-
Kriminalwissen- schaftliches Institut	Strafrecht und Straf- prozessrecht	W2 a. Z.	Becker	•	-	-	undotiert, Finanzierung aus HSP- Mitteln; Professur läuft aus
	Strafrecht, Strafprozessrecht und ein weiteres Fach	W3	(ex Brunhöber)	ist frei	Strafrecht, Strafprozessrecht und ein weiteres Fach	W3	Berufungsverfahren läuft
	Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	W3	Meier	-	-	-	-
	Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie	W3	Beck	-	-	-	-
Öff. Recht, insb. Sozialrecht, Öff. Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft	Öffentliches Recht, insb. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwal- tungswissenschaft	W3	Brosius-Gers- dorf	-	-	-	-
Öff. Recht, Völker- u. Europarecht	Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht	W3	Epping	-	-	-	beurlaubt; wird verwaltet
-	-	-	-	-	IT-Recht und Datenschutz- recht	W3	Berufungsverfahren läuft
Öffentliches Recht insb. Europarecht	Öffentliches Recht, insb. Europarecht	W3	Germelmann	-	-	-	-
Öff. Recht u. Verwal- tungswissenschaft	Öffentliches Recht und Ver- waltungswissenschaft	W3	Mehde	-	-	-	-
Öff. Recht und Rechtsphilosophie	Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie	W2	Waechter	•	-	-	HOK I

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellen- umfang
Lehrkraft für besondere Aufgaben/Lehrexport	Dekanat Juristische Fakultät	100%

## 5.5 Fakultät für Maschinenbau

### Forschung

- Bündelung des Maschinenbaus auf dem Campus Garbsen und Forschungsbauten mit Forschungsmöglichkeiten im Labor- und Technikumsmaßstab; Ermöglichung neuer Verbünde mit universitären und außeruniversitären Partnern sowie Industriepartnern
- Weitere Verfolgung der Forschungsschwerpunkte Mechatronik, Produktion und Logistik, Medizintechnik, Optische Technologien und Energietechnik; Stärkung der Aktivitäten in einzelnen Schwerpunkten durch Nachwuchspaktprofessur Medizinrobotik mit Schwerpunkt Theragnostik
  - Stärkung des Bereichs „Optische Technologien“ durch die Nachwuchspaktprofessur „Optisches Design“ und die Zusammenarbeit mit PhoenixD
  - Durch die Forschungsbauten Scale und DEW werden die Forschungsbereiche in der Produktions- und Energietechnik gestärkt und Möglichkeiten zur weiteren Einwerbung von Forschungsmitteln geschaffen
- Ergänzende Stärkung und Vertiefung der Robotik-Aktivitäten im Zuge der Strategie „Autonomous and Intelligent Robotics“
  - Deutliche Erhöhung der Sichtbarkeit des Standortes Hannover in der deutschen und internationalen Robotik-Forschung durch das DFG-Schwerpunktprogramm „Soft Robotics“
  - Schwerpunktsetzung im Bereich der Medizinrobotik durch die „Wanka-Professur“ und weiterer Ausbau des Schwerpunkts in Zusammenarbeit mit der MHH

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Förderlinien MOBILISE und SMART BIOTECS aus der Wissenschaftsallianz
- ### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte
- Vorbereitungen folgender bedeutender Drittmittelvorhaben: SFB 1368 „Sauerstofffreie Produktion: Prozesse und Wirkzonen in sauerstofffreier Atmosphäre zur Entwicklung zukunftsfähiger Produktionstechniken und Fertigungsverfahren“, ENTRIA – Entsorgungsoptionen für radioaktive Reststoffe, Graduiertenkolleg Photonik mit der Fakultät für Mathematik und Physik sowie der Naturwissenschaftlichen Fakultät Graduiertenkolleg „Sonomechatronic Waste Water Treatment“

### Studium und Lehre

- Bestmögliche Abstimmung des Umzugs nach Garbsen auf einen reibungslos stattfindenden Lehrbetrieb; dabei Aufteilung der Lehre in den ersten Studienjahren auf zwei Standorte als Lösungsansatz
- Einführung bzw. Steigerung englischsprachiger Studieninhalte, u. a. auch durch internationale Studienrichtungen und Kooperationen
- Mit den Studiengängen International Mechatronics und Optical Technologies werden zwei vollständig englischsprachige Master angeboten. Die Qualität der englischsprachigen Studienangebote und Lehre an der Fakultät wird gesichert und sukzessive ausgebaut.

### Internationalisierung

- Fortführung der bestehenden Kooperationen in Lehre und Forschung (Peter der Große Polytechnische Universität

- St. Petersburg, Russland; Lappeenranta University of Technology, Finnland; Keio University, Japan) und Ausbau neuer Partnerschaften (Purdue University, West Lafayette/Indiana, USA; Königliche Technische Hochschule Stockholm, Schweden)
- Erleichterung der Einrichtung weiterer internationaler Double, Triple Degrees und Forschungsk Kooperationen durch Mitgliedschaft im T.I.M.E.-Netzwerk; Realisierung eines weiteren Double Degrees innerhalb Europas; der Triple Degree mit St. Petersburg/Lappeenranta soll erfolgreich anlaufen und verstetigt werden
- Verstärkung des internationalen Austauschs von Studierenden und wissenschaftlichem Personal, dabei insbesondere Erhöhung der Zahl der Outgoings und Vollausslastung bestehender Kooperationen; die Fakultät will eine Vollausslastung der 70 zur Verfügung stehenden Erasmus-Plätze in den nächsten drei Jahren erreichen; Verdopplung der aktuellen Werte beim wissenschaftlichen Personal
- Erschließung weiterer Fördermöglichkeiten für Studierende während eines Auslandsaufenthalts
- Fortführung und Ausbau internationaler Graduiertenkollegs für Promovierende; Beantragung einer Verlängerung für die International Research Training Group ViVaCE (Virtual Materials and their Validation: German-French School of Computational Engineering, IRTG 1627)

### Weiterbildung

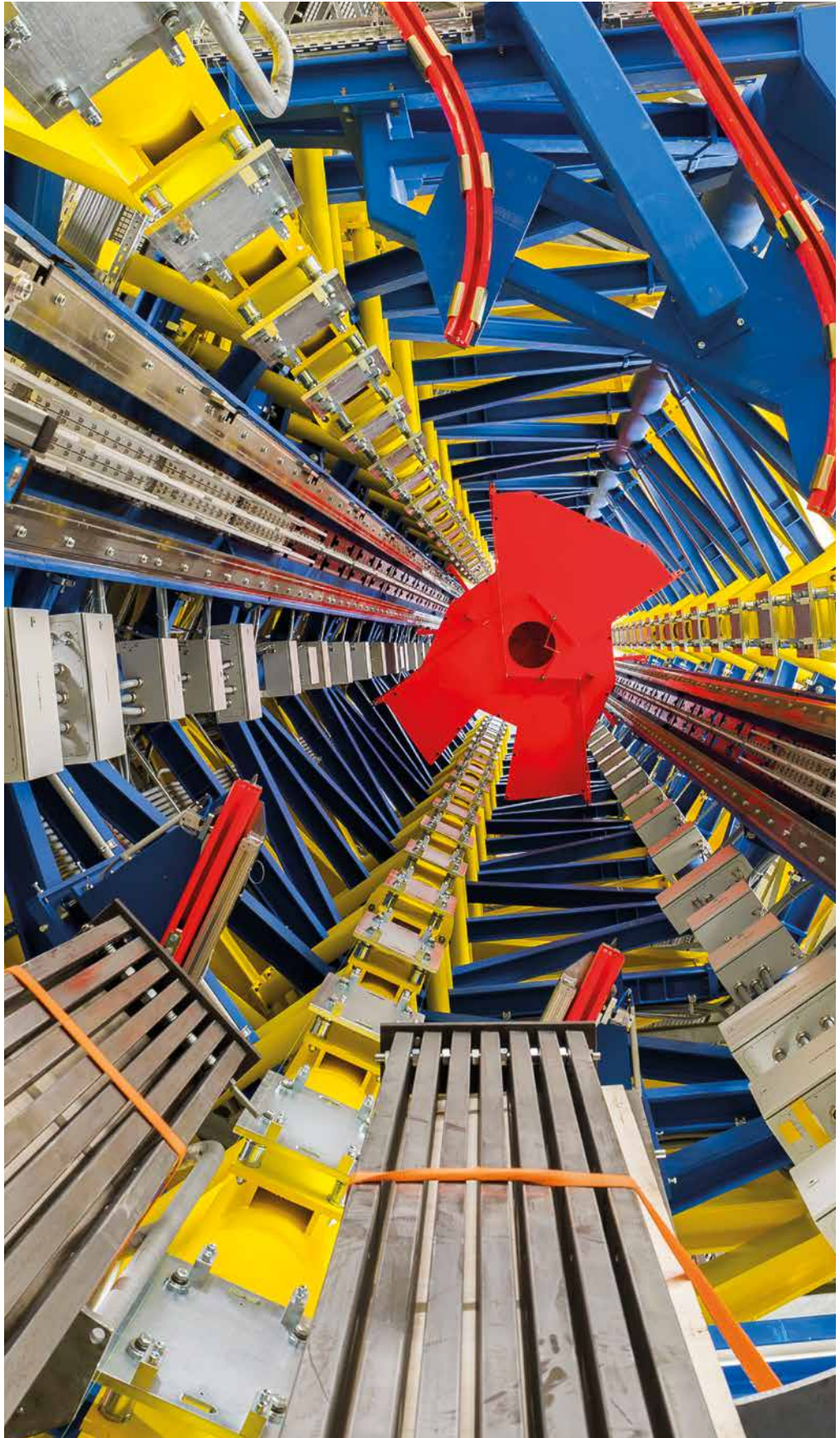
- Ausbau der Weiterbildungsangebote im Kompetenzzentrum Mittelstand und Prüfung weiterer Optionen in der Schweißtechnik

## Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Hannoversches Zentrum für Optische Technologien	-	-	-	-	Optisches Design und Multiphysic Simulation	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Fakultät f. Maschinenbau	Kontinuumsrobotik	W2 a. Z.	Burgner-Kahrs	•	-	-	undotiert; Professur läuft aus
	Aerothermodynamik der Turbine	W2	(ex Röhle)	ist frei	Aerothermodynamik der Turbine	W2	Leerstelle; KoopV DLR
	Außenaerodynamik	W2	Raffel	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem DLR
	Lasertechnik	W3	-	ist frei	Lasertechnik	W3	Leerstelle; KoopV LZH
	Kunststofftechnik	W3	Endres	-	-	-	SMART BIOTECS; undotiert
Kontinuumsmechanik	Kontinuumsmechanik	W3	Wriggers	•	Kontinuumsmechanik	W3	Berufungsverfahren läuft
	-	-	-	-	Mechanik von Mehrfeldproblemen	W2 a. Z.	neue Professur
Dynamik und Schwingungen	Dynamik und Schwingungen (C)	W3	Wallaschek	-	-	-	-
Mechatronische Systeme	Mechatronische Systeme	W3	Ortmaier	-	-	-	-
	-	-	-	-	Medizinrobotik mit Schwerpunkt Theragnostik	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Mess- und Regelungstechnik	Mess- und Regelungstechnik im Maschinenbau	W3	Reithmeier	-	-	-	-
Thermodynamik	Thermodynamik	W3	Kabelac	-	-	-	-
	Solare Systemtechnik	W2 a. Z.	Kastner	•	-	-	Evaluation durch Selbstbericht steht am 01.01.2020 an. Danach wird eine Verfestigung geprüft.
Maschinenkonstruktion und Tribologie	Maschinenelemente und Konstruktionstechnik	W3	Poll	•	Maschinenelemente und Konstruktionstechnik	W3	-
Produktentwicklung und Gerätebau	Produktentwicklung und Gerätebau	W3	Lachmayer	-	-	-	-
Technische Verbrennung	Technische Verbrennung	W3	Dinkelacker	-	-	-	-
Turbomaschinen und Fluidodynamik	Strömungsmaschinen	W3	Seume	-	-	-	-
	-	-	-	-	Strömungsmechanik	W3	neue Professur
Mehrphasenprozesse	Mehrphasenprozesse	W3	Glasmacher	-	-	-	-
	Biomedical Process Technology	W3 a. Z.	Wolkers	•	-	-	REBIRTH; undotiert, Professur läuft aus
Transport- und Automatisierungstechnik	Transport- und Automatisierungstechnik	W3	Overmeyer	-	-	-	-
Fabrizanlagen und Logistik	Fabrizanlagen, Logistik und Arbeitswissenschaft	W3	Nyhuis	-	-	-	-
Werkstoffkunde	Werkstoffkunde	W3	Maier	-	-	-	-
Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen	Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen	W3	Denkena	-	-	-	-
Umformtechnik und Umformmaschinen	Umformtechnik und Umformmaschinen	W3	Behrens	-	-	-	-
Mikroproduktionstechnik	Mikroproduktionstechnik	W3	(ex Rissing)	ist frei	Sensorsysteme der Produktionstechnik	W3	in Planung
Kraftwerkstechnik und Wärmeübertragung	Kraftwerkstechnik	W3	Scharf	-	-	-	-
Montagetechnik	Montagetechnik	W3	Raatz	-	-	-	-
Berufswissenschaft d. Metalltechnik	Didaktik der Metalltechnik	W3	Becker	-	-	-	-

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellen- umfang
Querschnittsfunktion	Fakultät für Maschinenbau/Dekanat	100 %
Management	Institut für Kontinuumsmechanik	100 %
Management	Institut für Dynamik und Schwingungen	100 %
Management	Institut für Dynamik und Schwingungen	100 %
Management	Institut für Mechatronische Systeme	100 %
Management	Institut für Mess- und Regelungstechnik	100 %
Management	Institut für Thermodynamik	100 %
Management	Institut für Maschinenkonstruktion und Tribologie	100 %
Management	Institut für Produktentwicklung und Gerätebau	100 %
Management	Institut für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik	100 %
Management	Institut für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik	100 %
Management	Institut für Transport- und Automatisierungstechnik	100 %
Management	Institut für Werkstoffkunde	100 %
Management	Institut für Werkstoffkunde	100 %
Management	Institut für Werkstoffkunde	100 %
Lehre und Forschung	Institut für Werkstoffkunde	100 %
Management	Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen	100 %
Management	Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen	100 %
Lehre und Forschung	Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen	100 %
Management	Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen	100 %
Management	Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen	100 %
Management	Institut für Mikroproduktionstechnik	100 %
Lehre und Forschung	Institut für Berufswissenschaften der Metalltechnik	100 %



Der Einstein-Elevator ist ein besonderes Forschungsgroßgerät, welches im Hannover Institute of Technology (HITec) betrieben wird. Als Weiterentwicklung eines klassischen Fallturms ermöglicht das Gerät Experimente unter Bedingungen der Schwerelosigkeit. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Michael Matthey



## 5.6 Fakultät für Mathematik und Physik

### Forschung

- Konzentration der Fakultät auf folgende Forschungsschwerpunkte: Optik/Quantenoptik, Gravitationsphysik, Festkörperphysik, Fundamental Physics, Strukturen in Algebra, Geometrie und Analysis, Angewandte Analysis, Modellierung und Numerik, Mathematische Optimierung und Stochastik sowie Stadtklima und regionales Klima

### Nach Möglichkeit sollen die weiteren Punkte umgesetzt werden:

- Ausbau der Optischen Technologien u. a. durch die mittelfristige Beantragung eines Forschungsbaus
- Überführung der neuen Exzellenzcluster in die Struktur „Leibniz Forschungsschule“
- Entwicklung der Überlappbereiche im Rahmen der Universitätskoalition mit der MHH in dem Research Hub „Biomedical Research and Technology“ durch Einrichtung von Brückenprofessuren und technologischen core units
- Erweiterung des Instituts für Gravitationsphysik (IGP) um eine Abteilung, so dass das IGP und das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut, AEI) insgesamt über vier Abteilungen verfügen
- Erweiterung des Instituts für Quantenoptik (IQ) um den Bereich "Interferometrie mit geführten Materiewellen" basierend auf der 2018 eingerichteten, BMBF-geförderten Nachwuchsgruppe
- Beantragung eines Leibniz Forschungszentrums an der Leibniz Universität Hannover in der Nachfolge des SFB 1128 „geo-Q“

- Bündelung vorhandener Kompetenzen und Intensivierung von Aktivitäten im Bereich „parallel numerical and symbolic computation“ (beteiligt: Institut für Angewandte Mathematik, Institut für Algebra, Zahlentheorie und Diskrete Mathematik, Institut für Theoretische Physik und Institut für Algebraische Geometrie) durch Beantragung von Drittmittelprojekten (z. B. DFG)
- Start einer Forschungsinitiative in der Meteorologie zu künftigen Veränderungen des lokalen und des regionalen Klimas mit Schwerpunkt Stadtklima; Ausbau der Aktivitäten der Meteorologie im Forschungszentrum Energie 2050 sowie im Forschungszentrum FZ:GEO

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- SFB 1227 „DQ-mat“: zweite Förderperiode ab Juli 2020
- SFB-Antrag in der Nachfolge zu SFB 1128 „geo-Q“ ab Herbst 2020
- SFB Nanosense aus dem LNQE
- GRK Phytophotonik
- QUANOMET: Verlängerungsantrag ab November 2021
- Verbundprojekt BECCAL (DLR/NASA) zur Erforschung ultrakalter Quantengase; 2. Hälfte 2019 bis 2025
- Verbundprojekte „QUANTUS-V“ zur Erforschung der Materiewelleninterferometrie mit Bose-Einstein Kondensaten in einem Fallturm“ und „KACTUS - integrierte Quantensensoren“; 2019 bis 2022
- Nachfolgeverbund entriaPLUS, voraussichtlicher Projektstart 2019
- BMBF-finanziertes Forschungsvorhaben im Kompetenzverbund

Strahlenforschung; Förderung Mitte 2019 bis 2024

- DFG-GRK NanoEnergie (über LNQE); geplanter Beginn 2020
- Fortsetzungsantrag im Rahmen des BMBF-Programms Wissenschafts- und Hochschulforschung, geplant für 2020
- EU-Nachfolgeantrag mit Fokus „Inquiry Based Education“ unter anderem aufbauend auf einem eben angelaufenen EU-Projekt für den Bereich Hochschuldidaktik Mathematik, Antragstellung spätestens 2021
- GRK „Geometrische Strukturen“ (Arbeitstitel): Beantragung unter Einbeziehung der Nachfolge Hulek
- Fortsetzungsantrag MOSAIK-Projekt im Rahmen des BMBF-Programms „Stadtklima im Wandel“; 2. Projektphase voraussichtlich ab Juni 2019

### Studium und Lehre

- Einführung eines Masterstudiengangs Quantenmetrologie (Arbeitstitel) in Kooperation mit der TU Braunschweig im Rahmen von QuantumFrontiers
- Einführung eines englischsprachigen Tracks im Masterstudiengang Mathematik ab Wintersemester 2018/19
- Konzeption spezifischer Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende in der Experimentalphysik in den nächsten zwei Studienjahren; Aufbau von Lehr-Lern-Laboren zum experimentellen Arbeiten von Lehramtsstudierenden (Beteiligung am Schülerforschungszentrum Leibniz4School)
- Weiterentwicklung des Lehrangebots in Kooperation mit der Sonderpädagogik im Hinblick auf Inklusion, insbesondere im Bereich der Fachpraktika; Planung gemeinsamer Lehrveranstaltungen zur

- Diagnose und Förderung bei Rechenschwäche
- Überprüfung einer räumlichen Verlagerung und der personellen Ausstattung des Physikpraktikums; Überprüfung der personellen Ausstattung der Didaktiken und des Lehrexports
  - Entwicklung interdisziplinärer Angebote in Kooperation mit der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät im House of Insurance

#### Internationalisierung

- Einführung eines englischsprachigen Pfads in allen Fach-Masterstudiengängen sowie Integration von englischsprachigen Elementen in Bachelorstudiengängen
- Einrichtung von Mobilitätsfenstern in allen Fach-Bachelorstudiengängen

- Erhöhung der Zahl der „Outgoings“ (Studierende) in Ergänzung zum Erasmus-Programm bis 2022 um mindestens 50 Prozent
- Teilnahme am Hannover-Modell zur Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender

#### Weiterbildung

- Weiterbildungsangebote im Rahmen des House of Insurance
- Verstärkte Einbringung der Expertise im Rahmen von Lehrerfortbildungen: Entwicklung und Etablierung fachspezifischer hochschuldidaktischer Ausbildungsmodule für spezifische Lehrformate (Vor- und Brückenkurse, Lernzentren); Planung eines Angebots zur Diagnose und Förderung bei Rechenschwäche in

Zusammenarbeit mit dem DZLM (Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik)

- Entwicklung und Etablierung eines hochschuldidaktischen Ausbildungsprogramms in Kooperation von khdm (Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Mathematik) und MatRIC (Centre for Research, Innovation and Coordination of Mathematics Teaching, Norwegen)

#### Programmprofessuren

- Besetzung der Nachfolgen Hulek und Ertmer nach Möglichkeit als Alexander von Humboldt-Professuren

### Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Hannoversches Zentrum für Optische Technologien	-	-	-	-	Optische Fasersensorik und Photonik	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Analysis	Analysis	W3	Schrohe	-	-	-	-
	Analysis	W2	Bauer	-	-	-	-
Algebra, Zahlentheorie und Diskrete Mathematik	Algebra und Zahlentheorie	W3	Bessenrodt	-	-	-	-
	Zahlentheorie	W2	Derenthal	-	-	-	-
	Diskrete Mathematik	W2	Cuntz	-	-	-	-
Algebraische Geometrie	Algebraische Geometrie, Singularitäten und Differentialtopologie	W2	Ebeling	•	Algebraische Geometrie	W2	vorgezogen wiederbesetzt
	Algebraische Geometrie	W2	Schütt	-	-	-	undotiert; vorgezogene Wiederbesetzung Ebeling
	Mathematik	W3	Hulek	•	Algebraische Geometrie	W3	vorgezogene Wiederbesetzung; Berufungsverfahren läuft
Differentialgeometrie	Differentialgeometrie und symplektische Geometrie	W3	Smoczyk	-	-	-	-
	Differentialgeometrie	W2	Bielawski	-	-	-	-
Angewandte Mathematik	Numerische Analysis	W3	Beuchler	-	-	-	-
	Angewandte Analysis	W3	Escher	-	-	-	-
	Wissenschaftliches Rechnen	W2	Wick	-	-	-	-
	Algorithmische Optimierung	W2	Steinbach	-	-	-	-
	Mathematische Modellbildung, insb. nichtlineare Differentialgleichungen	W3	Walker	-	-	-	-

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Mathematische Stochastik	Mathematische Stochastik	W3	Grübel	•	Mathematische Stochastik	W3	Berufungsverfahren läuft
	Finanz- u. Versicherungsmathematik	W3	Weber	-	-	-	-
	-	-	-	-	Versicherungsmathematik	W3	H0I; undotiert, Finanzierung durch hannoversche Versicherungswirtschaft für 10 Jahre; Berufungsverfahren läuft
Didaktik Mathematik u. Physik	Didaktik der Mathematik	W2	Hochmuth	-	-	-	-
	Didaktik der Physik	W3	Gawlick	-	-	-	-
Meteorologie u. Klimatologie	Meteorologie u. Klimatologie	W2	Groß	•	Meteorologie	W2	-
	Meteorologie	W2	Seckmeyer	-	-	-	-
Theoretische Physik	Theoretische Physik (B)	W3	Lechtenfeld	-	-	-	-
	Theoretische Physik	W3	Frahm	-	-	-	-
	Theoretische Physik	W3	Santos	-	-	-	-
	Theoretische Physik	W2	Jeckelmann	-	-	-	-
	Mathematische Physik	W3	Werner	•	Quanteninformati-onstheorie	W3	Nachbesetzung im Rahmen von QuantumFrontiers
	Theoretische Physik (Quanteninformati-onstheorie und Dynamik komplexer Quantensysteme)	W2	Osborne	-	-	-	-
	Quantum Gravity Phenomenology	W2	Giulini	-	-	-	QUEST
	Theoretical Physics: Macroscopic Quantum Objects	W3	Hammerer	-	-	-	QUEST
	Theoretical Quantum Optics	W3	Lein	-	-	-	QUEST
Gravitationsphysik	Experimentalphysik	W3	Danzmann	-	-	-	-
	-	-	-	-	Optomechanik von Gravitationswellendetektoren	W1/W2 TT	Nachwuchspakt; vorgesehen als 3. oder 4. Säule Abt. IGP/AEI
	Nicht-klassische Laserinterferometrie	W2	Heurs	-	-	-	QUANOMET
Festkörperphysik	Experimentelle Festkörperphysik	W2	Pfnür	•	Festkörper-Quantenmetrologie	W2	QUANOMET; vorzeitige Wiederbesetzung geplant
	Experimentelle Nanophysik	W3	Ding	-	-	-	QUANOMET
	Experimentalphysik	W3	Haug	-	-	-	-
	Experimentelle Physik	W2	Oestreich	-	-	-	-
	Photovoltaik Materialforschung	W3	Schmidt	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem ISFH
	Solarenergieforschung	W3	Brendel	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem ISFH
Quantenoptik	Experimentalphysik	W3	Morgner	-	-	-	-
	Experimentalphysik	W3	Ospelkaus-Schwarzer	-	-	-	-
	Experimentalphysik	W3	Ertmer	•	-	-	Nachbesetzung im Rahmen von QuantumFrontiers
	Nanoengineering	W3	Chichkov	•	Optical Interface Layers	W3	REBIRTH; Versteigerung in PhoenixD geplant
	-	-	-	-	Integrated Optics	W3	neue Professur für PhoenixD
	Experimental Physics	W3	Rasel	-	-	-	QUEST
	Applied Physics (LZH)	W2	Ristau	-	-	-	QUEST
	Experimental Quantum Optics	W2	Ospelkaus	-	-	-	QUEST
	Biophotonik	W3	Heisterkamp	-	-	-	REBIRTH
Radioökologie u. Strahlenschutz	Strahlenschutz u. Radioökologie	W3	Walther	-	-	-	-
	Physikalische Radioökologie	W2	Steinhauser	-	-	-	-

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Organisation und Koordination Service-Vorlesungen, Betreuung des Rechnerclusters der Angewandten Mathematik; Unterstützung des FIO bei fakultätsinternen Aufgaben, besonders im Bereich der Betreuung des CIP Pools	Institut für Angewandte Mathematik	100%
Organisation und Koordination Service-Vorlesungen, Schülerprojekte (u. a. UniKik), Vorkurse	Institut für Angewandte Mathematik	100%
Organisation und Koordination Analysis- und Service-Vorlesungen, IT IfA, Vorkurse	Reine Mathematik (IAZD, Analysis, IAG, IDG)	100%
Organisation und Koordination Ingenieurmathematik-Vorlesungen, IT IAG, Vorkurse	Reine Mathematik (IAZD, Analysis, IAG, IDG)	100%
Organisation und Koordination Analysis-, Geometrie- und Service-Vorlesungen, Bibliothek Reine Mathematik, IT Diff.geo., Vorkurse	Reine Mathematik (IAZD, Analysis, IAG, IDG)	100%
Organisation und Koordination Lineare Algebra- und Service-Vorlesungen, Mitarbeiter-Einteilung, Vorkurse	Reine Mathematik (IAZD, Analysis, IAG, IDG)	100%
Organisation und Koordination Lineare Algebra- und Service-Vorlesungen, HiWi-Einteilung, Vorkurse, IT IAZD	Reine Mathematik (IAZD, Analysis, IAG, IDG)	100%
Organisation und Koordination Mathematik für Naturwissenschaftler, Anfängerbetreuung FMP	Reine Mathematik (IAZD, Analysis, IAG, IDG)	100%, davon z. Zt. 75% aus SQM der FMP, 25% von FNW
Stochastik- und Service-Vorlesungen	Institut für Mathematische Stochastik	100%
Unterstützung des Lehrbetriebs in der Physikdidaktik	Physikdidaktik	100%
Unterstützung des Lehrbetriebs in der Mathematikdidaktik	Mathematikdidaktik	100% ggf. aus SQM
Betreuung Theorie-Vorlesungen (SQM)	Institut für Theoretische Physik	100% z. Zt. aus SQM
Betreuung der IT-Infrastruktur	Institut für Theoretische Physik	100%
Organisation und Koordination Physik für Naturwissenschaftler, Anfängerbetreuung FMP	Experimentalphysik (institutsübergreifend)	50%, davon z. Zt. 25% aus SQM der FMP, 25% von FNW
Vorlesungsbetreuung Ex-Physik/Elektronikpraktikum	Experimentalphysik (institutsübergreifend)	100% z. Zt. aus SQM
Anfängerpraktikum	Experimentalphysik (institutsübergreifend)	100%
Betreuung des Großen Physikhörsaals	Experimentalphysik (institutsübergreifend)	100%
Geschäftsführung	LNQE	100%
Anfängerpraktikum/Organisation Quantenoptik und temporär Sicherheitsbeauftragter	Institut für Quantenoptik	100%
Lasersicherheit und Infrastruktur Quantenoptik	Institut für Quantenoptik	100%
Sicherheitsbeauftragter	Institut für Quantenoptik	100%
Infrastruktur Abteilung Atomare Strukturen	Institut für Festkörperphysik	100%
Infrastruktur Abteilung Nanostrukturen	Institut für Festkörperphysik	100%
Lasersicherheit und Infrastruktur Optik	Institut für Festkörperphysik	100%
Leitung und Durchführung von Strahlenschutzkursen	Institut für Radioökologie und Strahlenschutz	100%
Kooperation AEI/MPI	Institut für Gravitationsphysik	100%
Kooperation AEI/MPI	Institut für Gravitationsphysik	100%
Kooperation AEI/MPI	Institut für Gravitationsphysik	100%
IT-Beauftragter IMuK, Betreuung und Pflege des dezentralen Institutsnetzwerkes, IT-Beratung von Nutzern, Programmierübungen	Institut für Meteorologie und Klimatologie	100%
Organisation des Lehrbetriebes Studiengang Meteorologie, Übungen und Praktika, fachspezifische Studienberatung	Institut für Meteorologie und Klimatologie	100% z. Zt. SQM
Durchführung von Pflichtveranstaltungen im Studiengang Meteorologie	Institut für Meteorologie und Klimatologie	100%

## 5.7 Naturwissenschaftliche Fakultät

### Forschung

- Entwicklung der Forschungsinitiative „Boden-Pflanze-Mensch“ hin zu einem Forschungszentrum als Anknüpfungspunkt mit anderen Fakultäten und als integrierendes Moment der Fakultät. Fokussierung des Themas „Bioökonomie“ in zwei Hauptrichtungen:
  - Nachhaltige Produktion hochwertiger Pflanzen mit herausragenden Qualitätsmerkmalen sowie
  - Erforschung der Ressourcen- und Energieeffizienz, Entwicklung und Implementierung bio-basierter Produkte und Prozesse. Zu beiden Themen sind groß angelegte BMBF Innovationsräume in der Endphase der Begutachtung („Agrarsysteme der Zukunft“ und „BioDigit – Triggering Sustainable Bioeconomy“)
- Vernetzung der Pflanzen- mit den Ingenieurwissenschaften bzw. der Physik (DFG-GRK „AiPPARENT“ und „Photonik zur pflanzenbaulichen Steuerung“) sowie mit der Wirkstoffforschung (BMBF Innovationsraum „Biodigit – Triggering Sustainable Bioeconomy“, W2-Professur „Biochemie Sekundärer Pflanzenstoffe“ (Tenure Track) und Nachwuchsgruppe „Alkaloidchemie“)
- Nutzung des Masterplans SMART BIOTECS für den Forschungsschwerpunkt „Biomedizinforschung und -technik“ der Leibniz Universität, mit BMWZ, NIFE und in Teilen LNQE als wesentlichen Repräsentanten; Stärkung und Fokussierung der Wirkstoffforschung durch Einrichtung einer W2-Professur „Zellbasierte Wirkstoffentwicklung“ (Tenure Track) und Umdenomination bestehender Professuren bei planmäßigem Freiwerden in „Lebensmittelbiotechnologie“ (W3) und „Synthesetechnologie“ (W2)
- Konsequenter Ausbau der Forschungsk Kooperationen mit der MHH im Rahmen der beantragten Förderung als Exzellenzverbund (LEAH), speziell durch eine W2-Professur für „Technische Zellbiologie“
- Ausbau des Leibniz Forschungszentrums FZ:GEO zum Experten-Cluster für Forschung in den digitalen Geowissenschaften; Erhöhung der Anzahl gemeinsamer Publikationen und Drittmittelanträge; Einwerbung größerer Verbundprojekte an den Überschneidungsbereichen der Kernthemen Erdoberflächenprozesse, Georessourcen und Digitalisierung zusammen mit etablierten Partnern wie BGR (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe), Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum, PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) und ZARM Bremen (Zentrum für Angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation) (geplante Einreichung der Anträge für die Förderung zweier Forschungsgruppen, eines Graduiertenkollegs sowie eines EU-Projektes im Jahr 2019)

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

#### Chemie

- BMBF-Innovationsraum „BioDigit – Triggering Sustainable Bioeconomy“
- SFB/Transregio „Investigation of multi-targeting natural products“

- Folgeantrag für die „Hannover School for Biomolecular Drug Research (HSBDR)“
- FOR bezüglich der Anwendung magnetischer Nanopartikel in der biomedizinischen Wirkstofffreisetzung
- FOR „Strained Ring systems in terpene (bio) synthesis“

#### Biologie/Pflanzenwissenschaften

- BMBF Innovationsraum „Agrarsysteme der Zukunft: Justin TS“
- SFB „Pflanze-Boden Interaktion“
- BMBF-Verbundprojekt „Genome Engineering“
- BMBF-Verbundprojekt „BonaRes ORDIAmur“ (Folgeanträge)
- FOR zum Nährstoffrecycling in Pflanzen

#### Geowissenschaften

- GRK AiPPARENT
- FOR zu Permafrost
- FOR „Developing tools of Diffusion Chronometry“
- FOR „Innovation-driven economic change in China: Regional sub-tiations of the national innovation agenda“
- EU-Projekt „Linkages between biodiversity and ecosystem services under changing climate – ecological and socio-economic analysis of aquatic systems with landscape perspective“

#### Studium und Lehre

- Konsolidierung der neu eingeführten bzw. wesentlich geänderten Studiengänge „Molekulare Mikrobiologie, M.Sc.“, „International Horticulture, M.Sc.“ und „Chemie, M.Sc.“
- Anpassung der überarbeiteten Studiengänge „Biologie, B.Sc.“, „Biologie FÜB“, „Molekulare und angewandte Pflanzenwissenschaften, B.Sc.“ an die aktuellen Anforderungen
- Einrichtung eines Studiengangs „Biologie,

M.Sc." bei gleichzeitig stärkerer Internationalisierung und Forschungsorientierung der Studiengänge „Biologie, B.Sc.“ und „Molekulare und angewandte Pflanzenwissenschaften, B.Sc.“

- fortgesetzte Optimierung der Studieneingangsphase durch Ausweitung der Angebote an integrierten bzw. speziellen Vorkursen
- Erhöhung und Stabilisierung der Studierendenzahlen in den Masterstudiengängen durch offensivere externe Bewerbung und frühzeitige Bindung der eigenen Bachelor-Studierenden an die Fakultät
- Internationalisierung der Studienangebote durch Erhöhung der englischsprachigen Modulangebote und gezielte Anwerbung ausländischer Studierender

- Förderung internationaler Austauschprogramme
- Vertiefung der Kooperation mit der LSE mittels Einbindung der beteiligten Fachinstitute in die Aufgaben der Lehrerausbildung (spezielle Angebote für Lehramtsstudierende, gemeinsame Veranstaltungen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik, Erprobung spezieller Lehrkonzepte für die Bedürfnisse des Lehramtes, etc.)
- fakultätsweite Einführung eines Mobilitätsfensters in die Bachelor-Studiengänge

#### Internationalisierung

- Erhalt des vielfältigen Angebots an studienbezogenen Auslandsaufenthalten an renommierten Universitäten im Rahmen von Erasmus-, Technion- und DAAD-

Programmen; Etablierung von neuen Kontakten vor allem im skandinavischen Raum

- Fortsetzung des Trends einer steigenden Zahl von Humboldt-Stipendiaten, die als Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät forschen, durch aktive Ansprache potentieller Kandidatinnen und Kandidaten und Unterstützung bei der Antragsstellung

#### Weiterbildung

- Fortführung des Zertifikatsangebots „Kautschuktechnologie“

#### Programmprofessuren

- Unterstützung von Initiativen aus Instituten zur Einrichtung von Programmprofessuren durch das Dekanat

Die Anfänge der Kooperation mit der MHH liegen in den gemeinsamen Studiengängen Biochemie und Biologie, die seit den 1970er- bzw. 1980er-Jahren angeboten werden. Die beiden Hochschulen haben zudem zahlreiche international bedeutende Forschungsverbünde und -infrastrukturen hervorgebracht. – Foto © NIFE



## Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Naturwissenschaftliche Fakultät	Geophysik, Meeres- und Polarforschung	W3	(ex Adelheid)	ist frei	-	-	Leerstelle; KoopV BGR
	Chemische Biologie	W3	Brönstrup	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem HZI
	Zellbiologie	W3	Lee-Thedieck	-	-	-	-
	Angewandte Polymerchemie	W3	Giese	•	Angewandte Polymerchemie	W3	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem DIK
	-	-	-	-	Innovations-Forschung, Technologie-Management und Entrepreneurship	W3	neue Professur, Finanzierung der ersten fünf Jahre aus VW-Mitteln Vorab; Freibeverfahren läuft
Botanik	Pflanzenphysiologie	W3	Pfannschmidt	-	-	-	-
	Photosyntheseforschung	W2	-	ist frei	Synthesetechnik/Synthesetechnologie	W2	SMART BIOTECS
	Schwefelstoffwechsel der Pflanze	W2	Papenbrock	-	-	-	-
Mikrobiologie	Allgemeine Mikrobiologie	W3	Brüser	-	-	-	-
	Mikrobiologie	W2	Turgay	-	-	-	-
	Bodenmikrobiologie	W2	Horn	-	-	-	-
Geobotanik	Pflanzenökologie	W2	Küster	-	-	-	-
	Geobotanik	W3	Pott	•	Biodiversität der Ökosysteme	W3	Berufungsverfahren läuft
	-	-	-	-	Zoologische Biodiversität	W2/W3 TT	Nachwuchspakt
	-	-	-	-	Genetische Biodiversität	W1/W2 TT	Nachwuchspakt
Pflanzen-genetik	Pflanzenbiotechnologie	W3	Boch	-	-	-	-
	Allgemeine und molekulare Pflanzenzüchtung	W3	Debener	-	-	-	-
	Spezielle Ertragsphysiologie	W3	Braun	-	-	-	-
	Angewandte Genetik	W2	Schmitz	-	-	-	-
	Genetik	W3	Küster	-	-	-	-
Biochemie und Pathologie der Pflanzen (geplant)	-	-	-	-	Biochemie sekundärer Pflanzenstoffe	W2/W2 TT	Nachwuchspakt
Zellbiologie und Medizinalchemie (geplant)	-	-	-	-	Zellbasierte Wirkstoffentwicklung	W2/W2 TT	Nachwuchspakt
Anorganische Chemie	Anorganische Chemie	W3	(ex Binnewies)	ist frei	Anorganische Molekül- und Materialchemie	W3	Berufungsverfahren läuft
	Anorganische Chemie	W3	Behrens	-	-	-	-
	Festkörperanalytik	W2	(ex Vogt)	ist frei	Festkörperanalytik	W2	Berufungsverfahren läuft
	Anorganische Chemie	W2	Renz	-	-	-	-
Organische Chemie	Organische Chemie	W3	Kirschning	-	-	-	-
	Organische Chemie	W3	Kalesse	-	-	-	-
	Organische Chemie	W2	Butenschön	•	Mikrobiologische Chemie	W3	vorzeitig wiederbesetzt
	Mikrobiologische Chemie	W3	Cox	-	-	-	undotiert, vorgezogene Wiederbesetzung
	Strukturchemie	W3	Carlomagno	-	-	-	-
	Medizinalchemie	W3	Plettenburg	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem HMGU

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/ Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Physikalische Chemie und Elektro- chemie	Physikalische Chemie	W3	Becker	-	-	-	-
	Physikalische Chemie	W3	Caro	•	Funktionale Nanostrukturen	W3	vorzeitig wiederbesetzt
	Funktionale Nanostrukturen	W3	Bigall	-	-	-	undotiert; vorgezogene Wiederbesetzung
	Theoretische Chemie	W2	Frank	-	-	-	-
	Physikalische Chemie	W2	Imbihl	•	Polymerchemie	W2	vorzeitige Wiederbesetzung
	-	-	-	-	Polymerchemie	W2	undotiert; Berufungsverfahren läuft
-	-	-	-	Computational Chemistry	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft	
Technische Chemie	Technische Chemie	W3	Scheper	•	Technische Chemie	W3	vorzeitige Wiederbesetzung
	Chemische Reaktionstechnik	W3	Bellgardt	•	Synthesetechnik	W3	vorzeitige Wiederbesetzung für NF Scheper ab 2020
Lebensmittelchemie	Lebensmittelchemie	W3	Berger	•	Lebensmittelbiotechnologie	W3	-
Lebensmittelwis- senschaft und Humanernährung	Lebensmittelwissenschaft	W2	(ex Watkinson)	ist frei	Lebensmittelwissenschaft	W2	-
	Lebensmittelentwicklung und Lebensmittelqualität	W2	Esatbeyoglu	-	-	-	-
Didaktik der Natur- wissenschaften	Didaktik d. Biologie	W3	Kremer	-	-	-	-
	Didaktik d. Chemie	W3	Schanze	-	-	-	-
	Chemiespezifische Didaktik und Lehr-Lernforschung	W2	Nehring	-	-	-	-
	Didaktik d. Geographie	W2	Meyer	-	-	-	-
Pflanzenernährung	Molekulare Pflanzen- ernährung	W3	Witte	-	-	-	-
Biostatistik	Bioinformatik	W2	(ex Hothorn)	ist frei	Biostatistik/Bioinformatik	W2	-
Gartenbauliche Pro- duktionssysteme	Vermehrungsphysiologie von gartenbaulichen Kultur- pflanzen	W2	Winkelmann	-	-	-	-
	Obstbau	W3	Knoche	-	-	-	-
	Phytomedizin	W2	Maiß	•	Molecular Plant Health	W2/W2 TT	-
	Gemüsebau	W3	Stützel	•	Phytomedizin	W2/W3 TT	-
	Zierpflanzenbau	W3	Serek	-	-	-	-
	-	-	-	-	Phytophotonik	W2/W2 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Physische Geogra- phie	Physische Geographie	W3	Burkhard	-	-	-	-
	Angewandte physische Geographie	W2	Kuhnt	•	Angewandte physische Geographie	W2	-
Wirtschafts- und Kulturgeographie	Wirtschaftsgeographie	W3	Sternberg	-	-	-	-
	Kulturgeographie	W3	Dirksmeier	-	-	-	-
	Wirtschaftsgeographie	W2	Liefner	-	-	-	-
Mineralogie	Mineralogie	W3	Buhl	•	Bodenmineralogie	W3	vorzeitig wiederbesetzt
	Bodenmineralogie	W3	Mikutta	-	-	-	vorgezogene Wiederbesetzung, Heisenberg-Professur
	Geochemie	W3	Weyer	-	-	-	-
	Petrologie	W2	Holtz	-	-	-	-
Geologie	Geologie	W2	Winsemann	-	-	-	-
	Geologie	W3	Hampel	-	-	-	-
	Geologie	W2	Heimhofer	-	-	-	-
Bodenkunde	Bodenkunde	W3	Guggenberger	-	-	-	-
	Spezielle Bodenkunde	W2	Böttcher	•	Bodenphysik	W2	-



## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Lehrkraft für besondere Aufgaben, Betreuung, Organisation und Weiterentwicklung von Praktika, Seminaren und Übungen, Ausarbeitung von Skripten/Praktikumskonzepten, Versuchs-/Vortragsbetreuung, Beschaffung Verbrauchsmaterial	Dekanat	100 %
Leitung von Forschungslaboratorien, Strahlenschutzbeauftragter, Wissenschaftliche Betreuung von Großgeräten	Institut für Anorganische Chemie (ACI)	100 %
Sicherheitsbeauftragte, Stellvertretende Strahlenschutzbeauftragte	Institut für Anorganische Chemie (ACI)	50 %
Wissenschaftliche Betreuung von Großgeräten, Projektmanagement, Leitung des Personal- und Haushaltswesens	Institut für Anorganische Chemie (ACI)	75 %
Studiengangskoordination (B.Sc. Chemie), Betreuung von Abschlussarbeiten im Labor, Koordination, Organisation und Betreuung studentischer Laborpraktika	Institut für Anorganische Chemie (ACI)	100 %
Leitung des Massenspektrometrie-Zentrums inklusive der Röntgenstrukturanalyse und IR-Spektroskopie, Einweisung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden in die Labore, Wartung und Instandhaltung der Geräte	Institut für Organische Chemie (OCI)	100 %
Verantwortlich für bauliche Infrastruktur des OC, sowie die chemischen Anlagen, organisiert weiterhin die Praktika für Studierende (Biologie, Gartenbauwissenschaft, Pflanzenbiotechnologie, Geowissenschaften, Physik)	Institut für Organische Chemie (OCI)	100 %
Leitung des NMR-Spektroskopie-Zentrums, Einweisung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden, Wartung und Instandhaltung der Geräte	Institut für Organische Chemie (OCI)	100 %
Leitung des NMR-Zentrums im BMWZ, der allgemeinen IT-Infrastruktur und biophysikalischen Infrastruktur im BMWZ, biologische Sicherheit im BMWZ	Institut für Organische Chemie (OCI), BMWZ	100 %
Zuständig für die chemische Sicherheit des BMWZ, Betreuung der Fermenter und biotechnologischen Anlagen	Institut für Organische Chemie (OCI), BMWZ	100 %
Wissenschaftliche Betreuung der Apparaturen und Forschung Clusterlabor, technische Betreuung Laserapparatur, Leitung nasschemischer Laborbereich	Institut für Physikalische und Elektrochemie (PCI)	70 %
Lehrkraft für besondere Aufgaben, Betreuung, Organisation und Weiterentwicklung von Praktika, Seminaren und Übungen, Ausarbeitung von Skripten/Praktikumskonzepten, Versuchs-/Vortragsbetreuung, Beschaffung Verbrauchsmaterial	Institut für Physikalische und Elektrochemie (PCI)	100 %
Laborleiter (Mikrostrukturanalytik), Studiengangskordinator M.Sc. Chemie, Betreuung des TEM (Großgerät)	Institut für Physikalische und Elektrochemie (PCI)	100 %
fachliche Betreuung der Praktika, Laborleitung, Sicherheits- und Laserbeauftragter, Betreuung von Großgeräten	Institut für Physikalische und Elektrochemie (PCI)	100 %
wissenschaftliche Leitung Abteilung „Hochauflösende Spektroskopie“, Anleitung und Betreuung der Studierenden und Promovierenden am Institut	Institut für Physikalische und Elektrochemie (PCI)	100 %
Studiengangskoordination Life Science (B.Sc. und M.Sc.), Betreuung von Großgeräten	Institut für Technische Chemie (TCI)	100 %
wissenschaftlicher Leiter des CIP-/WaP-Pools und der Mechanik-/Elektronikwerkstatt	Institut für Technische Chemie (TCI)	100 %
Betreuung der IT Infrastruktur des Instituts, Entwicklung von Systemen und Software zum Betreiben des Geräteparks des Instituts	Institut für Technische Chemie (TCI)	100 %
Leitung der AG „Biotesting“, Öffentlichkeitsarbeit, Laborleitung im NIFE	Institut für Technische Chemie (TCI)	100 %
Controlling der Institutsmittel, Betreuung von Studierenden und Promovierenden	Institut für Technische Chemie (TCI)	70 %
Leiter ZBE und Massenspektrometriepool, Koordinator Lehrinheit techn. Chemie im Studiengang Chemie/Biochemie (B.Sc., M.Sc.)	Institut für Technische Chemie (TCI)	50 %
Betreuung der Analytik des Instituts, Praktikumsleitung, Organisation, Sicherheits-/Raumbeauftragter	Institut für Lebensmittelchemie (LCI)	100 %
Leitung des ernährungsphysiologischen Labors, Organisation, Koordination, Durchführung und Auswertung von Humanstudien, Leitung von Praktika	Institut für Lebensmittelwissenschaften und Humanernährung (LMW)	100 %

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Leitung des S2-Labors, Sicherheitsbeauftragter des Instituts, Studiengangskoordination Technical Education (B.Sc.)	Institut für Lebensmittelwissenschaften und Humanernährung (LMW)	100%
Vertretung der Lehre im Bereich Lebensmitteltechnologie und Verfahrenstechnik, Durchführung von eigenständigen Forschungsprojekten	Institut für Lebensmittelwissenschaften und Humanernährung (LMW)	100%
Studiengangskoordination Food Research and Development (M.Sc.); Organisation der institutsübergreifenden Lehre, Kontaktperson zur LSE	Institut für Lebensmittelwissenschaften und Humanernährung (LMW)	75%
Zuständig für Spektroskopie Labore, Röntgengeräte, Röntgenbeauftragter, Raumbeauftragter	Institut für Mineralogie (MIN)	100%
Laborleitung Geochemie ( Massenspektrometer, OES, 2 Laser), Administration der Computer-Pools	Institut für Mineralogie (MIN)	100%
Zuständig für die experimentellen Labore (Hochdruck, Öfen etc.); Zuständig für Spektroskopie Labore	Institut für Mineralogie (MIN)	100%
Studiengangskoordination Geowissenschaften, Leitung analytisches Labor Petrologie	Institut für Mineralogie (MIN)	100%
Leitung Labor Geochemie , Studiengang Koordination Geowissenschaften	Institut für Mineralogie (MIN)	50%
Leitung analytisches Labor Petrologie	Institut für Mineralogie (MIN)	50%
wissenschaftliche Aufgaben ( Strukturgeologie, Sedimentologie und Quartärgeologie), Koordination und Durchführung von arbeitsgruppenübergreifenden Geländeveranstaltungen	Institut für Geologie (GEO)	100%
wissenschaftliche Aufgaben (Numerische Modellierungen, Tektonik und Erdoberflächenprozesse), Durchführung von arbeitsgruppen- und fakultätsübergreifenden Veranstaltungen, Installation und Wartung der IT-Infrastruktur, IT-Beauftragter des Instituts	Institut für Geologie (GEO)	50%
Laborbeauftragter, Studiengangskoordination „Geographie (B.Sc.)“, Koordination und Durchführung von arbeitsgruppenübergreifenden Geländeveranstaltungen	Institut für Physische Geographie (PHYGEO)	100%
Durchführung/Auswertung experimenteller Untersuchungen, Durchführung Praktika und Geländeübungen	Institut für Physische Geographie (PHYGEO)	50%
Koordination der institutsübergreifenden GIS Lehre in den Geowissenschaften, Internationalisierungsbeauftragter, Durchführung von arbeitsgruppenübergreifenden experimentellen Geländeveranstaltungen	Institut für Physische Geographie (PHYGEO)	50%
Studiengangskoordination für die Studiengänge der Geographie (B.Sc., M.Sc., FÜB), Studienberatung Lehramt	Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie. (WIGEO)	100%
Leitung des Arbeitsgebiets Bodenphysik	Institut für Bodenkunde (BODK)	100%
Organisation der institutsübergreifenden Lehre, Betreuung von Großgeräten, Internationalisierungsbeauftragter, Organisation von internationalen Großveranstaltungen	Institut für Bodenkunde (BODK)	100%
Laborleiter, wissenschaftliche Leitung der bodenkundlichen Laboratorien (Methodenentwicklung und Qualitätssicherung), Betreuung Großgeräte, Organisation und Durchführung von Feldübungen	Institut für Bodenkunde (BODK)	100%
Labor- und Projektleiter, Sicherheits- und Laserbeauftragter	Institut für Mikrobiologie (MIBIO)	100%
Laborleiter, Organisation und Durchführung von Exkursionen im In- und Ausland, Betreuung von Großgeräten	Institut für Geobotanik (GEOBOT)	100%
Projektleiter nach Gentechnikgesetz, Verschiedene abteilungsübergreifende Aufgaben in der Institutsverwaltung	Institut für Pflanzengenetik, Abt. Molekulare Pflanzenbiotechnologie (GEN)	100%

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Betreuung eines Großgeräts (LI-COR DNA Sequencer), Laborleitung	Institut für Pflanzengenetik, Abt. Molekulare Pflanzenzüchtung (GEN)	100 %
Betreuung eines Großgeräts (Laser Microdissection und Mikroskopiesystem), Laborleitung	Institut für Pflanzengenetik, Abt. Pflanzengenomforschung (GEN)	100 %
Betreuung eines Großgeräts (Massenspektrometrieplattform), Laborleitung	Institut für Pflanzengenetik Abt. Proteomik (GEN)	100 %
Betreuung des Lehrernlabors; Prüfungsorganisation/-dokumentation, Koordination/Organisation der Studiengänge fächerübergreifender Bachelor und Master Lehramt an Gymnasien	Institut für Didaktik für Naturwissenschaften, Abt. Biologiedidaktik (IDN)	100 %
Prüfungsorganisation/-dokumentation für das Ausbildungsfach Lebensmittelwissenschaften und das Unterrichtsfach Chemie (berufsbildende Schulen), Koordination, Organisation der Studiengänge Bachelor Technical Education und Master Lehramt für Berufsschulen jeweils für die Fächer Chemie und Lebensmittelwissenschaften	Institut für Didaktik für Naturwissenschaften, Abt. Chemiedidaktik/Didaktik der Lebensmittelwissenschaften (IDN)	100 %
Betreuung des Medienpools zur Unterstützung einer forschungsorientierten digitalen Bildung; Sicherheitsbeauftragter für alle Fachgebiete des IDN; Prüfungsorganisation/-dokumentation für das Fachgebiet Chemiedidaktik, Koordination, Organisation der Studiengänge Fächerübergreifender Bachelor und Master Lehramt an Gymnasien	Institut für Didaktik für Naturwissenschaften, Abt. Chemiedidaktik (IDN)	66,66 %
Planung und Begleitung von Exkursionen, Prüfungsorganisation/-dokumentation, Koordination, Organisation der Studiengänge Fächerübergreifender Bachelor und Master Lehramt an Gymnasien	Institut für Didaktik für Naturwissenschaften, Abt. Geographiedidaktik (IDN)	50 %
Laborleitung „In-Vitro-Labor“, Betreuung von strukturierten Doktorandenprogrammen	Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme, Abt. Gehölz- und Vermehrungsphysiologie (IGPS)	100 %
Laborleiter, Beauftragter Laborsicherheit	Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme, Abt. Obstbau (IGPS)	100 %
Laborleitung, Leiter der Arbeitssicherheit in der Abteilung	Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme, Abt. Phytomedizin (IGPS)	100 %
Überwachung und Verwaltungstätigkeiten (Finanz- und Personalangelegenheiten), Betreuung der Forschungsliegenschaften	Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme, Abt. Systemmodellierung Gemüsebau (IGPS)	100 %
Gerätebetreuung/-verwaltung, Analytik von Metaboliten, Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Gerätebedienung), Leitung und Koordination von Praktika, Projektleiter	Institut für Pflanzenernährung (PFLN)	50 %
Labor- und Computersicherheit, Laborleiter (inkl. Verantwortung für Chemikalienentsorgung), ANKOM Beauftragter, IT-Beauftragter	Institut für Botanik (BOT)	100 %
Laborleiter, fakultätsweite biostatistische Beratung von Abschlussarbeiten, Promotionen und Forschungsprojekten und Verbundanträgen	Institut für Zellbiologie und Biophysik Abteilung Biostatistik (ZELL)	100 %
Laborleiter, Betreuung von Großgeräten, Sicherheitsbeauftragter S2 Labore, Arbeitssicherheit	Institut für Zellbiologie und Biophysik Abteilung Biophysik (ZELL)	100 %
Laborleiter, Betreuung von Großgeräten	Institut für Zellbiologie und Biophysik (ZELL)	100 %



Miniaturen der Leibniz-Büste. – Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) ist vor allem für die Entwicklung des Binärcodes und der Rechenmaschine bekannt. Neben mathematischen Fragestellungen befasste er sich auch mit Philosophie, Jura, Theologie, Geschichte und Sprachen. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Daniel Vogl

## 5.8 Philosophische Fakultät

### Forschung

- Fortführung der Forschungsschwerpunkte Wissenschaftsreflexion, Gesundheit, Bildung und Entwicklung sowie Atlantische Welt
- Weiterführung des Forschungszentrums „Wissenschaft und Gesellschaft“ (LCSS) über 2021 hinaus als Leibniz Forschungszentrum
- Fortführung der Forschungsinitiative „Centre for Ethics and Law in the Life Sciences“ (CELLS) als Institut der Philosophischen Fakultät
- Weitere Entwicklung der Forschungsinitiative „Centre for Atlantic and Global Studies“ (CAGS) mit dem Ziel der Beantragung eines Leibniz Forschungszentrums
- Gründung einer Forschungsinitiative „DiversitAS“
- Entwicklung des Bereichs „Inklusive Bildung und Schulentwicklung“ als zunehmend eigenständiges Forschungsprofil innerhalb des Forschungsschwerpunkts Bildung und Entwicklung im Zuge des Ausbaus der Sonderpädagogik

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmitte- telgeförderte Verbundprojekte

- Antrag im Verbundprogramm der DFG (LCSS)
- Zwei ERC Consolidator Grants (Institut für Philosophie, CELLS)
- DFG/BMBF-Verbundantrag mit der Universität Vechta und der Polizeiakademie Niedersachsen, Verbundantrag mit der MHH (Institut für Sportwissenschaft)
- Strukturiertes Promotionsprogramm (MWK) zum Themenfeld „Digital Citizenship Education“ im Rahmen des Forschungszentrums „Inclusive Citizenship“

(Institut für Didaktik der Demokratie, Institut für Sonderpädagogik/DiversitAS, CAGS)

- Antrag auf ein DFG-Graduiertenprogramm im Rahmen der Forschungskooperation mit der Universität Oldenburg (Institut für Sonderpädagogik)
- Themenschwerpunkt im BMBF-Verbundprojekt CALAS nach endgültiger Bewilligung der sechsjährigen Hauptphase (CAGS)
- Fortsetzung des seit 2013 aus Mitteln der VolkswagenStiftung finanzierten Projekts „Knowledge for Tomorrow - Postdoctoral Fellowships in the Humanities in Sub Saharan Africa and North Africa“ über 2020 hinaus (Historisches Seminar)
- Ein Freigeist-Fellowship (Institut für Soziologie) sowie Beantragung eines ERC Starting Grants bzw. im Emmy Noether-Programm der DFG (Englisches Seminar)

### Studium und Lehre

- Weiterentwicklung des Studienangebots unter Berücksichtigung bzw. Stärkung von Forschungsrelevanz, Interdisziplinarität, Professionalisierung und fachlichen Alleinstellungsmerkmalen einerseits und der Gesamtausschöpfung der Lehreinheiten andererseits; Fachstudiengänge als wesentlicher Schwerpunkt neben der Lehramtsausbildung zur Sicherung der Fachlichkeit des Studienangebots
- Curriculare Reform der lehrerbildenden Studiengänge (Mobilitäts erleichterungen ins Ausland bzw. Hochschulwechsel; Harmonisierung der Praktikumsordnungen, curriculare Verankerung von Querschnittsthemen, Stärkung von Interdisziplinarität,

Beibehaltung der Polyvalenz in den 2-Fachstudiengängen)

- Aufbau einer eigenständigen Methodenausbildung (u. a. durch Einrichtung der Professur „Quantitative Methoden der Politikwissenschaft“) (Institut für Politische Wissenschaft).
- Neustrukturierung des Curriculums des Bachelor- und Masterstudiengangs Sonderpädagogik im Rahmen des Ausbaus des Fachs
- Umstellung des Masterstudiengangs Wissenschaftsphilosophie auf ein englischsprachiges Studienangebot

### Internationalisierung

- Verbreiterung kooperativer Strukturen in Forschung und Lehre, z. B.:
  - Anbahnung weiterer Austauschbeziehungen mit internationalen Universitäten (z. B. Arizona State University, USA)
  - Anbahnung und Durchführung von Cotutelle-Verfahren (z. B. Institut für Sonderpädagogik in Kooperation mit der Sebastian Kolowa Memorial University, Tansania)
  - Zusammenführung individueller internationaler Kooperationen innerhalb der Fakultät am Beispiel China (z. B. Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung, Institut für Erziehungswissenschaft)
  - Etablierung von bilateralen Strukturen zur Förderung internationaler Mobilität von Dozentinnen und Dozenten (z. B. Centre for Ethics and Law in the Life Sciences mit Harvard University, USA und University of Cambridge, UK)
- Ausbau der finanziellen Förderung für internationale Tagungsreisen und Forschungsaufenthalte

- Ausweisung von flexiblen Mobilitätsoptionen in allen Fachstudiengängen sowie eines Flexibilisierungsbereichs in den Lehramtsstudiengängen
- Einführung von englischsprachigen Tracks
- Vorbereitung von Double/Joint Degree-Programmen in den Masterstudiengängen Atlantic Studies sowie Religion im kulturellen Kontext (Nachfolge)

ein Zertifikat Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Zert EB/WB) entwickelt. Das Zertifikatsprogramm wird im Rahmen des Gasthörendenstatus konzipiert, es adressiert Leitende, Planende und auch Lehrende in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung. Die Module werden unter Einbezug digitaler Lernformen entwickelt und sollen berufsbegleitend studierbar sein.

#### Weiterbildung

- Am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung wird an der Professur für Bildung im Erwachsenenalter im Rahmen einer ESF-Drittmittelförderung zur Öffnung von Hochschulen modellhaft

#### Programmprofessuren

- Beantragung einer Programmprofessur im Zuge einer vorzeitigen Nachbesetzung der W3-Professuren „Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik“ oder „Internationale Beziehungen“

### Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Deutsches Seminar	Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik der deutschen Gegenwartssprache	W3	Schlobinski	•	Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik der deutschen Gegenwartssprache	W3	–
	Deutsche Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts	W3	Nübel	–	–	–	–
	Deutsche Gegenwartssprache	W3	Diewald	–	–	–	–
	Deutsche Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts	W3	Košeniina	–	–	–	–
	Deutsche Literatur mit Schwerpunkt Kultur- und Wissensgeschichte	W3	(ex Gamper)	ist frei	Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik	W3	Berufungsverfahren läuft
	Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache	W2	Bickes	•	Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache	W3	–
	Didaktik der deutschen Sprache	W3	Becker	–	–	–	–
	Didaktik der deutschen Literatur	W3	Thielking	–	–	–	–
	–	–	–	–	Deutsch als Zweit- und Bildungssprache	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen	
					Denomination	Wertigkeit		
Englisches Seminar	Englische Sprachwissenschaft	W3	Schulze	•		Englische Sprachwissenschaft	W3	-
	Englische Sprachwissenschaft: Englische Sprache der Gegenwart	W2	Altendorf	-	-			-
	New English Literatures	W2	Gohrisch	-	-			-
	Amerikanische Literaturwissenschaft	W3	Mayer	-	-			-
	Didaktik der Englischen, Schwerpunkt literatur- und kulturwissenschaftliche Studien Anglistik oder Amerikanistik	W2	Blell	-	-			-
	Vergleichende Literatur- und Medienwissenschaft	W2	-		ist frei	Freigehalten für ein Fast Track to Tenure-Verfahren bei Bewilligung einer Nachwuchsgruppenleitung (DFG oder ERC)		W1/W2 TT
Romanisches Seminar	Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft/Hispanistik	W2	Bandau	-	-			-
	Romanische Sprachwissenschaft/Hispanistik	W3	Becker	-	-			-
	Didaktik der romanischen Sprachen/Hispanistik	W3	Rössler	-	-			-
Historisches Seminar	Didaktik der Geschichte	W2	Zülsdorf-Kersting	-	-			-
	Geschichte der Frühen Neuzeit	W3	Hohkamp	-	-			-
	Afrikanische Geschichte	W3	Reinwald	-	-			-
	Alte Geschichte	W2	(ex Wagner-Hasel)	ist frei	Alte Geschichte		W3	Berufungsverfahren läuft
	Geschichte Lateinamerikas und der Karibik	W2	Hatzky	-	-			-
	Deutsche und Europäische Zeitgeschichte	W3	Rauh	-	-			-
Philosophie	Geschichte des Mittelalters	W2	Rothmann	-	-			-
	Theoretische Philosophie, insb. Wissenschaftsphilosophie	W3	Frisch	-	-			-
	Philosophie der Sozialwissenschaften und Sozialphilosophie	W2	Feest	-	-			-
	Praktische Philosophie, insb. Ethik der Wissenschaften	W3	Hübner	-	-			-
	Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften	W3	Wilholt	-	-			-
CELLS	Philosophie der Biologie	W2	Reydon	-	-			-
	Ethik und Recht in den Lebenswissenschaften	W2	Hoppe	-	-			-

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Politikwissenschaft	Didaktik der Politischen Bildung	W3	Lange	-	-	-	wird vertreten
	Politische Wissenschaft	W3	Lemke-Dämpfling	•	Internationale Beziehungen	W3	-
	Politische Theorie	W3	Schmalz-Bruns	•	Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	W3	-
	Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse	W3	Klein	-	-	-	-
	Vergleichende Regierungslehre und politisches System der Bundesrepublik Deutschland	W3	Hönnige	-	-	-	-
	Vergleichende Policy-Analyse und empirische Verwaltungswissenschaft	W3	Döhler	-	-	-	-
Soziologie inkl. Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft	Arbeit und Organisation	W3	Wagner	-	-	-	-
	Makrosoziologie/Sozialstrukturanalyse	W3	Barlösius	-	-	-	-
	Entwicklungssoziologie und Kulturanthropologie mit Schwerpunkt Lateinamerika	W2	Gabbert	-	-	-	-
	Soziologische Theorie	W2	Bös	-	-	-	-
	Bildungssoziologie	W3	Imdorf	-	-	-	-
	Methoden der empirischen Sozialforschung	W3	Bühler	-	-	-	-
	Empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung (wissenschaftliche Leitung DZHW)	W3	Jungbauer-Gans	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem DZHW
	Quantitative Lebensverlaufssoziologie (Abteilungsleitung DZHW)	W3	Buchholz	-	-	-	Leerstelle; gemeinsame Berufung mit dem DZHW
	-	-	-	-	Institutionen und Prozesse der Wissensgeschichte	W3	LCSS; undotiert; Berufungsverfahren läuft
Methodologie der Hochschul- und Wissenschaftsforschung	W3	Kosmützky	-	-	-	LCSS; undotiert	
Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	Berufspädagogik: Didaktik und Lehr-Lernforschung	W3	Meyer	-	-	-	-
	Berufspädagogik: Organisations- und Qualitätsentwicklung in der beruflichen Bildung	W3	Gillen	-	-	-	-
	Bildung im Erwachsenenalter	W3	Robak	-	-	-	-
Sportwissenschaft	Sportpädagogik	W3	Kuhlmann	•	Sportpädagogik	W3	-
	Sport und Gesundheit	W2	Krüger	-	-	-	-
	Sport und Gesellschaft	W2	Günter	-	-	-	-
	Sport und Bewegung	W3	Effenberg	-	-	-	-
	-	-	-	-	Embodiment in Sport und Kognitive Fitness	W2/W2 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Erziehungswissenschaft	Empirische Bildungsforschung	W3	Zander	-	-	-	-
	Schulpädagogik	W3	Wernet	-	-	-	-
	Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Sozialisations- und Adoleszenzforschung	W2	Zizek	-	-	-	-
	Schulpädagogik mit Schwerpunkt Lehr-Lernforschung	W2	Müller	-	-	-	-



Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Psychologie	Psychologie	W2	Billmann-Mahecha	•	Entwicklungspsychologie	W2	vorzeitig wiederbesetzt
	Entwicklungspsychologie	W2	Titzmann	-	-	-	undotiert; vorzeitige Wiederbesetzung
	Pädagogische Psychologie	W3	Grabowski	-	-	-	-
	-	-	-	-	Allgemeine Psychologie mit Schwerpunkt in gendersensibler Kognitions-, Emotions- oder Motivationsforschung	W2/W2 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Theologie und Religionswissenschaft	Ev. Theologie: Religionspädagogik	W2	Fuchs	-	-	-	-
	Ev. Theologie: Biblische Theologie	W2	Neumann	-	-	-	-
	Ev. Theologie: Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik	W3	Hofheinz	-	-	-	-
	Religionswissenschaft und Didaktik Werte und Normen	W3	Alberts	-	-	-	-
Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft	Bildende Kunst und ihre Didaktik	W3	Koethen	•	-	-	Stelle für REBIRTH verwendet; bei Freiwerden Verlagerung des Faches an ein anderes Institut
Sonderpädagogik	Allgemeine Behindertenpädagogik	W3	Lindmeier	-	-	-	-
	Sachunterricht/Inklusive Didaktik	W2	Schomaker	-	-	-	-
	Inklusive Schulentwicklung	W3	Werning	-	-	-	-
	Pädagogik bei Verhaltensstörungen	W3	Herz	-	-	-	-
	Sprach-Pädagogik und Sprach-Therapie	W3	Lüdtke	-	-	-	-
	Sonderpädagogische Psychologie	W3	Mackowiak	-	-	-	-
	Didaktik d. Symbolsysteme - Schwerpunkt Deutsch	W3	Müller-Brauers	-	-	-	neue Professur für Ausbau der Sonderpädagogik
	-	-	-	-	Didaktik d. Symbolsysteme - Schwerpunkt Mathematik	W3	neue Professur für Ausbau der Sonderpädagogik; Berufungsverfahren läuft
	-	-	-	-	Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	W2/W3 TT	neue Professur für Ausbau der Sonderpädagogik; Berufungsverfahren läuft
-	-	-	-	Pädagogik bei Beeinträchtigung des Lernens	W1/W2 TT	neue Professur für Ausbau der Sonderpädagogik; Berufungsverfahren läuft	
-	-	-	-	Berufsorientierung in inklusiven Kontexten	W3	neue Professur für Ausbau der Sonderpädagogik; Berufungsverfahren läuft	

## Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Fachstudienberatung, BAföG-Beauftragter	Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	100%
Fachleitung und Fachstudienberatung	Deutsches Seminar	100%
Projektkoordination für internationale Studierende, Austauschkoordination ERASMUS	Deutsches Seminar	75%
Lehre: Sprachpraxis inkl. Spracheinstufung	Englisches Seminar	100%
Lehre: Sprachpraxis inkl. Spracheinstufung	Englisches Seminar	100%
WM (Lehre)	Englisches Seminar	100%
Neu: Daueraufgaben in der Koordination der Lehre	Institut für Erziehungswissenschaft	100%
Entfällt (Stelle wird nach Neustrukturierung des Faches nicht als Dauerstelle weitergeführt): Anerkennung/Einstufung, Lehr- und Prüfungsorganisation	Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft	50%
Fachstudienberatung, Fachdidaktik, Werkstattleitung	Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft	50%
Finanzverwaltung Institut	Historisches Seminar	100%
Entfällt (Stelle wird nach Pensionierung einer Professur als FwN zugeordnet): Apl. Prof.	Historisches Seminar	100%
Entfällt (Stelle fällt nach Pensionierung zurück ans Ministerium): WM	Historisches Seminar	100%
WM (Lehre)	Institut für Psychologie	100%
Fachstudienberatung, Einstufungen und Anerkennung, Austauschkoordination ERASMUS, forschungsmethodische Beratung	Institut für Psychologie	100%
Praktikumsorganisation und -betreuung, Fachstudienberatung	Institut für Politikwissenschaft	100%
WM (Lehre, Forschung)	Institut für Politikwissenschaft	50%
WM (Lehre, Forschung)	Institut für Politikwissenschaft	50%
Koordination, Studiengangsentwicklung, Fachstudienberatung, Lehrorganisation	Institut für Religionswissenschaft	50%
WM (Lehre, Forschung)	Institut für Religionswissenschaft	50%
Lehre: Sprachpraxis inkl. Spracheinstufung	Romanisches Seminar	25%
Lehre: Sprachpraxis inkl. Spracheinstufung	Romanisches Seminar	75%
GKV, Planung und Koordination Bereich Sprache	Institut für Sonderpädagogik	100%
Planung B.A. und M.A.	Institut für Sonderpädagogik	100%
Planung B.A. und M.A., Praktikumsbetreuung, Haushalt	Institut für Sonderpädagogik	100%
Planung B.A. und M.A., Praktikumsbetreuung	Institut für Sonderpädagogik	100%
Planung B.A. und M.A., Praktikumsbetreuung, Räume	Institut für Sonderpädagogik	100%
Planung B.A. und M.A.	Institut für Sonderpädagogik	100%
Planung B.A. und M.A., Einstufung und Anerkennung	Institut für Sonderpädagogik	100%
Entwicklungsplanung, Studienkoordination, Prüfungsausschüsse, Lehrveranstaltungsplanung, Studienberatung	Institut für Sonderpädagogik	100%
Lehre: Methodenausbildung	Institut für Soziologie	50%
Lehre: Methodenausbildung	Institut für Soziologie	50%
Neu: Daueraufgaben in der Koordination von großen profilgebenden Forschungsvorhaben	Institut für Soziologie	100%
Koordination, Fachstudienberatung, Lehrorganisation	Institut für Sportwissenschaft	100%
Koordination, Fachstudienberatung, Lehrorganisation	Institut für Sportwissenschaft	100%
Koordination, Fachstudienberatung, Lehrorganisation	Institut für Sportwissenschaft	100%

## 5.9 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

### Forschung

- Konzentration auf die neuen Forschungsschwerpunkte „Innovation und Lernen“ und „Mobilitäten in der globalisierten Ökonomie“ mit Anknüpfungspunkten an die Forschungszentren Wissenschaft und Gesellschaft (LCSS), Energie 2050 und TRUST
- Intensivierung der Mitwirkung im LCSS durch die dem Thema Innovation gewidmeten Professuren aus dem Nachwuchspakt
- Mitarbeit im SFB 871 „Regeneration komplexer Investitionsgüter“
- Mitarbeit in der DFG-Forschungsgruppe FOR 2734: „Krisengefüge der Künste: Institutionelle Transformationsdynamiken in den darstellenden Künsten der Gegenwart“

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- Jeweils ein Antrag auf ein drittmittelgefördertes Verbundprojekt aus den neuen Forschungsschwerpunkten
- Verlängerungsantrag für das DFG-Langzeitprojekt TVSEP (Thailand Vietnam Socio Economic Panel)
- Beteiligung an der SFB-Beantragung im Rahmen des LCSS

### Studium und Lehre

- Aufgrund der gravierenden Änderungen zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 (grundlegende Reform der Bachelor- und Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieur) keine weiteren Änderungen, ggf. Nachjustierung in den kommenden Jahren

- Schaffung eines gemeinsamen Lehrangebots mit der Juristischen Fakultät sowie der Fakultät für Mathematik und Physik im House of Insurance

### Internationalisierung

- Die Möglichkeit einer internationalen Akkreditierung der Fakultät wird geprüft
- Im neuen Master Wirtschaftswissenschaft (Start Wintersemester 2018/19) sollen mindestens fünf der acht Areas vollständig auf Englisch studierbar sein
- Kontinuierliche Evaluation des Portfolios an internationalen Kooperationspartnern
- Steigerung des Anteils der Studierenden mit einem mindestens einsemestrigen Auslandsstudium auf mindestens 40 Prozent, äquivalent hierzu Steigerung der Zahl qualifizierter Austauschstudierender
- Verbesserung der Englisch-Sprachkenntnisse der Studierenden in Zusammenarbeit mit dem Fachsprachenzentrum durch neu zu erstellendes Konzept bis 2019
- Fortführung der Summer School (HISSEMA); Geplante Steigerung der Anzahl ausländischer Studierender von durchschnittlich 15 auf durchschnittlich 20 bis 2023 (unter dem Vorbehalt, dass für diesen Personenkreis ausreichend Unterkünfte zur Verfügung stehen); Steigerung der Anzahl der teilnehmenden eigenen Studierenden von 12 auf 15
- Die Fakultät ist bemüht, in der Lehre den Austausch von Dozentinnen und Dozenten zu fördern. Dies soll bis 2023 kontinuierlich auf fünf Fälle pro Jahr ausgebaut werden.

### Weiterbildung

- Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote für wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildungsangebote in Orientierung an den bolognakonformen Weiterbildungsformaten der Leibniz Universität, z. B. in den Bereichen Versicherungsbetriebslehre, Finance und Innovationsmanagement
- Einführung eines Weiterbildungsangebots im House of Insurance nach Besetzung aller Professuren für das House of Insurance

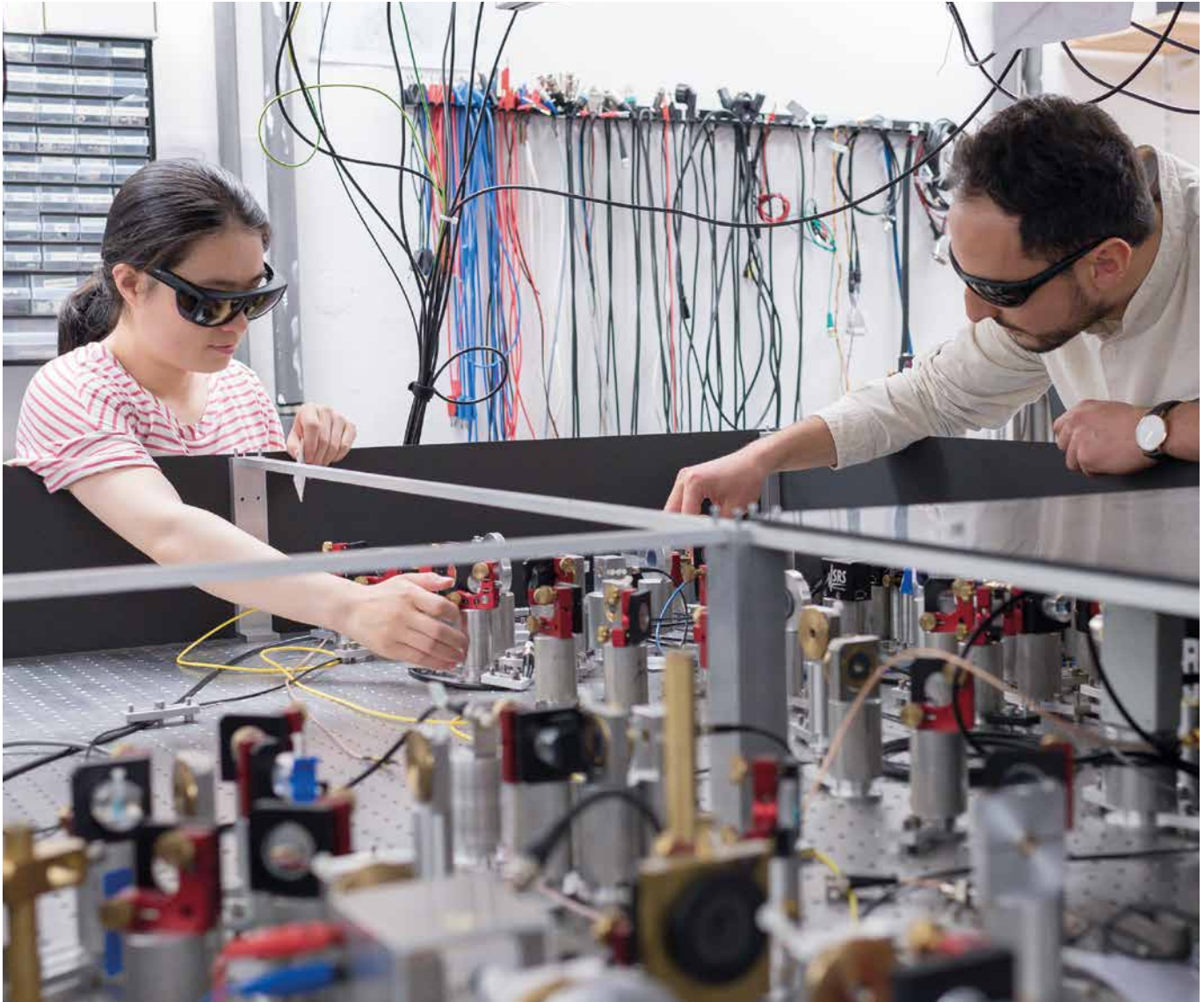
## Professuren (Stand 31.10.2018)

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaber/in/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Gesundheitsökonomie	W3	Herr	-	-	-	ab 01.03.2019
Arbeitsökonomik	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Arbeitsökonomik	W3	Puhani	-	-	-	-
Banken und Finanzierung	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Banken und Finanzierung	W3	Dierkes	-	-	-	-
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	W3	Blaufus	-	-	-	-
Controlling	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling	W3	Schöndube	-	-	-	-
Entwicklungs- und Agrarökonomik	Gartenbauökonomie (Betriebslehre)	W3	Waibel	•	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Entwicklungs- und Agrarökonomie	W3	-
Finanzmarkttheorie	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzmärkte	W3	Prokopczuk	-	-	-	-
Geld und Internationale Finanzwirtschaft	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Geld und Internationale Finanzwirtschaft	W3	Dräger	-	-	-	-
	Finanzwirtschaft	W3 a. Z.	Meyer	•	-	-	undotiert
Makroökonomik	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Makroökonomik	W3	Gassebner	-	-	-	-
Marketing und Management	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing	W3	Wiedmann	•	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing	W3	geplante Verlängerung bis 30.09.2022
Mikroökonomik	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Mikroökonomik	W3	Hoppe-Wewetzer	-	-	-	-
Öffentliche Finanzen	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Öffentliche Finanzen	W3	Homburg	-	-	-	-
Personal und Arbeit	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Personal und Arbeit	W3	Ridder	•	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Personal und Arbeit	W3	vorzeitige Wiederbesetzung; Berufungsverfahren läuft
Produktionswirtschaft	Betriebswirtschaftslehre C mit Schwerpunkt Produktionswirtschaft	W3	Helber	-	-	-	-
Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	W3	Wielenberg	-	-	-	-
Wirtschaftspolitik	Volkswirtschaftslehre, insb. Theoretische Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik	W3	Wagener	-	-	-	-
	Volkswirtschaftslehre, insb. Angewandte Wirtschaftspolitik	W3	Thomsen	-	-	-	Leerstelle
	-	-	-	-	Volkswirtschaftslehre, insb. Innovationsökonomik	W2/W3 TT	Nachwuchspakt; Berufungsverfahren läuft
Statistik i. d. Wirtschaftswissenschaften	Statistik	W3	Sibbertsen	-	-	-	-

Institut	Denomination	Wertigkeit	Stelleninhaberin/Stelleninhaber	Freiwerden bis 2023	Planung bei Freiwerden bis einschließlich 2023		Bemerkungen
					Denomination	Wertigkeit	
Unternehmensführung und Organisation	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Unternehmensführung	W3	Weber	-	-	-	-
Versicherungsbetriebslehre	Versicherungsbetriebslehre mit Schwerpunkt Versicherungsinformatik	W3	Graf von der Schulenburg	•	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Versicherungsbetriebslehre	W3	-
Welthandel	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Welthandel	W3	Grote	-	-	-	-
Wirtschaftsinformatik	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik	W3	Breitner	-	-	-	-
Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft	Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft	W3	Haunschild	-	-	-	-

### Wissenschaftliche Dauerstellen

Aufgabe	Organisatorische Zuordnung	Stellenumfang
Studiengangskoordination und Betreuung des Zertifikatsstudiums	Institut für Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft	100%
Studiengangskoordination und Betreuung des Zertifikatsstudiums	Institut für Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft	100%
Nebenfachbetreuung BWL	Institut für Personal und Arbeit	100%
Koordination des House of Insurance	Institut für Versicherungsbetriebslehre	100%
Nebenfachbetreuung VWL	Institut für Wirtschaftspolitik	100%
Drittmittelakquise und -betreuung im Center für Wirtschaftspolitische Studien	Institut für Wirtschaftspolitik	50%
Drittmittelakquise und -betreuung im Center für Wirtschaftspolitische Studien	Institut für Wirtschaftspolitik	40%



Die QUEST Leibniz Forschungsschule ermöglicht als Querstruktur fakultätsübergreifende Forschung. Acht Institute aus vier Fakultäten forschen unter dem Dach der QUEST-LSF gemeinsam und interdisziplinär. – Foto © Leibniz Universität Hannover, Daniel Vogl

## 5.10 QUEST Leibniz Forschungsschule

### Forschung

- Inbetriebnahme des Forschungsbaus „Hannover Institute of Technology“ (HITec)
  - Kommissionierung der drei Forschungsgroßgeräte Einstein-Elevator, VLBAI, Faserziehanlage
  - Umsetzung der Roadmap für den Forschungsbau (Quantentechnologien, optische Technologien, Entwicklung und Einsatz von Quantensensoren)
  - Professionalisierung des Betriebs des Einstein-Elevators für externe interessierte Nutzergruppen; Einsatz einer gemeinsamen Task Force von QUEST-LFS und QUANOMET
- Verstärkung der QUANOMET Aktivitäten, insbesondere der interdisziplinären Kooperation im Metrologiedreieck LUH-PTB-TUBS
  - Durchführung QUANOMET-bezogener Workshops und Sommerschulen zur Entwicklung neuer Quantensensorik, mit der Zielrichtung deutlich höherer Präzision, Kompaktheit und Robustheit und neuer Anwendungsfelder, z. B. in der Medizin, Materialforschung, Navigation, etc.
- Exzellenzcluster PhoenixD und QuantumFrontiers:
  - Aufbau geeigneter Kooperationsstrukturen zwischen den Clustern
  - Prüfung der Überführung in die Struktur „Leibniz Forschungsschule“ die auch Kolleginnen und Kollegen aus der TU Braunschweig einbezieht
- Ausbau der interdisziplinären Forschung zur Gravitationsphysik und Quantenoptik im Hinblick auf neue Ansätze in der Quanten-Optomechanik, Atominterferometrie und Laserinterferometrie für zukünftige Gravitationswellen-Detektoren; hierzu wird auch die Einrichtung eines neuen SFB-TR eruiert
- Geplantes DLR-Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik (DLR-SI)
  - Aufbau der drei Abteilungen (Quantensensoren und Quanten-Engineering, Optische Atomuhren und Frequenz-Metrologie, Satellitengeodäsie und geodätische Modellierung) in der zweijährigen Pilotphase des DLR-SI
  - Gemeinsame Berufung zwischen Leibniz Universität und DLR der Leitung des geplanten DLR-SI
  - Entwicklung einer Kooperationsstruktur zwischen dem DLR-SI und dem vom DLR zeitgleich einzurichtenden Institut in Ulm und einer Abteilung in Oberpfaffenhofen im Bereich der Quantentechnologien und Absprache über die konkreten Profile (Abteilungen) dieser Einrichtungen
  - Planung eines Forschungsbaus für das neue DLR-SI, inklusive Antragsstellung
- Federführende Einrichtung einer IAG (International Association of Geodesy) Forschungskomponente Novel Sensors/Technologies zur Entwicklung und Etablierung neuer Messmethoden und Beobachtungskonzepte in der internationalen Geodäsie

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- Schaffung weiterer Strukturen zur strukturierten Promotionsausbildung, z. B. im geplanten Exzellenzcluster QuantumFrontiers (QFIRS – QuantumFrontiers International Research School) bzw. QUANOMET

- Fortsetzungsantrag SFB 1227 „DQ-mat“ (Begutachtung 2020)
- Vorbereitung weiterer Verbundprojekte unter Beteiligung von QUEST-LFS-Mitgliedern, z. B.: SFB zum Thema „Gravitationswellenforschung mit Licht- und Materiewellen“, SFB zum Thema „Nanosensorik“ gemeinsam mit LNQE und TU Braunschweig, GRK „NanoEnergySystems“ am LNQE, evtl. ein weiteres Niedersächsisches Promotionsprogramm zur Quanten- und Nano-Metrologie
- Unterstützung der Mitglieder bei der Beantragung und Organisation von EU-Projekten, wie z. B. bei QUANTERA, Quantum-Flagship, BMBF Quantentechnologieinitiative, etc.
- H2020 Innovative Training Network „Listening to Gravity from Space“ (Begutachtung steht noch aus)

### Studium und Lehre

- Aufbau eines gemeinsamen Curriculums im Rahmen von QUANOMET zwischen der Leibniz Universität und der TU Braunschweig:
  - Masterstudiengang „Quanten-Engineering“ im Rahmen von DQ-mat, QUANOMET und evtl. Exzellenzcluster QuantumFrontiers passend zum Studienangebot Nano-Systems-Engineering B.Sc. und M.Sc. der TU Braunschweig
  - MasterClasses-Vorlesungen (Expertinnen und Experten lehren zu Themen aus aktueller Forschung)
- Ausbau des Angebots von Geodäsie-Bachelor- und Masterkursen für Mathematik/Physik-Studierende
- Fortsetzung des Projekts „Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr“ gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover

Für die Leibniz School of Education entsteht ein neues Gebäude, um Forschung und Kompetenzen stärker zu bündeln und unter einem Dach zu vereinen. Das Foyer schafft Raum, um sich auszutauschen. – Visualisierung Rendertaxi. Entwurf © kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

### Internationalisierung

- Stärkung der Auslandsaufenthalte im Rahmen von koordinierten Promotionsprogrammen, beispielsweise durch DAAD-Stipendien in Zusammenarbeit mit dem Hochschulbüro für Internationales und durch SFBs („IP@Leibniz“ Reisestipendien für Studierende und Promovierende); Ausweitung des Austauschs von Promovierenden und Abschluss von Kooperationsverträgen mit wichtigen Partnern, z. B. Academy of Sciences, (Beijing, China), NASA Jet Propulsion Laboratory (Pasadena, USA), University of Texas at Austin, Center for Space Research (USA)
- Ausweitung der Austauschprogramme mit kooperie-

renden internationalen Institutionen im Rahmen von Sonderforschungsbereichen (Lab-Rotations, Forschungsaufenthalte im Ausland, etc.)

- Kooperation mit der NASA (als einziger europäischer Partner) für den Aufbau des Projekts „BECCAL“ auf der Weltraumstation ISS, Raketenstart 2023/2024
- Aufbau einer Kooperation mit französischen Partnerinstitutionen: Institut français de recherche sur les atomes froids (Laboratoire Kastler Brossel, Paris) und Laboratoire Photonique Numérique Et Nanosciences, Université de Bordeaux) für ein erdgebundenes Pilotprojekt für Gravitationswellendetektion mit Materiewellen („MIGA“)

### Weiterbildung

- Durchführung eines Industrieworkshops zu Forschungsthemen von DQ-mat, FPM, QUANOMET, QuantumFrontiers etc. (geplant für 2019) zum Aufbau zukünftiger Kooperationsstrukturen

### Programmprofessuren

- Einrichtung einer gemeinsamen Professur mit dem DLR

### Administrative und wissenschaftliche Dauerstellen

- Dauerhafte Verstärkung des Teams der QUEST-LFS, insbesondere als administratives Organ für das HITec Gebäude und als organisatorisches Office für vorhandene und geplante neue Drittmittelprojekte





## 5.11 Leibniz School of Education

### Forschung

- Etablierung weiterer Forschungsschwerpunkte in der Lehrerbildung: MINT, Digitalisierung
- Ausbau der Forschungs- und Transferaktivitäten im Schwerpunkt „Health and Education“
- Ausbau der Leibniz Forschungsinitiative „Digitale Bildung – Datengestütztes, digitales Lehren und Lernen“ zum Forschungszentrum
- Einrichtung eines Fast-Track-Promotionsstudienganges (Master und Promotion)
- Etablierung eines Schülerforschungszentrums

### Antragstellungen für besonders profilbildende drittmittelgeförderte Verbundprojekte

- Aufbau eines interdisziplinären Promotionskollegs an der Leibniz School of Education im Rahmen der zweiten Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (Leibniz-Prinzip)
- DFG und/oder BMBF-Förderung im Rahmen der Leibniz Forschungsinitiative „Digitale Bildung – Datengestütztes, digitales Lehren und Lernen“
- Antragsstellung für die dritte Phase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

### Studium und Lehre

- Curriculare Reform der lehrerbildenden Studiengänge
- Weiterentwicklung der Praxisanteile in den Lehramtsstudiengängen
- Deutliche Steigerung der Ausschöpfungsquoten und Absolventenzahlen auf 15 Personen pro Jahr im beruflichen Lehramt durch die Etablierung und Unterstützung des Masterstudiengangs LBS-SprintING

### Internationalisierung

- Aufbau internationaler Forschungsk Kooperationen und Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im internationalen Kontext der Lehrerbildung, u. a. University of Guadalajara und University of Guanajuato, Mexiko; Peter der Große Polytechnische Universität St. Petersburg; Beijing Normal University, Tongji University und East China Normal University, China
- Förderung der „Internationalisierung zu Hause“ durch stärkeren Einbezug internationaler Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Forschung und Lehre sowie Schaffung eines verlässlichen Grundangebots an englischsprachiger Lehre in der Lehrerbildung
- Steigerung der Mobilität von Studierenden
- Förderung der Internationalisierung von schulischen Praxisphasen in den Lehramtsstudiengängen durch den Aufbau eines internationalen Schulnetzwerks und unterstützende Beratung von Studierenden

### Weiterbildung

- Engere Anbindung der bestehenden Aktivitäten des Kompetenzzentrums Lehrerfortbildung „uniplus“ an die universitären Prozesse; dabei Pilotierung von Praxis- und Studientagen in Kooperation aller Phasen der Lehrerbildung (Universität, Vorbereitungsdienst, Lehrerfortbildung) im Rahmen der angestrebten zweiten Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

# Abkürzungen und Projektakronyme

BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMWZ	Biomolekulares Wirkstoffzentrum
CAGS	Centre for Atlantic and Global Studies, Leibniz Forschungsinitiative
CELLS	Centre for Ethics and Law in the Life Sciences
CIO	Chief Information Officer
DEW	Dynamik der Energiewandlung, Forschungsbau der Leibniz Universität
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLR-SI	DLR-Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik (geplant)
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
elsa	eLearning Service der Leibniz Universität
ERC	European Research Council (vergift ERC Grants)
ESF	Europäischer Sozialfonds
FIO	Faculty Information Officer
FüB	Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts
FZ:GEO	Leibniz Forschungszentrum GEO
GRK	Graduiertenkolleg (DFG-Förderung)
Hearing4all	Exzellenzcluster, Langtitel: Hören für alle: Modelle, Technologien und Lösungsansätze für Diagnostik, Wiederherstellung und Unterstützung des Hörens
HI	Hochschulbüro für Internationales
HI Tec	Hannover Institute of Technology, Forschungsbau der Leibniz Universität
HOI	House of Insurance
HSP	Hochschulpakt
IdM	Identitätsmanagement
L3S	L3S Forschungszentrum
LCSS	Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft (Leibniz Center for Science and Society)
LEAH	Leibniz Alliance Hannover
LEAP	Leibniz Academy Pathways, Konzept zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Leibniz Universität
Leibniz-Prinzip	BMBF-Projekt, Langtitel: Theoria cum praxi. Förderung von Reflektierter Handlungsfähigkeit als Leibniz-Prinzip der Lehrerbildung
LNQE	Laboratorium für Nano- und Quantenengineering, Leibniz Forschungszentrum
LSE	Leibniz School of Education
LUH	Leibniz Universität Hannover
MHH	Medizinische Hochschule Hannover
MIINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
MWK	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
MZH	Mechatronik-Zentrum Hannover
NIFE	Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung
PhoenixD	Exzellenzcluster, Langtitel: PhoenixD: Simulation, Fabrikation und Anwendung optischer Systeme
Plan C	BMBF-Projekt, Langtitel: Plan C – Perspektive Lehramt als neue Chance
PTB	Physikalisch-Technische Bundesanstalt
QuantumFrontiers	Exzellenzcluster, Langtitel: Licht und Materie an der Quantengrenze: Grundlagen und Anwendungen in der Metrologie (QuantumFrontiers)
QUEST-LSF	QUEST Leibniz Forschungsschule
REBIRTH	Exzellenzcluster, Langtitel: REBIRTH – Von Regenerativer Biologie zu Rekonstruktiver Therapie
SCALE	Skalierbare Produktionssysteme der Zukunft, Forschungsbau der Leibniz Universität
SE <sup>2</sup> A	Exzellenzcluster, Langtitel: Nachhaltige und energieeffiziente Luftfahrtsysteme
SFB	Sonderforschungsbereich (DFG-Förderung)
SPP	Schwerpunktprogramm (DFG-Förderung)
TIB	Technische Informationsbibliothek
TRUST	Leibniz Forschungszentrum TRUST Räumliche Transformation – Zukunft für Stadt und Land (TRUST – Transdisciplinary   rural and urban   spatial transformation)
TT	Tenure Track
TUBS	Technische Universität Braunschweig



Leibniz Universität Hannover  
Welfengarten 1  
30167 Hannover  
Tel. +49 511 762 0  
Fax +49 511 762 3456

[www.uni-hannover.de](http://www.uni-hannover.de)

